

Wir leben die Stadt



STADT : SALZBURG

Beiträge zur Stadtforschung

**Statistisches
Jahrbuch
der Landes-
hauptstadt
Salzburg**

Salzburg in Zahlen 3/2017

www.stadt-salzburg.at/statistik



Statistik

Haus der Stadtgeschichte

3/2017

**Statistisches Jahrbuch
der Landeshauptstadt
Salzburg 2017**

November 2017

Rechtlicher Hinweis und Haftungsausschluss:

Der Inhalt des vorliegenden Werkes wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Fehler können trotzdem nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Es kann keine Haftung für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität des Inhaltes übernommen werden. Weiters kann auch keine Haftung für eventuelle unmittelbare oder mittelbare Schäden, die durch die Nutzung der angebotenen Inhalte entstehen, übernommen werden. Eine Haftung der Autoren oder des Magistrates Salzburg ist ebenfalls ausgeschlossen.

- = Null

* = keine Angaben verfügbar

Nachträglich bekannt gewordene Änderungen wurden rückwirkend korrigiert.

Personenbezogene Bezeichnungen gelten für beide Geschlechter.

Impressum

Medieninhaber, Hersteller und Redaktion:

Stadtgemeinde Salzburg, MA 2/01 – Stadtarchiv und Statistik

5024 Salzburg, Glockengasse 8

Tel: +43(0)662/8072/4702, Fax: +43(0)662/8072/4750, e-mail: statistik@stadt-salzburg.at

Schriftleitung: Dr. Peter F. Kramml und Hans-Peter Miller

Mitarbeit: Fuchs Claudia, Hillerzeder Mariella,
Dipl.-Ing. Markus Janker, Bakk. Techn., Norbert Jonak,
Hans-Peter Miller, Silvia Moherndl, Laura Griessl

Satz: Laura Griessl

Grafische Gestaltung: Dipl.-Ing. Markus Janker, Bakk. Techn.

Cover: MD/01 – Informationszentrum

Foto: Johannes Killer (Residenzplatz 21.7.2017)

Beiträge zur Stadtforschung 3/2017

Copyright © by Stadtgemeinde Salzburg

Salzburg November 2017

INHALTSVERZEICHNIS

Seite

Kapitel 1: Stadtgebiet und Klima **7-8**

1.1	Stadtgebiet	7
1.2	Klimawerte	8

Kapitel 2: Bevölkerung **9-15**

2.1	Bevölkerungsstand seit 1869 (Volkszählungen)	9
2.2	Bevölkerungsstand seit 1945	9
2.3	Bevölkerung mit Hauptwohnsitz nach Altersgruppen	11
2.4	Bevölkerung mit Nebenwohnsitz nach Altersgruppen	11
2.5	Bevölkerung mit Hauptwohnsitz nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten	12
2.6	Bevölkerung mit Nebenwohnsitz nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten	12
2.7	Geborene (Lebendgeborene)	13
2.8	Gestorbene	13
2.9	Eheschließungen und Eingetragene Partnerschaften	14
2.10	Ehescheidungen und Aufgelöste Partnerschaften	14
2.11	Wanderungsbewegung	15

Kapitel 3: Bauwesen **16-23**

3.1	Gebäude, Wohnungen und Bevölkerung	16
3.2	Gebäudebestand	17
3.3	Wohnungsbestand	18
3.4	Zum Jahresende bewilligte, laufende Bauvorhaben (Gebäude)	19
3.5	Zum Jahresende bewilligte, laufende Bauvorhaben (Wohnungen)	19
3.6	Zugang an Gebäuden	20
3.7	Zugang an Wohnungen	20
3.8	Verkäufe unbebauter Grundstücke (Anzahl und Durchschnittspreise)	21
3.9	Grabungen in der Stadt Salzburg	22
3.10	Städtischer Gebäude- und Wohnungsbesitz	22
3.11	Sanierungs- und Instandsetzungsarbeiten beim städtischen Gebäude- und Wohnungsbesitz (ohne Amtsgebäude)	23
3.12	Spielplätze und Grünflächen	23

Kapitel 4: Wirtschaft **24-36**

4.1	Indexwerte – Jahresdurchschnitt	24
4.2	Jahresdurchschnittspreise ausgesuchter Waren für Österreich	25
4.3	Beitragspflichtiges Monatseinkommen der ArbeiterInnen und Angestellten	

(Median)	26
4.4 Vorgemerkte Arbeitslose und Arbeitslosenquote	26
4.5 Gemeldete offene Stellen	26
4.6 Unselbständig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen (Jänner)	27
4.7 Frauenanteil in den Wirtschaftsbereichen (Jänner)	28
4.8 Unselbständig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen (Juli)	29
4.9 Frauenanteil in den Wirtschaftsbereichen (Juli)	30
4.10 Das Budget der Stadt Salzburg – Gesamtübersicht	31
4.11 Das Budget der Stadt Salzburg – Einnahmen nach der Art	32
4.12 Das Budget der Stadt Salzburg – Ausgaben nach der Art	33
4.13 Salzburg Congress Center	34
4.14 Messezentrum und Salzburgarena	34
4.15 Landwirtschaftliche Betriebe	35
4.16 Allgemeine Viehzählung	36
4.17 Salzburger Schlacht- und Stechviehmarkt	36

Kapitel 5: Umwelt, Energie, öffentliche Ver- und Entsorgung 37-47

5.1 Luftgütemessungen	37
5.2 Abfallbeseitigung	38
5.3 Stadtsäuberung	39
5.4 Salzburg AG	40
5.5 Landschaftsschutzgebiete	41
5.6 Naturschutzgebiet	41
Natur- und Landschaftsschutzgebiete (Grafik)	42
5.7 Geschützte Landschaftsteile	43
Geschützte Landschaftsteile (Grafik)	44
5.8 Naturdenkmäler	45
Naturdenkmäler (Grafik)	46
5.9 Radboxen	47

Kapitel 6: Kultur, Unterricht, Bildung und Sport 48-67

6.1 Veranstaltungen und BesucherInnen	48
6.2 Veranstaltungen und BesucherInnen – ohne Salzburger Festspiele	49
6.3 Veranstaltungen und BesucherInnen – Salzburger Festspiele	50
6.4 Ausstellungen – Übersicht	51
6.5 Museen und BesucherInnen (Auswahl)	52
6.6 Kinos – Gesamtübersicht	53
6.7 Sehenswürdigkeiten und BesucherInnen (Auswahl)	53
6.8 Schulen	54
6.9 Akademien, Fachhochschulen und Universitäten	55
6.10 Musikum Salzburg	56

6.11	Salzburger Volkshochschule	57
6.12	BFI Salzburg BildungsGmbH	58
6.13	Wirtschaftsförderungsinstitut der Wirtschaftskammer	59
6.14	Bildungshaus Salzburg – St. Virgil	60
6.15	Salzburger Bildungswerk	61
6.16	LFI – Ländliches Fortbildungsinstitut Salzburg	62
6.17	Katholisches Bildungswerk Salzburg	63
6.18	Bibliotheken	64
6.19	Sportstätten	65
6.20	Sportverbände (ASKÖ, ASVÖ, UNION)	66
6.21	Sporthalle Alpenstraße	67

Kapitel 7: Sozial- und Gesundheitswesen **68-78**

7.1	Bedarfsorientierte Mindestsicherung, Sozial- und Behindertenhilfe	68
7.2	Kinder- und Jugendhilfe – Erziehungshilfen und Aufwand, Rechtsvertretung	69
7.3	Einrichtungen für Kinder und Jugendliche	70
7.4	Kindertageseinrichtungen	71
7.5	Einrichtungen für Seniorinnen und Senioren	72
7.6	Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen	72
7.7	Soziale Dienste – Betreuung von Seniorinnen und Senioren	73
7.8	Niedergelassene Ärztinnen und Ärzte, Apotheken	74
7.9	Krankenanstalten	75
7.10	Rotes Kreuz	75
7.11	Schulgesundheitsdienst in Pflichtschulen	76
7.12	Gesundheitsamt	77
7.13	Bestattungsdienst	78

Kapitel 8: Verkehr und Tourismus **79-89**

8.1	Beherbergungsbetriebe – Gesamtübersicht	79
8.2	Ankünfte und Übernachtungen – Gesamtübersicht	80
8.3	Hotels und ähnliche Betriebe nach Ausstattungsmerkmalen	81
8.4	Zimmer und Betten in Hotels und ähnlichen Betrieben	82
8.5	Übernachtungen nach Herkunftsländern	83
8.6	Übernachtungen nach Monaten und dem Tourismusjahr	84
8.7	Flugverkehrsstatistik	85
8.8	Kraftfahrzeugbestand	85
8.9	Kraftfahrzeuge – Neuzulassungen	86
8.10	Verkehrssignalanlagen	86
8.11	Öffentliches Straßennetz	86
8.12	Radwegenetz	87
8.13	Straßenpflege und Straßenbeleuchtung	87

8.14	Straßenverkehrsunfälle	88
8.15	Alkoholunfälle	88
8.16	Parkplätze	88
8.17	Salzburg AG und Albus Verkehrsbetrieb GmbH	89
8.18	Untersbergbahn	89

Kapitel 9: Verwaltung und Wahlen, Rechtspflege und Sonstiges **90-107**

9.1	Aktivpersonal des Magistrates Salzburg	90
9.2	Ruhestandspersonal des Magistrates Salzburg	90
9.3	Staatsbürgerschaftswesen	91
9.4	Religionsaustritte	91
9.5	Wohnungszuweisungen durch das Wohnungsamt	92
9.6	Bundespräsidentenwahlen	93
9.7	Nationalratswahlen	95
9.8	Landtagswahlen	97
9.9	Gemeinderatswahlen	98
9.10	Bürgermeisterwahlen	100
9.11	Volksabstimmungen	101
9.12	Volksbegehren	102
9.13	Bürgerbefragung und Volksbefragungen	104
9.14	Bürgerbegehren	105
9.15	Polizeiliche Kriminalstatistik	106
9.16	Berufsfeuerwehr	107
9.17	Freiwillige Feuerwehr	107

1.1: Stadtgebiet

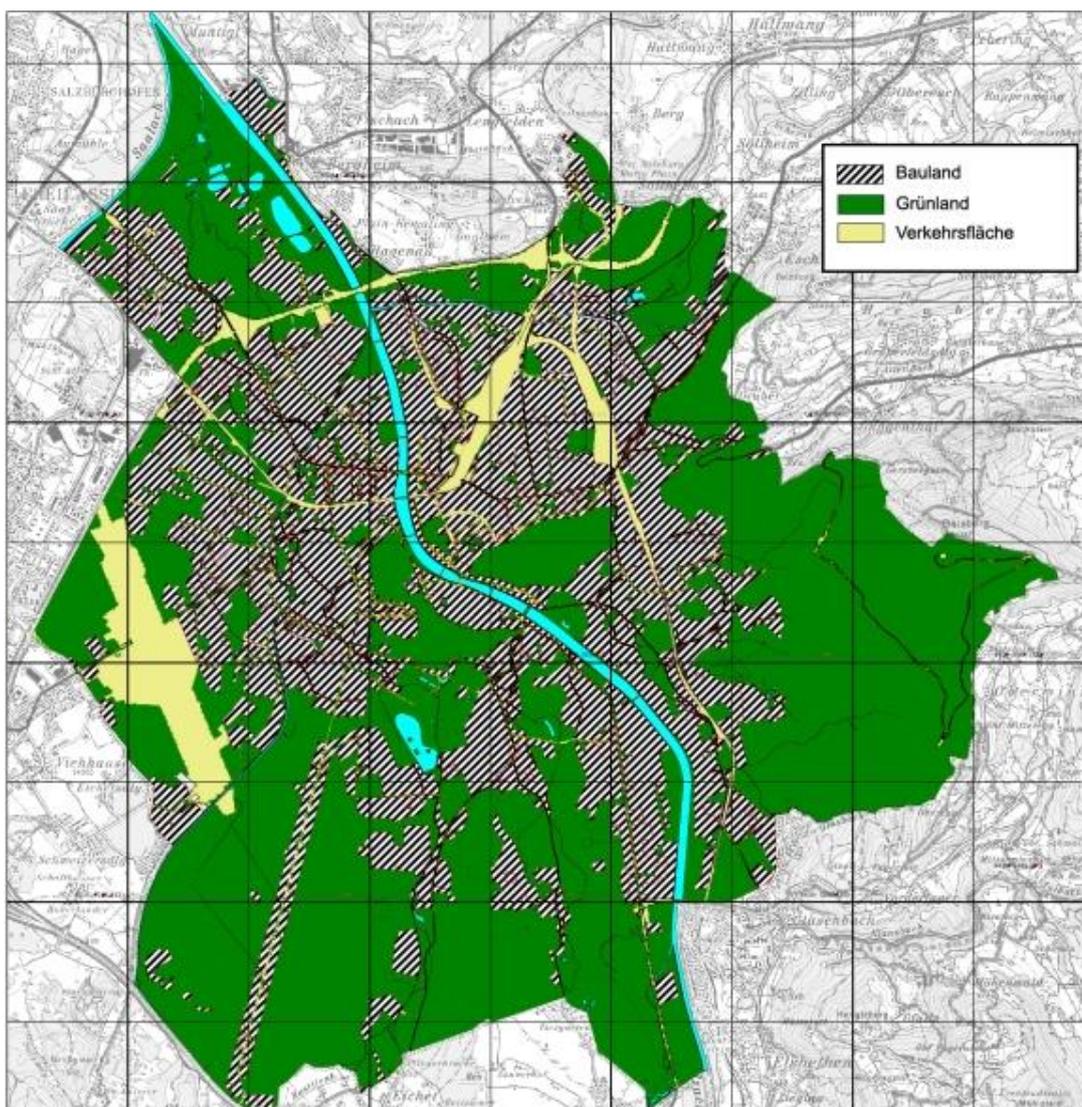
Stadtgebiet: Fläche: 6.567 ha 73 a 59 m², Umfang: 48.577 m (Stand: 2014)
höchster Punkt der Stadt: 1.287 m (Gaisbergspitze)
tiefster Punkt der Stadt: 408 m (Saalachspitz)

Geografische Lage: 47° 48' nördliche Breite
13° 00' östliche Länge (Salzburg-Flughafen)
424 m über dem Adriatischen Meer, gemessen beim
Wetterhäuschen auf dem Alten Markt

Bodennutzung nach der Widmung: (Flächenwidmungsplan 1997 mit der 148. Teilabänderung,
rechtswirksam mit 1.9.2017)

Bauland	2.269 ha	97 a	8 m ²	(34,56 %)
Verkehrsfläche	501 ha	18 a	50 m ²	(7,63 %)
Grünland	3.791 ha	91 a	10 m ²	(57,74 %)

Quelle: MA 6/03 – Vermessungsamt und MA 5/03 – Amt für Stadtplanung und Verkehr.



1.2: Klimawerte

	2016	2015	2014	2013	2012	2006
Lufttemperatur in Grad Celsius						
höchster Wert	+32,0	+35,5	+33,1	+37,2	+34,2	+33,0
niedrigster Wert	-14,9	-10,9	-11,9	-13,6	-20,8	-17,3
Jahresmittelwert	+9,8	+10,3	+10,6	+9,3	+9,6	+9,2
Abweichung zum langjährigen Vergleichswert ¹⁾	+0,8	+1,3	+1,6	+0,3	+0,6	+0,2
Niederschläge in mm	1.416	911	1.246	1.248	1.160	1.098
Abweichung zum langjährigen Vergleichswert ¹⁾	+221	-284	+51	+53	-35	-97
Tage mit:						
Regen	158	137	176	137	152	132
Schneeregen und Schneefall	37	33	14	41	35	42
Hagel	1	-	1	1	1	-
Niederschlag > 0,1 mm	196	170	191	179	188	174
Schneedecke	19	29	9	61	51	87
maximale Schneehöhe in cm	9	33	35	16	18	28
Bewölkung						
heitere Tage: Bewölkung unter 2/10	38	41	21	27	28	39
Schönwettertage: Bewölkung unter 5/10	93	107	83	87	81	97
trübe Tage: Bewölkung über 8/10	171	157	171	181	153	155
Tage mit Nebel	18	19	21	20	30	56
Tage mit Gewitter	41	39	32	25	36	38
Sonnenschein in Stunden (Salzburg Freisaal)	1.696	1.802	1.668	1.552	1.720	1.958
Abweichung zum langjährigen Vergleichswert ¹⁾	-73	+33	-101	-217	-49	+189
Sommertage mind. 25° C	66	64	43	58	62	55
darunter Tropentage mit und über 30° C	9	32	9	19	15	15
Frosttage (minimal unter 0° C)	79	90	52	100	73	101
darunter Eistage (ganztägiger Frost)	9	3	2	24	23	31
Sturmtage						
6 Beaufort-Grade oder mehr	12	18	9	7	7	16
darunter 8 Beaufort-Grade oder mehr	1	3	2	1	1	3
Windrichtung in % aller Fälle						
Nord	14	16	13	17	15	10
Nord-Ost	6	6	5	6	5	6
Ost	1	2	2	1	1	2
Süd-Ost	28	25	29	22	27	28
Süd	15	16	19	14	15	14
Süd-West	6	5	5	5	3	7
West	8	8	8	9	11	9
Nord-West	20	22	18	24	21	21
Windstille	1	1	1	2	2	4

1) Langjährige Vergleichswerte von 1981–2010.

Quelle: Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für Oberösterreich und Salzburg (bis 2005) und Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik in Wien (ab 2006). Messstelle Salzburg Flughafen (ausgenommen Sonnenstunden Messstelle Salzburg Freisaal).

2.1: Bevölkerungsstand seit 1869 (Volkszählungen)

	2011 ¹⁾	2001	1991	1981	1971	1961	1951	1939	1890	1869
insgesamt	145.270	142.662	143.978	139.426	129.919	108.114	102.927	77.170	26.002	20.336
weiblich	76.880	76.431	77.861	76.394	70.720	59.381	55.915	39.945	13.417	10.861
männlich	68.390	66.231	66.117	63.032	59.199	48.733	47.012	37.225	12.585	9.475

¹⁾ Registerzählung vom 31. 10. 2011.

Rechtlich verbindliches Ergebnis der Volkszählung 2001 per 23. 9. 2004: 142.808 EinwohnerInnen.

Quelle: Volkszählungen, Statistik Austria und MA 2/01 – Stadtarchiv und Statistik.

2.2: Bevölkerungsstand seit 1945

Stichtag: 1.1.	Hauptwohnsitz			Nebenwohnsitz		
	Insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
2017	153.766	73.771	79.995	21.505	9.220	12.285
2016	152.083	72.720	79.363	21.213	9.059	12.154
2015	149.728	71.062	78.666	21.734	9.285	12.449
2014	147.825	69.899	77.926	21.806	9.301	12.505
2013	149.760	70.758	79.002	21.500	9.221	12.279
2012	149.385	70.505	78.880	20.923	9.024	11.899
2011	148.763	70.111	78.652	20.516	8.857	11.659
2010	149.065	70.244	78.821	19.634	8.589	11.045
2009	149.108	70.296	78.812	18.751	8.280	10.471
2008	150.378	70.654	79.724	18.068	8.149	9.919
2007	150.269	70.516	79.753	17.709	7.965	9.744
2006	149.997	70.371	79.626	17.247	7.756	9.491
2005	148.546	69.644	78.902	17.122	7.715	9.407
2004	147.635	69.042	78.593	16.788	7.556	9.232
2003	146.560	68.323	78.237	16.925	7.676	9.249
2002	144.912	67.504	77.408	30.326	13.821	16.505
2001	143.516	66.729	76.787	30.677	14.074	16.603
2000	143.120	66.416	76.704	29.607	13.601	16.006
1999	142.878	66.286	76.704	29.269	13.370	15.899
1998	143.520	66.603	76.917	30.050	13.782	16.268
1997	143.647	66.698	76.949	30.231	13.915	16.316
1996	143.910	66.866	77.044	30.395	13.852	16.543
1995	144.970	67.470	77.500	30.474	13.973	16.501
1994	145.209	67.472	77.737	30.331	13.965	16.366
1993	145.546	67.578	77.968	30.175	13.951	16.224
1992	143.506	66.632	76.874	29.450	13.720	15.730
1991	141.872	65.619	76.253	28.755	13.449	15.306
1990	138.268	63.596	74.672	28.904	13.351	15.553
1989	136.608	62.467	74.141	27.839	12.758	15.081
1988	135.876	62.019	73.857	26.737	12.236	14.501
1987	135.750	61.918	73.832	25.589	11.743	13.846
1986	135.107	61.500	73.607	25.018	11.554	13.464

2.2: Fortsetzung – Bevölkerungsstand seit 1945

Stichtag: 1.1.	Hauptwohnsitz			Nebenwohnsitz		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1985	134.846	61.282	73.564	23.930	11.092	12.838
1984	134.442	61.043	73.399	22.767	10.633	12.134
1983	134.894	61.174	73.720	21.740	10.230	11.510
1982	135.379	61.337	74.042	21.325	10.129	11.196
1981	138.268	62.762	75.506	22.050	10.767	11.283
1980	139.226	63.141	76.085	22.231	10.912	11.319
1979	138.979	62.943	76.036	20.659	10.291	10.368
1972	132.928					
1970	127.343					
1969	121.886					
1968	120.899					
1966	118.367					
1965	116.571					
1963	113.474					
1962	111.755					
1960	107.283					
1958	105.855					
1956	104.059					
1954	103.596					
1953	102.309					
1952	102.234					
1948	99.384					
1947	99.344					
1946	93.551					
1945	84.383					

Bereinigung der Nebenwohnsitzmeldungen im Jahr 2002.

Quelle: vor 1979 diverse Quellen, ab 1979 Einwohnerdateien der MA 1/02 – Einwohner- und Standesamt.

2.3: Bevölkerung mit Hauptwohnsitz nach Altersgruppen

Stichtag: 1.1.	2017	2016	2015	2014	2013	2007
Insgesamt	153.766	152.083	149.728	147.825	149.760	150.269
d a v o n						
nach Altersgruppen						
0 – 9	13.026	12.877	12.660	12.574	12.646	13.198
10 – 19	14.354	14.204	13.920	13.738	13.901	14.280
20 – 29	21.662	21.237	20.462	20.003	20.079	19.948
30 – 39	21.809	21.381	20.779	20.189	20.675	23.132
40 – 49	21.145	21.569	21.958	22.256	23.332	23.621
50 – 59	21.891	21.619	21.131	20.662	20.616	20.234
60 – 69	17.290	17.234	17.016	17.185	17.731	18.055
70 – 79	14.726	14.197	14.038	13.432	12.878	10.069
80 und darüber	7.863	7.765	7.764	7.786	7.902	7.732

Quelle: Einwohnerdateien der MA 1/02 – Einwohner- und Standesamt.

2.4: Bevölkerung mit Nebenwohnsitz nach Altersgruppen

Stichtag: 1.1.	2017	2016	2015	2014	2013	2007
Insgesamt	21.505	21.213	21.734	21.806	21.500	17.709
d a v o n						
nach Altersgruppen						
0 – 9	247	248	275	299	295	317
10 – 19	1.251	1.294	1.326	1.262	1.370	1.364
20 – 29	7.314	7.307	7.764	8.103	8.041	7.093
30 – 39	3.712	3.603	3.793	3.763	3.746	3.060
40 – 49	2.932	2.922	2.947	2.962	2.953	2.312
50 – 59	2.844	2.723	2.610	2.456	2.277	1.412
60 – 69	1.584	1.524	1.441	1.434	1.381	1.140
70 – 79	1.067	1.061	1.039	977	885	521
80 und darüber	554	531	539	550	552	490

Quelle: Einwohnerdateien der MA 1/02 – Einwohner- und Standesamt.

2.5: Bevölkerung mit Hauptwohnsitz nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten

Stichtag: 1.1.	2017	2016	2015	2014	2013	2007
Insgesamt	153.766	152.083	149.728	147.825	149.760	150.269
Österreich	113.069	113.582	114.148	114.453	115.675	119.002
andere Staatsangehörigkeiten	40.697	38.501	35.580	33.372	34.085	31.267
d a r u n t e r						
Deutschland	6.622	6.391	6.132	5.866	6.038	4.612
Bosnien und Herzegowina	5.272	5.278	5.221	5.127	4.966	4.871
Serbien	4.665	4.592	4.585	4.055	2.797	57
Türkei	2.476	2.451	2.454	2.442	2.558	2.666
Kroatien	2.315	2.266	2.233	2.127	2.124	2.185
Rumänien	1.799	1.548	1.313	980	955	531
Afghanistan	1.348	1.061	717	622	530	135
Syrien – Arabische Republik	1.281	986	383	202	152	64
Ungarn	1.216	1.087	938	704	583	371
Russische Föderation	977	963	919	846	849	492

Quelle: Einwohnerdateien der MA 1/02 – Einwohner- und Standesamt; korrigiert am 17.01.2018.

2.6: Bevölkerung mit Nebenwohnsitz nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten

Stichtag: 1.1.	2017	2016	2015	2014	2013	2007
Insgesamt	21.505	21.213	21.734	21.806	21.500	17.709
Österreich	14.035	14.143	14.701	14.984	15.149	14.871
andere Staatsangehörigkeiten	7.470	7.070	7.033	6.822	6.351	2.838
d a r u n t e r						
Deutschland	3.521	3.436	3.466	3.414	3.333	1.510
Slowakei	671	685	669	627	554	33
Rumänien	640	566	491	422	323	17
Italien	377	356	363	356	321	262
Ungarn	308	251	235	245	248	51
Serbien	204	138	143	139	112	4
Bosnien und Herzegowina	142	139	143	130	92	77
Polen	134	134	132	129	101	75
Vereinigte Staaten	134	111	123	143	113	53
Bulgarien	99	85	86	74	72	7

Quelle: Einwohnerdateien der MA 1/02 – Einwohner- und Standesamt; korrigiert am 17.01.2018

2.7: Geborene (Lebendgeborene)

	2016	2015	2014	2013	2012	2006
insgesamt	1.463	1.444	1.416	1.367	1.332	1.353
d a v o n nach der Staatsangehörigkeit						
Österreich	952	1.001	1.017	998	953	1.124
Nicht-Österreich	511	443	399	369	379	229
weiblich	691	685	675	669	684	652
d a v o n nach der Staatsangehörigkeit						
Österreich	429	484	490	486	506	538
Nicht-Österreich	262	201	185	183	178	114
männlich	772	759	741	698	648	701
d a v o n nach der Staatsangehörigkeit						
Österreich	523	517	527	512	447	586
Nicht-Österreich	249	242	214	186	201	115

Quelle: Amt der Salzburger Landesregierung.
Ermittelt aus Datengrundlagen der Statistik Austria.

2.8: Gestorbene

	2016	2015	2014	2013	2012	2006
insgesamt	1.373	1.369	1.381	1.383	1.339	1.330
d a v o n						
weiblich	746	709	743	723	743	713
männlich	627	660	638	660	596	617
d a r u n t e r						
nach ausgewählten Todesursachen						
Erkrankungen des Herz– Kreislaufsystems	466	521	495	496	446	630
in %	33,9	38,1	35,8	35,9	34,8	74,4
Neubildungen (Krebs)	360	323	371	386	347	333
in %	26,2	23,6	26,9	27,9	25,9	25,0

Quelle: Amt der Salzburger Landesregierung.
Ermittelt aus Datengrundlagen der Statistik Austria.

2.9: Eheschließungen und Eingetragene Partnerschaften

	2016	2015 ¹⁾	2014	2013	2012	2006
Eheschließungen	816	800	674	666	686	643
d a r u n t e r						
Erst-Ehe beider Brautleute	585	525	449	432	451	394
Erst-Ehe Frau	673	629	522	514	535	480
Erst-Ehe Mann	649	592	505	483	509	457
beide mit österr. Staatsangehörigkeit	400	389	403	401	437	402
Frau mit österr. Staatsangehörigkeit	538	527	482	472	523	480
Mann mit österr. Staatsangehörigkeit	532	535	497	516	528	513
Eingetragene Partnerschaften²⁾	10	8	15	7	14	*
d a v o n						
weibliche Paare	4	5	7	1	4	*
männliche Paare	6	3	8	6	10	*

1) Bis 2014 richtete sich die Zählung der Eheschließungen, die in Österreich stattfanden, nur nach dem Wohnort des Mannes. Ab 2015 erstmals inkl. im Ausland geschlossene Ehen, sowie Eheschließungen von Salzburgerinnen mit Ausländern.

2) 2010 wurde erstmalig in Österreich die gesetzliche Möglichkeit dafür geschaffen.

Quelle: Amt der Salzburger Landesregierung.
Ermittelt aus Datengrundlagen der Statistik Austria.

2.10: Ehescheidungen und aufgelöste Partnerschaften

	2016	2015	2014	2013	2012	2006
insgesamt	285	289	268	296	308	362
d a v o n						
nach der Ehedauer						
unter 5 Jahre	69	88	71	63	69	137
5 bis unter 10 Jahre	74	68	68	83	79	85
10 bis unter 20 Jahre	86	78	73	81	94	93
20 und mehr Jahre	56	55	56	69	66	47
Median (durchschnittliche Ehedauer in Jahre)	10,0	9,0	9,8	10,2	10,3	6,9
Aufgelöste Partnerschaften	2	-	-	-	1	*

Quelle: Amt der Salzburger Landesregierung.
Ermittelt aus Datengrundlagen der Statistik Austria.

2.11: Wanderungsbewegung

Hauptwohnsitz	2016	2015	2014	2013	2012	2006
Zuzüge (Fälle)	12.675	12.983	10.150	9.237	8.641	7.481
d a v o n						
nach dem Geschlecht						
weiblich	5.269	5.284	4.936	4.430	4.217	3.680
männlich	7.406	7.699	5.214	4.807	4.424	3.801
nach dem Alter						
0 bis unter 15 Jahre	1.326	1.382	939	750	785	785
15 bis unter 60 Jahre	10.855	11.159	8.755	8.039	7.487	6.372
60 Jahre und älter	494	442	456	448	369	324
nach Staatsangehörigkeiten						
Österreich	3.991	3.933	3.968	3.985	3.920	3.709
Deutschland	1.002	1.071	1.077	975	896	786
ehemaliges Jugoslawien ¹⁾	884	995	1.106	935	749	743
Türkei	194	177	176	173	134	217
übriges Ausland, unbekannt	6.604	6.807	3.823	3.169	2.942	2.026
nach Herkunftsregion						
Land Salzburg	3.601	3.168	2.837	2.709	2.654	2.720
übriges Österreich	2.845	3.133	2.432	2.247	2.288	1.853
Ausland	6.229	6.682	4.881	4.281	3.699	2.908
Wegzüge (Fälle)	11.363	10.574	8.475	8.500	8.165	7.181
d a v o n						
nach dem Geschlecht						
weiblich	4.725	4.506	4.218	4.168	3.951	3.522
männlich	6.638	6.068	4.257	4.332	4.214	3.659
nach dem Alter						
0 bis unter 15 Jahre	1.299	1.152	898	902	871	783
15 bis unter 60 Jahre	9.462	8.723	6.883	6.894	6.654	5.869
60 Jahre und älter	602	699	694	704	640	529
nach Staatsangehörigkeiten						
Österreich	4.580	4.562	4.419	4.663	4.550	4.288
Deutschland	786	776	799	761	746	452
ehemaliges Jugoslawien ¹⁾	696	812	754	787	728	631
Türkei	169	166	178	176	158	149
übriges Ausland, unbekannt	5.132	4.258	2.325	2.113	1.983	1.661
nach Zielregion						
Land Salzburg	3.491	3.944	2.950	2.958	2.847	2.702
übriges Österreich	4.453	3.394	2.177	2.287	2.250	2.046
Ausland	3.419	3.236	3.348	3.255	3.068	2.433

1) Ehemaliges Jugoslawien: Bosnien und Herzegowina, Jugoslawien (hist.), Kosovo, Kroatien, Mazedonien, Montenegro, Serbien, Serbien und Montenegro, Slowenien.

Hinweis: Aufgrund der Registerzählung wurden die Zahlen der Wanderungsbewegung revidiert.

Quelle: Amt der Salzburger Landesregierung.
Ermittelt aus Datengrundlagen der Statistik Austria.

3.1: Gebäude, Wohnungen und Bevölkerung

Stand: 31.12.	Gebäude insgesamt	Wohnungen	Bevölkerung mit Hauptwohnsitz
2016	21.657	87.947	153.766
2015	21.555	86.959	152.083
2014	21.507	86.212	149.728
2013	21.418	85.312	147.825
2012	21.358	84.524	149.760
2011	21.276	83.921	149.385
2010	21.165	83.164	148.763
2009	21.084	82.749	149.065
2008	20.984	82.041	149.108
2007	20.870	81.404	150.378
2006	20.795	80.895	150.269
2005	20.716	80.389	149.997
2004	20.653	80.034	148.546
2003	20.517	79.468	147.635
2002	20.385	79.052	146.560
2001	20.248	78.434	144.912
2000	20.130	77.748	143.516
1999	19.937	76.821	143.120
1998	19.760	76.087	142.878
1997	19.634	75.131	143.520
1996	19.386	73.866	143.647
1995	19.239	72.620	143.910
1994	19.187	71.911	144.970
1993	19.079	71.381	145.209
1992	18.975	71.025	145.546
1991	18.811	70.744	143.506
1990	18.745	70.267	141.872
1989	18.549	69.605	138.268
1988	18.356	68.565	136.608
1987	18.218	67.795	135.876
1986	18.127	67.295	135.750
1985	17.955	66.627	135.107
1984	17.809	66.065	134.846
1983	17.594	65.169	134.442
1982	17.583	64.470	134.894
1981	17.369	63.700	135.379
1980	17.259	63.283	138.268
1979	17.129	62.653	139.226
1978	19.918	61.835	139.000
1977	16.695	61.021	140.000
1976	16.539	60.138	138.500
1975	16.375	58.862	137.000

Quelle: MA 2/01 – Stadtarchiv und Statistik.

3.2: Gebäudebestand

Stand: 31.12.	2016	2015	2014	2013	2012	2006
Gebäude	21.657	21.555	21.507	21.418	21.358	20.795
d a v o n						
nach der Gebäudeart						
Ein- und Zweifamilienhäuser	10.857	10.835	10.848	10.826	10.817	10.569
Mehrfamilienhäuser (inkl. betrieblicher Nutzung)	8.998	8.917	8.851	8.782	8.731	8.435
reine Betriebsobjekte	555	556	558	560	561	557
Bauernhäuser	167	167	167	169	170	170
öffentliche Gebäude	325	325	325	324	324	326
sonstige Nutzung	755	755	758	757	755	738
nach dem Baulter						
Bis 1919	2.530	2.530	2.534	2.539	2.541	2.574
1920 bis 1944	2.745	2.759	2.773	2.792	2.798	2.869
1945 bis 1960	4.524	4.540	4.574	4.585	4.597	4.690
1961 bis 1980	5.658	5.674	5.687	5.703	5.711	5.767
1981 bis 2000	3.928	3.930	3.932	3.932	3.932	3.931
2001 und später	2.272	2.122	2.007	1.867	1.779	964
nach der Heizungsart						
Einzelofen (inkl. unbekannt)	2.728	2.740	2.765	2.782	2.789	2.967
Zentralheizung (inkl. Etagenheizung)	15.356	15.337	15.314	15.292	15.270	14.867
Fernheizung (inkl. Blockheizung)	3.161	3.119	3.095	3.050	3.031	2.819
sonstige	412	359	333	294	268	142
nach dem Eigentümer						
private Personen	7.786	7.760	7.752	7.717	7.719	7.634
mehrere Miteigentümer	9.698	9.708	9.720	9.736	9.740	9.634
Bund	210	210	210	210	210	251
Land	149	149	149	149	149	146
Gemeinde	474	475	486	486	486	465
Gemeinnützige Bauvereinigungen	1.587	1.550	1.531	1.499	1.479	1.380
sonstige juristische Personen	1.753	1.703	1.659	1.621	1.575	1.285
Anschluss an das öffentliche Kanalnetz	21.423	21.321	21.273	21.184	21.124	20.558

Quelle: MA 5/00 – Raumplanung und Baubehörde und MA 2/01 – Stadtarchiv und Statistik.

3.3: Wohnungsbestand

Stand: 31.12.	2016	2015	2014	2013	2012	2006
Wohnungen	87.947	86.959	86.212	85.312	84.524	80.895
d a v o n						
nach der Gebäudeart						
Ein- und Zweifamilienhäuser	13.690	13.674	13.680	13.648	13.628	13.347
Mehrfamilienhäuser (inkl. betriebliche Nutzung)	71.881	70.911	70.152	69.318	68.721	65.462
reine Betriebsobjekte	118	118	118	118	118	107
Bauernhäuser	237	237	237	241	238	234
öffentliche Gebäude	367	367	367	366	366	374
sonstige Nutzung	1.654	1.652	1.658	1.621	1.453	1.371
nach dem Baualter						
bis 1919	8.280	8.265	8.256	13.648	8.228	8.306
1920 bis 1944	6.858	6.877	6.894	69.318	6.930	6.974
1945 bis 1960	12.670	12.696	12.859	118	12.857	13.010
1961 bis 1980	34.874	34.885	34.908	241	34.903	34.964
1981 bis 2000	14.356	14.363	14.366	366	14.367	14.348
2001 und später	10.909	9.873	8.929	1.621	7.239	3.293
nach der Heizungsart						
Einzelofen (inkl. unbekannt)	10.867	10.904	10.991	11.028	11.035	12.431
Zentralheizung (inkl. Etagenheizung)	43.493	43.088	42.807	42.437	42.204	39.925
Fernheizung (inkl. Blockheizung)	32.652	32.120	31.632	31.191	30.770	28.263
sonstige	935	847	782	656	515	276
nach dem Eigentümer						
private Personen	14.172	14.119	14.077	14.001	13.976	13.730
mehrere Miteigentümer	44.967	44.973	44.955	44.936	44.913	44.300
Bund	601	596	595	594	594	961
Land	343	343	343	343	343	343
Gemeinde	2.506	2.516	2.648	2.641	2.641	2.462
Gemeinnützige Bauvereinigungen	18.852	18.244	17.893	17.422	16.972	15.517
sonstige juristische Personen	6.506	6.168	5.701	5.375	5.085	3.582
Anschluss an das öffentliche Kanalnetz	87.738	86.751	86.003	85.103	84.315	80.667

Quelle: MA 5/00 – Raumplanung und Baubehörde und MA 2/01 – Stadtarchiv und Statistik.

3.4: Zum Jahresende bewilligte, laufende Bauvorhaben (Gebäude)

	2016	2015	2014	2013	2012	2006
Gebäude	285	284	295	306	311	322
d a v o n						
begonnen	187	153	168	150	158	203
nicht begonnen	98	131	127	156	153	119
Gebäude mit Wohnungen	285	284	295	306	303	306
d a v o n						
begonnen	187	153	168	150	155	194
nicht begonnen	98	131	127	156	148	112

Quelle: MA 5/00 – Raumplanung und Baubehörde und MA 2/01 – Stadtarchiv und Statistik.

3.5: Zum Jahresende bewilligte, laufende Bauvorhaben (Wohnungen)

	2016	2015	2014	2013	2012	2006
Wohnungen	969	965	1.238	1.354	965	1.246
d a v o n						
nach Bauherrn						
physische Personen	316	236	252	290	281	336
Gemeinnützige Bauvereinigungen	170	214	486	380	104	648
Gebietskörperschaften	-	-	-	-	-	-
sonstige juristische Personen	483	515	500	684	580	262
nach dem Rechtstitel						
in Eigenbenützung des Hauseigentümers	132	135	149	132	126	226
Eigentumswohnungen	415	413	380	452	404	467
Mietwohnungen	422	417	709	770	435	545
sonstiger Rechtstitel	-	-	-	-	-	8
nach der Wohnraumanzahl						
1 Wohnraum	42	24	24	45	54	36
2 Wohnräume	307	374	439	530	324	436
3 Wohnräume	354	318	469	442	253	383
4 Wohnräume	176	143	190	195	170	286
5 Wohnräume und mehr	90	106	116	142	164	105

Quelle: MA 5/00 – Raumplanung und Baubehörde und MA 2/01 – Stadtarchiv und Statistik.

3.6: Zugang an Gebäuden

	2016	2015	2014	2013	2012	2006
Gebäude	120	113	145	116	121	120
d a r u n t e r						
Gebäude mit Wohnungen	120	113	143	116	121	114

Quelle: MA 5/00 – Raumplanung und Baubehörde und MA 2/01 – Stadtarchiv und Statistik.

3.7: Zugang an Wohnungen

	2016	2015	2014	2013	2012	2006
Wohnungen	635	872	909	722	548	546
d a v o n						
nach Bauherrn						
physische Personen	95	126	115	79	68	60
Gemeinnützige Bauvereinigungen	348	387	445	337	179	205
Gebietskörperschaften	-	-	-	-	-	-
sonstige juristische Personen	192	359	349	306	301	281
nach dem Rechtstitel						
in Eigenbenützung des Hauseigentümers	61	36	48	39	49	72
Eigentumswohnungen	272	283	278	376	297	194
Mietwohnungen	302	553	583	307	202	255
Dienst- und Naturalwohnungen	-	-	-	-	-	25
sonstiger Rechtstitel	-	-	-	-	-	-
nach der Wohnraumanzahl						
1 Wohnraum	25	12	30	76	92	26
2 Wohnräume	259	310	394	252	138	161
3 Wohnräume	241	402	301	263	150	181
4 Wohnräume	79	114	126	93	87	147
5 Wohnräume	15	24	35	21	62	25
6 Wohnräume und mehr	16	10	23	17	19	6
durchschnittliche Anzahl der Wohnräume pro Wohnungen	2,77	2,84	2,79	2,71	2,90	3,01

Quelle: MA 5/00 – Raumplanung und Baubehörde und MA 2/01 – Stadtarchiv und Statistik.

3.8: Verkäufe unbebauter Grundstücke (Anzahl und Durchschnittspreise)

Anzahl und Flächen	2016	2015	2014	2013	2012	2006
Anzahl	52	55	45	41	48	80
d a v o n						
nach der Art der Widmung						
Grünland	13	9	7	4	2	5
Bauland	39	42	35	30	43	70
Verkehrsfläche	-	4	3	7	3	5
Fläche (Angaben in m ²)	56.701	80.367	102.273	93.566	50.589	165.783
d a v o n						
nach der Art der Widmung						
Grünland	17.693	20.039	52.319	7.827	2.877	52.328
Bauland	39.008	59.864	49.827	85.292	46.680	109.612
Verkehrsfläche	-	464	127	477	1.032	3.843

Durchschnittspreise pro m ² (Angaben in Euro)	2016	2015	2014	2013	2012	2006
Grünland	76	168	69	50	*	49
Bauland	798	666	788	493	562	347
Bauparzelle	818	1.003	937	697	670	433
Gewerbegebiet	*	383	721	508	*	200
Verkehrsfläche	-	*	276	225	*	161

Quelle: MA 02/01 – Stadtarchiv und Statistik in Zusammenarbeit mit der MD/00 – Wirtschaftsservice.

3.9: Grabungen in der Stadt Salzburg

(in Laufmeter)	2016	2015	2014	2013	2012	2006
insgesamt	40.496	49.766	41.251	50.125	53.657	28.393
d a v o n						
Öffentliche Beleuchtung	5.059	4.520	5.527	9.074	8.116	1.596
Verkehrssteueranlagen	1.006	2.888	1.283	1.361	1.194	
Kanal- und Gewässeramt	2.945	3.269	1.460	2.185	1.693	2.140
Reinhalteverband	-	-	-	-	-	91
Telekom Austria AG	1.800	10.600	2.760	1.800	6.055	4.850
Salzburg AG/Strom	4.741	5.941	3.654	7.085	5.248	2.507
Salzburg AG/Wasser	5.841	6.907	6.526	4.541	6.320	3.426
Salzburg AG/Gas	2.450	2.946	3.312	2.279	1.305	1.713
Salzburg AG/Fernwärme	3.618	2.687	3.792	4.369	3.145	4.174
Salzburg AG/Telekommunikation	12.646	9.538	11.987	15.933	19.083	5.148
Private	390	470	950	1.498	1.498	2.748
Kanalsanierungsbudget im außerordentlichen Haushalt der Stadt Salzburg (in Mill. Euro)	3,00	3,50	3,00	3,00	3,00	2,59

1) Bis 2009 wurden die öffentliche Beleuchtung und die Verkehrssteueranlagen als eine Summe ausgewiesen.

Quelle: MA 6/00 – Baudirektion und MA 6/02 – Kanal- und Gewässeramt.

3.10: Städtischer Gebäude- und Wohnungsbesitz

(Nur Wohn- bzw. Wohn-/Geschäftshäuser)	2016	2015	2014	2013	2012	2006
Häuser	124	127	135	137	139	230
Geschäfte	160	161	170	170	171	190
Wohnungen	1.728	1.789	1.882	1.978	2.049	2.146

Quelle: MD/00 – Facility Management und Kommunale gswb Liegenschaftsverwaltung GmbH.

3.11: Sanierungs- und Instandsetzungsarbeiten beim städtischen Gebäude- und Wohnungsbesitz (ohne Amtsgebäude)

Angaben in 1.000 Euro	2016	2015	2014	2013	2012	2006
Aufwand	4.322	1.914	2.947	4.478	3.765	1.258
d a v o n						
Einzelwohnungsrenovierungen	924	490	1.927	923	865	716
Generalsanierungen (ganze Gebäude inkl. aller Wohnungen)	2.368	-	-	-	-	179
Sonstige Instandsetzungs- und Sanierungsarbeiten ¹⁾	1.030	1.424	1.020	3.555	2.900	363

1) z. B: Fassadenrenovierungen, Dacheindeckungen, Elektro- und Gasinstallationen, Stiegenhausfärbelungen, Kanalräumungen, Kaminrenovierungen, Aufzugsreparaturen usw.

Quelle: Kommunale gswb Liegenschaftsverwaltung GmbH.

3.12: Spielplätze und Grünflächen

	2016	2015	2014	2013	2012	2006
Anlagen¹⁾	2.338	2.078	1.944	1.944	1.939	*
Fläche in m ²	2.342.297	2.170.300	2.105.890	2.105.890	2.057.330	*
d a v o n						
Kinder- und Jugendspielplätze Fläche in m ²	83 427.952	83 415.200	83 415.200	84 417.200	80 411.500	80 410.000
Vereinssportflächen Fläche in m ²	15 93.106	15 93.100	19 114.100	19 114.100	22 150.700	* *
Grün- und Parkanlagen Fläche in m ²	57 1.486.133	46 1.327.100	37 1.238.030	36 1.225.030	35 1.147.430	* *
Straßengrünflächen Fläche in m ²	2.181 243.205	1.932 243.000	1.803 257.660	1.803 257.660	1.800 255.800	* *
Biotope Fläche in m ²	2 91.900	2 91.900	2 91.900	2 91.900	2 91.900	* *

1) Öffentliche und halböffentliche, von der Stadtgemeinde Salzburg betreute Grünflächen.

2) Ein 10-Jahres-Vergleich ist auf Grund einer Erhebungsumstellung nicht möglich.

Quelle: MA 7/04 – Gartenamt und Friedhofsverwaltung.

4.1: Indexwerte – Jahresdurchschnitt

	2016	2015	2014	2013	2012	2006
Harmonisierter Verbraucherpreisindex (HVPI)						
Basis: 2015 = 100	100,97	100,00	99,20	97,77	95,75	83,69
Verbraucherpreisindex (VPI)						
Basis: 2010 = 100	111,7	110,7	109,7	107,9	105,8	*
Basis: 2005 = 100	122,3	121,2	120,1	118,2	115,9	101,5
Basis: 2000 = 100	135,2	134,0	132,8	130,7	128,2	112,2
Basis: 1996 = 100	142,3	141,0	139,7	137,5	134,8	118,1
Basis: 1986 = 100	186,1	184,4	182,7	179,8	176,3	154,4
Basis: 1976 = 100	289,2	286,6	284,1	279,6	274,1	240,0
Basis: 1966 = 100	507,5	503,0	498,5	490,6	481,0	421,2
Basis: 1958 = 100 (I)	646,7	640,9	635,1	625,1	612,8	536,7
Basis: 1958 = 100 (II)	648,8	643,0	637,2	627,2	614,9	538,4
Lebenshaltungskostenindex						
Basis: April 1945 = 100	5.682,0	5.631,3	5.580,8	5.492,6	5.384,9	4.715,5
Basis: April 1938 = 100	4.826,0	4.783,0	4.740,2	4.665,2	4.573,8	4.005,2
Kleinhandelspreisindex						
Basis: März 1938 = 100	4.897,0	4.853,3	4.809,8	4.733,8	4.641,0	4.064,0
Großhandelspreisindex						
Basis: 2010 = 100	101,2	103,6	107,6	109,7	110,9	*
Basis: 2005 = 100	112,1	114,8	119,2	121,5	122,9	102,9
Basis: 2000 = 100	123,5	126,4	131,2	133,8	135,3	113,3
Basis: 1996 = 100	127,2	130,2	135,1	137,8	139,3	116,7
Basis: 1986 = 100	132,6	135,8	140,9	143,7	145,3	121,6
Basis: 1976 = 100	176,6	180,8	187,6	191,3	193,4	162,0
Basis: 1964 = 100	294,0	301,0	312,3	318,5	322,0	269,7
Baukostenindex ohne MwSt.						
Wohnhaus- und Siedlungsbau Basis: 2000 = 100	150,0	149,1	146,8	145,1	142,4	119,5
Wohnhaus- und Siedlungsbau Basis: 1990 = 100	205,1	203,8	200,7	198,4	194,7	163,4
Wohnungsbau						
Basis: Mai 1945 = 100 mit U-Bahnabgabe	20.097	19.972	19.672	19.447	19.090	16.017
Basis: Mai 1945 = 100 ohne U-Bahnabgabe	19.767	19.645	19.349	19.128	18.777	15.756
Baupreisindex ohne MwSt.						
Basis: 1996 = 100						
Hoch- und Tiefbau	147,8	145,9	144,9	142,8	140,9	114,0
Hochbau	157,1	154,2	151,5	147,9	144,2	120,3
Wohnhaus- und Siedlungsbau	154,1	151,4	149,0	145,6	142,2	118,6
Sonstiger Hochbau	160,8	157,6	154,6	150,5	146,6	122,5
Tiefbau	132,8	132,0	133,1	132,6	132,8	103,7
Straßenbau	132,0	131,2	133,0	132,1	132,7	105,7
Brückenbau	124,3	123,6	124,8	125,4	127,4	105,5
Sonstiger Tiefbau	137,4	136,3	136,7	136,2	135,7	102,7

Quelle: Eurostat, Statistik Austria.

4.2: Jahresdurchschnittspreise ausgesuchter Waren für Österreich

Preise in Euro	Menge	2016	2015	2014	2013	2012	2006
Schweinschnitzel	1 kg	10,69	10,39	10,36	10,22	9,75	8,61
Schinken vom Schwein	100 g	1,95	1,90	1,90	1,90	1,81	1,26
Milch	1 l	1,07	1,09	1,13	1,06	1,02	0,83
Butter	250 g	1,68	1,66	1,77	1,67	1,57	1,30
Gouda	100 g	1,03	1,05	1,08	1,00	0,98	0,78
Mischbrot	1 kg	3,05	2,97	2,97	2,95	2,86	2,37
Vollmilchschokolade	100 g	1,16	1,13	1,03	1,02	1,00	0,76
Kristallzucker	1 kg	0,99	1,00	1,18	1,19	1,19	1,08
Weizenmehl	1 kg	1,06	1,06	1,06	1,06	1,07	0,84
Flaschenbier	0,5 l	0,87	0,86	0,83	0,81	0,81	0,70
Mineral-/Tafelwasser	1 l	0,35	0,35	0,35	0,35	0,36	0,33
Bohnenkaffee	500 g	5,61	7,39	7,16	7,16	7,19	3,63
Eier	6 Stk.	2,18	2,15	2,12	2,07	1,96	1,58
Äpfel	1 kg	2,08	2,04	2,12	2,02	1,92	1,64
Tomaten	1 kg	3,97	4,09	4,08	3,95	3,88	3,43
Kartoffeln	1 kg	1,27	1,20	1,25	1,28	1,15	0,88
Schnitzel, paniert	1 Portion	10,81	10,48	10,30	10,08	9,78	8,42
Kleiner Brauner im Rest.	1 Tasse	2,31	2,25	2,19	2,16	2,10	1,81
Bier im Restaurant	0,5 l	3,60	3,52	3,45	3,38	3,30	2,86
Wein im Restaurant	0,125 l	2,47	2,37	2,27	2,19	2,09	1,52
Installateur, Gas/Wasser	1 Std.	93,31	91,67	87,71	86,72	84,94	75,31
Heizöl extra leicht/Großabn.	3.000 l	1.837,63	2.135,55	2.671,11	2.842,37	2.995,26	2.113,08
Waschmaschine	1 Stk.	541,89	548,35	557,57	562,98	550,88	620,43
Herren-Hose	1 Stk.	58,89	61,77	62,00	62,65	60,43	63,24
Herren-Hemd	1 Stk.	34,55	34,44	35,31	35,53	36,58	36,87
Damen-Bluse	1 Stk.	41,71	41,22	40,40	41,04	41,45	45,56
Damen-Jeans	1 Stk.	58,67	59,71	59,52	60,59	59,30	60,24
Kinder-T-Shirt	1 Stk.	10,41	10,52	11,13	11,53	12,64	13,86
Herren-Halbschuhe	1 Paar	92,95	93,98	94,45	92,82	92,57	82,05
Damen-Sommerschuhe	1 Paar	61,95	62,08	62,68	64,89	66,82	58,22
Allzweckreiniger	1000 ml	1,94	2,09	2,18	2,25	2,35	2,10
Hundefutter	1000 g	2,45	2,39	2,28	2,31	2,23	1,94
Damenhaarschnitt	1	46,69	45,56	44,71	43,69	43,10	39,84
Kino, Eintrittskarte Erw.	1 Karte	9,49	9,20	9,05	8,88	8,75	8,10
Dieseltreibstoff	1 l	1,03	1,12	1,30	1,36	1,41	1,03
Brettspiel	1	30,99	31,37	30,96	31,67	31,75	37,45

Aus Datenschutzgründen erfolgte eine Umstellung von regionale auf österreichweite Durchschnittspreise. Ein Vergleich mit früheren Publikationen ist daher nur bedingt möglich.

Quelle: Statistik Austria.

4.3: Beitragspflichtiges Monatseinkommen der ArbeiterInnen und Angestellten (Median)

Angaben in Euro	2016	2015	2014	2013	2012	2006
insgesamt	2.512	2.470	2.420	2.367	2.313	2.042
Frauen	2.059	2.031	1.983	1.939	1.891	1.643
Männer	2.999	2.964	2.917	2.848	2.772	2.480

Monatseinkommen = beitragspflichtiges Jahreseinkommen dividiert durch die Zahl der Versicherungstage mal 30 (inkl. Sonderzahlungen).

Quelle: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger.

4.4: Vorgemerkte Arbeitslose und Arbeitslosenquote

Monatsende	2016	2015	2014	2013	2012	2006
Jänner	6.068	6.039	5.412	4.828	4.543	4.539
d a v o n						
Frauen	2.162	2.137	1.890	1.569	1.582	1.540
Männer	3.906	3.902	3.522	3.259	2.961	2.999
Juli	4.897	5.076	4.660	4.062	3.429	2.761
d a v o n						
Frauen	2.088	2.088	1.989	1.706	1.476	1.276
Männer	2.809	2.988	2.671	2.356	1.953	1.485
Arbeitslosenquote (in %)						
Jänner	6,0	6,0	5,4	4,9	4,6	5,0
Juli	4,8	4,9	4,6	4,0	3,4	3,0

Quelle: Arbeitsmarktservice.

4.5: Gemeldete offene Stellen

Monatsende	2016	2015	2014	2013	2012	2006
Jänner	1.174	861	865	699	783	534
Juli	1.605	1.138	1.091	1.168	1.240	894

Quelle: Arbeitsmarktservice.

4.6: Unselbständig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen (Jänner)

Stichtag: 31.1.	2016	2015	2014	2013	2012	2006
Sektoren insgesamt	95.823	94.865	94.100	94.248	93.159	85.852
Primärsektor	89	85	77	67	67	*
d a v o n						
Land- und Forstwirtschaft	89	85	77	67	67	*
Produktionssektor	11.582	11.915	12.261	12.090	12.240	*
d a v o n						
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	48	61	56	60	57	*
Herstellung von Waren	6.794	6.921	6.944	7.135	7.299	*
Energie- und Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung	1.437	1.373	1.398	1.404	1.332	*
Bauwesen	3.303	3.560	3.863	3.491	3.552	*
d a r u n t e r Hoch- und Tiefbau	1.514	1.678	1.928	1.745	1.1622	*
Dienstleistungssektor	84.152	82.865	81.762	82.091	80.852	*
d a v o n						
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	17.156	17.118	17.214	17.554	17.156	*
d a r u n t e r Einzelhandel	8.256	8.279	8.272	8.543	8.271	*
Verkehr und Lagerei	5.813	5.611	5.560	5.877	5.801	*
Beherbergung und Gastronomie	5.566	5.522	5.140	5.076	4.982	*
d a r u n t e r Gastronomie	3.308	3.260	2.965	2.874	2.946	*
Unternehmensnahe Dienste	10.274	10.062	9.680	9.566	9.419	*
Wissenschaftl., technische und sonstige wirtschaftl. Dienste	11.257	11.240	11.387	11.297	11.619	*
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	6.762	6.764	6.710	6.868	6.807	*
Erziehung und Unterricht	8.951	8.732	8.597	8.458	8.309	*
Gesundheits- und Sozialwesen	13.313	12.869	12.639	12.635	12.193	*
d a r u n t e r Gesundheitswesen	9.293	9.126	8.954	8.907	8.411	*
Kunst, Unterhaltung; Sonst. Dienste; Private Haushalte	5.060	4.947	4.835	4.760	4.566	*

Aufgrund der Umstellung auf ÖNACE 2008 ist ein Vergleich mit 2006 nicht möglich.

Nachträglich bekannt gewordene Änderungen wurden rückwirkend korrigiert.

Quelle: Amt der Salzburger Landesregierung, Landesstatistischer Dienst und
Kammer für Arbeiter und Angestellte für Salzburg, Abteilung Wirtschaft.

4.7: Frauenanteil in den Wirtschaftsbereichen (Jänner)

Stichtag: 31.1.	2016	2015	2014	2013	2012	2006
Sektoren insgesamt	49,7	49,6	49,5	49,7	49,9	49,8
Primärsektor	41,6	45,9	41,6	41,8	46,3	*
d a v o n						
Land- und Forstwirtschaft	41,6	45,9	41,6	41,8	46,3	*
Produktionssektor	25,3	25,2	24,6	25,6	25,5	*
d a v o n						
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	35,4	37,7	37,5	36,7	40,4	*
Herstellung von Waren	31,9	32,1	32,2	32,8	33,2	*
Energie- und Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung	18,8	19,8	19,4	18,5	16,8	*
Bauwesen	14,3	13,8	12,7	13,5	12,8	*
d a r u n t e r Hoch- und Tiefbau	14,7	13,4	12,0	12,2	13,0	*
Dienstleistungssektor	53,0	53,1	53,3	53,2	53,6	*
d a v o n						
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	52,5	52,3	52,6	52,6	52,7	*
d a r u n t e r Einzelhandel	70,1	70,2	70,7	71,1	71,8	*
Verkehr und Lagerei	19,7	19,5	20,1	21,4	21,0	*
Beherbergung und Gastronomie	50,1	49,9	49,7	50,4	50,6	*
d a r u n t e r Gastronomie	44,0	43,9	43,9	45,0	45,7	*
Unternehmensnahe Dienste	45,1	45,2	46,2	46,7	46,3	*
Wissenschaftl., technische und sonstige wirtschaftl. Dienste	51,1	51,7	51,9	51,8	53,1	*
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	48,8	48,7	47,9	47,2	47,9	*
Erziehung und Unterricht	63,1	62,3	62,3	61,9	62,1	*
Gesundheits- und Sozialwesen	70,6	71,0	71,1	71,3	72,7	*
d a r u n t e r Gesundheitswesen	70,3	70,7	70,8	71,0	72,4	*
Kunst, Unterhaltung; Sonst. Dienste; Private Haushalte	58,5	59,4	59,7	59,8	60,2	*

Aufgrund der Umstellung auf ÖNACE 2008 ist ein Vergleich mit 2006 nicht möglich.

Nachträglich bekannt gewordene Änderungen wurden rückwirkend korrigiert.

Quelle: Amt der Salzburger Landesregierung, Landesstatistischer Dienst und
Kammer für Arbeiter und Angestellte für Salzburg, Abteilung Wirtschaft.

4.8: Unselbständig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen (Juli)

Stichtag: 31.7.	2016	2015	2014	2013	2012	2006
Sektoren insgesamt	98.066	98.150	97.067	96.603	96.683	89.663
Primärsektor	104	111	98	92	98	*
d a v o n						
Land- und Forstwirtschaft	104	111	98	92	98	*
Produktionssektor	12.345	12.880	13.361	13.547	13.210	*
d a v o n						
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	55	74	58	63	63	*
Herstellung von Waren	6.680	6.953	7.148	7.236	7.377	*
Energie- und Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung	1.488	1.437	1.439	1.437	1.470	*
Bauwesen	4.122	4.416	4.716	4.811	4.300	*
d a r u n t e r Hoch- und Tiefbau	1.841	2.155	2.309	2.514	2.084	*
Dienstleistungssektor	85.617	85.159	83.608	82.964	83.375	*
d a v o n						
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	16.919	17.050	17.103	17.231	17.408	*
d a r u n t e r Einzelhandel	8.221	8.344	8.340	8.470	8.592	*
Verkehr und Lagerei	5.837	5.855	5.707	5.725	5.951	*
Beherbergung und Gastronomie	6.505	6.434	6.152	5.943	5.890	*
d a r u n t e r Gastronomie	4.028	3.821	3.645	3.463	3.434	*
Unternehmensnahe Dienste	10.457	10.324	9.911	9.718	9.732	*
Wissenschaftl., technische und sonstige wirtschaftl. Dienste	12.220	12.265	12.072	12.189	12.410	*
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	6.771	6.744	6.832	6.864	6.877	*
Erziehung und Unterricht	8.769	8.630	8.527	8.350	8.284	*
Gesundheits- und Sozialwesen	13.173	12.923	12.528	12.352	12.259	*
d a r u n t e r Gesundheitswesen	9.216	9.129	8.921	8.791	8.413	*
Kunst, Unterhaltung; Sonst. Dienste; Private Haushalte	4.966	4.934	4.776	4.592	4.564	*

Aufgrund der Umstellung auf ÖNACE 2008 ist ein Vergleich mit 2006 nicht möglich.

Nachträglich bekannt gewordene Änderungen wurden rückwirkend korrigiert.

Quelle: Amt der Salzburger Landesregierung, Landesstatistischer Dienst und
Kammer für Arbeiter und Angestellte für Salzburg, Abteilung Wirtschaft.

4.9: Frauenanteil in den Wirtschaftsbereichen (Juli)

Stichtag: 31.7.	2016	2015	2014	2013	2012	2006
Sektoren gesamt	49,3	49,1	49,1	49,1	49,2	49,1
Primärsektor	44,2	42,3	40,8	40,2	42,9	*
d a v o n						
Land- und Forstwirtschaft	44,2	42,3	40,8	40,2	42,9	*
Produktionssektor	24,4	24,1	23,5	23,9	24,5	*
d a v o n						
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	41,8	33,8	37,9	38,1	39,7	*
Herstellung von Waren	32,6	32,9	32,4	33,1	33,1	*
Energie- und Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung	19,6	19,1	19,6	19,5	18,8	*
Bauwesen	12,5	11,8	10,9	11,2	11,5	*
d a r u n t e r Hoch- und Tiefbau	13,0	11,3	10,3	10,4	10,8	*
Dienstleistungssektor	53,0	52,9	53,3	53,2	53,1	*
d a v o n						
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	53,1	52,9	53,2	53,3	52,8	*
d a r u n t e r Einzelhandel	69,8	69,9	70,8	70,9	70,6	*
Verkehr und Lagerei	19,6	19,9	20,0	20,7	21,1	*
Beherbergung und Gastronomie	51,1	51,5	52,1	51,1	52,9	*
d a r u n t e r Gastronomie	45,2	45,4	46,2	45,1	47,3	*
Unternehmensnahe Dienste	45,2	45,4	46,4	46,6	46,5	*
Wissenschaftl., technische und sonstige wirtschaftl. Dienste	48,8	49,0	50,0	49,4	49,5	*
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	49,3	49,0	47,8	47,7	47,7	*
Erziehung und Unterricht	62,5	61,9	62,0	61,7	62,0	*
Gesundheits- und Sozialwesen	71,6	71,7	72,1	72,6	72,7	*
d a r u n t e r Gesundheitswesen	71,1	71,4	71,6	72,1	72,2	*
Kunst, Unterhaltung; Sonst. Dienste; Private Haushalte	59,2	59,2	59,9	60,4	59,4	*

Aufgrund der Umstellung auf ÖNACE 2008 ist ein Vergleich mit 2006 nicht möglich.

Nachträglich bekannt gewordene Änderungen wurden rückwirkend korrigiert.

Quelle: Amt der Salzburger Landesregierung, Landesstatistischer Dienst und
Kammer für Arbeiter und Angestellte für Salzburg, Abteilung Wirtschaft.

4.10: Das Budget der Stadt Salzburg – Gesamtübersicht

Angaben in 1.000 Euro	2016	2015	2014	2013	2012	2006
Einnahmen	560.505	549.390	533.743	516.750	499.598	424.002
ordentliche Einnahmen	511.920	493.646	480.896	476.924	462.473	382.708
außerordentliche Einnahmen	48.585	55.745	52.847	39.825	37.125	41.294
Ausgaben	570.872	536.054	521.683	512.383	507.271	416.605
ordentliche Ausgaben	511.920	493.646	480.896	476.924	462.473	382.708
außerordentliche Ausgaben	58.953	42.408	40.787	35.458	44.798	33.897
Ordentlicher Haushalt						
Einnahmen	511.920	493.646	480.896	476.924	462.473	382.708
Ausgaben	511.920	493.646	480.896	476.924	462.473	382.708
d a r u n t e r						
Leistungen für Personal	152.243	148.306	143.812	139.928	136.588	117.423
Außerordentlicher Haushalt						
Einnahmen	48.585	55.745	52.847	39.825	37.125	41.294
Ausgaben	58.953	42.408	40.787	35.458	44.798	33.897
Schuldenstand (ohne sonstige Verpflichtungen)		125.757	133.140	145.216	159.048	205.207
Jährlicher Schuldendienst	21.776	22.729	22.937	24.402	24.779	28.492
d a v o n						
Tilgung	19.818	20.563	20.279	21.365	20.735	21.968
Zinsen	1.958	2.166	2.657	3.037	4.044	6.524
Investitionsausgaben (ordentl. und außerordentlicher Haushalt)	38.983	21.121	22.082	17.350	23.692	24.384
d a v o n						
Erwerb von unbeweglichem Vermögen	27.617	12.993	14.517	10.453	11.798	18.679
Erwerb von beweglichem Vermögen	5.977	6.949	7.078	4.624	5.724	4.818
Aktivierungsfähige Rechte	639	437	487	773	670	414
Anlagenwertpapiere/Beteiligungen	4.750	741	-	1.500	5.500	473
Subventionen (ordentl. und außerordentlicher Haushalt)	187.521	173.732	150.175	150.007	147.782	118.024
d a v o n						
aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen	102.113	99.932	78.842	76.366	73.154	66.987
aufgrund vertraglicher Vereinbarungen	57.269	55.273	55.161	55.541	57.852	35.144
aufgrund freiwilliger Zahlungen	14.350	18.527	16.172	18.100	16.885	15.893

Die Angaben zum außerordentlichen Budget enthalten nicht die Abwicklung der Vorjahre.

Quelle: MA 4 – Finanzen.

4.11: Das Budget der Stadt Salzburg – Einnahmen nach der Art

Angaben in 1.000 Euro	2016	2015	2014	2013	2012	2006
Ordentliche Einnahmen	511.920	493.646	480.896	476.924	462.924	382.708
d a v o n						
Gemeindeabgaben	158.979	154.926	152.635	153.486	145.704	124.901
Ertragsanteile	215.682	209.119	201.103	196.873	190.657	153.344
Einnahmen aus Leistungen	40.368	36.663	37.385	38.069	39.079	31.980
Transferzahlungen	35.642	32.368	31.221	31.594	27.906	21.581
Sonstige	61.250	60.570	58.552	56.902	59.128	50.902
Außerordentliche Einnahmen	48.585	55.745	52.847	39.825	37.125	41.294
d a v o n						
Darlehensaufnahmen	-	20.539	8.935	7.533	2.722	21.911
Verkaufserlöse	5	22	-	54	-	67
Gemeindeausgleichsfonds	12.565	11.083	11.152	10.949	11.024	12.545
Zuführungen vom ordentlichen Haushalt	18.768	5.000	18.102	12.150	14.150	361
Sonstige	17.247	19.101	14.658	9.139	9.228	6.409
Ausgewählte Gemeindeabgaben						
Kommunalsteuer	80.188	78.567	75.617	72.889	71.109	56.653
Kanalbenutzungsgebühr	22.602	22.599	22.318	22.601	22.743	22.245
Grundsteuer	14.667	14.593	14.668	18.344	14.667	11.738
Abfallbeseitigungsgebühr	15.995	15.885	15.716	15.675	15.593	13.665
Abgabe für die Benützung von öffentlichem Gemeindegrund	11.825	10.209	12.418	12.134	10.143	9.993
Interessentenbeiträge von Grund- stückseigentümern und Anrainern	1.212	1.490	1.069	848	529	1.242
Parkgebühren	2.741	2.429	2.474	2.572	2.416	2.482
Friedhofsgebühr	1.723	1.783	1.676	1.771	1.724	1.797
Gewerbesteuer	-	-	-	-	-	9
Vergnügungssteuer	479	604	772	909	1.117	1.216

Die Angaben zum außerordentlichen Budget enthalten nicht die Abwicklung der Vorjahre.

Quelle: MA 4 – Finanzen.

4.12: Das Budget der Stadt Salzburg – Ausgaben nach der Art

Angaben in 1.000 Euro	2016	2015	2014	2013	2012	2006
Ordentliche Ausgaben	511.920	493.646	480.896	476.924	462.473	382.708
d a v o n						
Personalaufwand	152.243	148.306	143.812	139.928	136.588	117.423
Ruhebezüge	47.857	47.186	45.860	44.587	42.910	36.768
Subventionen	148.343	140.033	132.654	131.174	123.498	105.731
Verwaltungsaufwand und Verbrauchsgüter	66.977	66.688	66.262	66.001	63.387	62.295
Zinsen und Tilgung	21.776	22.729	22.937	24.402	24.779	28.492
Investitionen	4.438	4.783	4.793	4.379	5.241	4.364
Sonstige	70.285	63.920	64.578	66.453	66.071	27.635
Außerordentliche Ausgaben	58.953	42.408	40.787	35.458	44.798	33.897
d a v o n						
Investitionen	34.545	16.196	17.289	12.971	18.451	19.884
Transferzahlungen	21.631	16.734	17.437	18.625	24.284	7.935
Sonstige	2.777	9.477	6.060	3.862	2.063	6.078

Die Angaben zum außerordentlichen Budget enthalten nicht die Abwicklung der Vorjahre.

Quelle: MA 4 – Finanzen.

4.13: Salzburg Congress Center

	2016	2015	2014	2013	2012	2006
Veranstaltungen insgesamt	116	100	111	113	119	120
BesucherInnen	96.147	90.733	87.343	81.646	92.798	107.885
d a r u n t e r						
Kongresse	22	17	22	17	17	14
BesucherInnen	35.782	27.920	40.161	24.219	32.840	21.800
Tagungen	41	36	28	44	44	44
BesucherInnen	19.554	23.877	16.380	21.227	19.040	38.493
Konzerte	19	15	14	16	20	19
BesucherInnen	17.903	14.052	14.664	15.536	17.632	16.992

Quelle: Tourismus Salzburg GmbH.

4.14: Messezentrum und Salzburgarena

	2016	2015	2014	2013	2012	2006
Veranstaltungen	80	71	78	71	78	65
d a v o n						
Messezentrum	44	41	43	36	39	28
Salzburgarena	36	30	35	35	39	37
BesucherInnen	584.494	609.164	602.372	643.689	600.549	387.502
d a v o n						
Messezentrum	491.062	542.318	510.301	549.029	504.375	287.186
Salzburgarena	93.432	66.846	92.071	94.660	96.174	100.316

Quelle: Messezentrum Salzburg GmbH.

4.15: Landwirtschaftliche Betriebe

	2010	1999	1995	1990	1980	1970
Betriebe	159	195 ¹⁾	249	251	262	328
d a v o n						
ohne Fläche	*	4	4	-	-	-
unter 2 ha	*	22	41	52	58	97
2 bis unter 5 ha	*	40	59	54	51	62
5 bis unter 10 ha	*	48	46	51	68	82
10 bis unter 20 ha	*	40	48	60	53	59
20 bis unter 30 ha	*	20	27	17	19	15
30 bis unter 50 ha	*	15	9	8	5	4
50 bis unter 100 ha	*	2	8	4	2	6
100 bis unter 200 ha	*	2	2	2	1	1
200 ha und mehr	*	2	5	3	5	2

1) Betriebsuntergrenzen wurden angehoben, dadurch sank die Zahl der Betriebe um ca. 10 - 15%.

Quelle: Statistik Austria, Land- und forstwirtschaftliche Betriebszählung.

4.16: Allgemeine Viehzählung

	2010	1999	1995	1993	1991	1989
Tierhalter	173	130	153	170	184	218
Anzahl der Tiere						
Pferde	224	328	271	306	329	348
Rinder	1.534	1.744	1.886	1.996	2.049	2.051
Schweine	38	92	151	265	288	313
Schafe	281	55	107	111	121	177
Federvieh	1.575	3.180	3.575	3.790	4.959	5.123

Quelle: Statistik Austria, MA 2/01 – Stadtarchiv und Statistik.

4.17: Salzburger Schlacht- und Stechviehmarkt

	2016	2015	2014	2013	2012	2006
Schlachtungen	85.336	81.561	78.888	78.126	74.846	56.207
d a v o n						
Rinder	83.074	78.917	76.074	74.391	71.771	55.199
Kälber	2.262	2.644	2.814	3.735	3.075	1.008
Fleisch- und Stechviehmarkt (in kg)						
Rindfleisch	27.858.428	26.289.843	25.134.165	24.610.199	23.746.476	17.640.078
Kalbfleisch	243.420	282.782	309.430	424.124	357.032	83.706

Quelle: Alpenrind GmbH bis 2007 OSI Group (davor Schlachthof).

5.1: Luftgütemessungen

	2016	2015	2014	2013	2012	2006
Messstelle: LEHEN (427 m) – städtischer Hintergrund – Lehener Park ¹⁾						
Messtage	365	365	364	365	366	365
davon Luftgüte						
Klasse 1a	151	161	174	141	144	98
1b	164	139	144	155	160	169
2a	49	65	46	69	62	90
2b	1	-	-	-	-	8
3	-	-	-	-	-	-
Messstelle: RUDOLFSPLATZ (425 m) – Stadtzentrum mit starker Verkehrsbelastung						
Messtage	355	365	365	365	366	365
davon Luftgüte						
Klasse 1a	166	109	108	98	82	71
1b	184	250	247	231	245	219
2a	5	6	10	36	39	66
2b	-	-	-	-	-	9
3	-	-	-	-	-	-
Messstelle: MIRABELLPLATZ (430 m) – Stadtzentrum mit durchschnittlicher Verkehrsbelastung						
Messtage	365	365	365	365	366	365
davon Luftgüte						
Klasse 1a	140	132	170	146	142	108
1b	185	173	152	157	173	186
2a	40	60	43	62	51	66
2b	-	-	-	-	-	5
3	-	-	-	-	-	-

1) erst ab 2007 im Lehener Park

Beschreibung der Luftgüte-Klassen:

Klasse	Luftgüte	Beschreibung
1a	sehr gering belastet	Vegetationsschutz eingehalten, Kur- und Erholungsgebiet
1b	gering belastet	Vorsorgewerte zum Schutz des Menschen eingehalten
2a	belastet	Vorsorgewerte zum Schutz des Menschen überschritten
2b	erheblich belastet	Grenzwert des IG-L oder des Ozongesetzes überschritten
3	sehr stark belastet	Alarmstufe erreicht

Quelle: Amt der Salzburger Landesregierung.

5.2: Abfallbeseitigung

	2016	2015	2014	2013	2012	2006
Gemischter Siedlungsabfall (in t)	39.701	40.504	40.000	40.543	40.697	42.058
darunter						
in Restmülltonnen (in t)	34.207	35.271	34.617	36.330	36.575	35.567
Anzahl						
Restmülltonnen bis 180 Liter	14.520	14.471	14.366	14.251	14.274	14.661
Restmülltonnen ab 240 Liter	10.243	10.257	10.112	10.186	9.789	8.870
Fahrzeuge (inkl. Springerfahrzeuge)	19	19	19	19	19	19
Biogener Abfall (in t)	14.828	14.588	14.076	13.864	14.730	15.928
darunter						
in Biomülltonnen (in t)	13.289	12.654	12.518	12.181	12.680	11.634
Anzahl						
Biomülltonnen 120 Liter ¹⁾	14.319	14.281	12.925	18.644	15.725	13.171
Biomülltonnen 240 Liter ¹⁾	5.057	5.053	4.961	7.164	6.303	5.138
Fahrzeuge (inkl. Springerfahrzeuge)	5	5	5	5	5	5
Kilometerleistung (gesamt)	339.380	374.454	350.712	344.442	372.774	394.494
Beschäftigte (gesamt)	73	73	73	73	73	73
Sperrabfall gesamt (in t)	2.807	2.855	1.975	2.043	2.791	3.023
darunter						
bei Sammeltouren (in t)	1.758	1.884	1.440	1.930	2.085	2.212
Kilometerleistung bei Sammeltouren	31.297	31.662	29.653	53.566	46.187	32.391
Problemstoffe und verwertbare Altstoffe (in t)						
darunter						
Problemstoffe (t)	81	91	84	104	85	93
Elektro Altgeräte (in t)	936	906	959	982	975	993
Altholz und Holzabfälle (in t)	3.998	3.915	3.829	3.401	3.424	3.316
Papier, Pappe und Kartonage (in t)	12.471	12.605	12.768	12.851	12.990	12.649
Altglas weiß und bunt	3.350	4.184	3.573	3.248	3.369	3.680
Plastikflaschen und Getränkekartons	794	724	668	683	651	472
Einnahmen (in 1.000 Euro)	19.789	18.976	18.755	18.804	18.426	16.776
Ausgaben (in 1.000 Euro)	16.939	16.772	16.827	16.942	16.553	15.359
darunter für						
Restabfall	9.730	9.882	9.987	10.064	9.665	8.690
Bioabfall	3.074	2.952	2.882	2.882	2.882	2.289
Sperrabfall	953	630	722	766	767	730
Problemstoffe	209	206	228	241	226	140

1) Differenz 2014 aufgrund geänderter Kategorisierung

Quelle: MA 7/03 – Abfallservice.

5.3: Stadtsäuberung

Angaben in 1.000 Euro	2016	2015	2014	2013	2012	2006
Gesamtkosten	42,98	57,44	73,67	64,13	75,16	86,8
d a r u n t e r						
Transportkosten Entfernung von Unrat, Gartenabfällen, Autowracks und Problemüll	31,80	30	66,22	60,05	67,36	66,0
Tagelöhnerkosten Stadtsäuberung, Uferböschungen, Stadtberge (Entfernung von Unrat, Papier usw.)	10,90	26,80	5,95	3,93	7,20	8,0
Übernahmekosten SAB Siggerwiesen (Problemstoffe)	0,28	0,64	-	0,15	0,17	11,6
Wirtschaftshof (z. B. Mischmüll, Kühlschränke, Autoreifen)	-	-	1,50	-	0,43	1,2
Autowracks Stück¹⁾	45	26	16	54	71	*
Autoreifen mit und ohne Felgen	80	71	562 ²⁾	264	245	72
Elektrogeräte	30	27	81	25	63	16
Kühlschränke	6	7	15	5	9	4

1) Altfahrzeugaktion ab Jahr 2005, ab 2006 entfallen die Entsorgungskosten für Altfahrzeuge.

2) im Jahr 2014 wurde ein Reifenlager in Lieferung gefunden und ausgeräumt (328 Autoreifen ohne Felgen und 234 Autoreifen mit Felgen)

Quelle: MA 1/01 – Amt für öffentliche Ordnung.

5.4: Salzburg AG

	2016	2015	2014	2013	2012	2006
Wasserförderung gesamt in m ³	11.597.603	11.624.565	11.320.557	11.473.664	11.989.993	12.233.828
darunter						
Quellwasser in m ³	1.522.100	1.410.851	1.524.472	1.644.816	1.546.043	1.656.353
Grundwasser in m ³	8.364.312	8.538.874	8.167.903	8.175.540	8.774.503	8.874.519
Wasserabgabe in m ³	10.802.881	10.830.235	10.549.531	10.696.788	10.786.039	11.408.035
Verbrauch pro Kopf und Tag (Liter)	171	173	175	175	190	199
Gasaufbringung in MWh	544.012	532.235	515.789	577.595	463.904	578.103
Gasabgabe in MWh	544.012	532.235	515.789	577.595	463.904	578.103
Stromaufbringung in MWh	846.717	840.494	840.696	865.090	841.398	775.156
Stromabgabe in MWh	814.151	808.167	808.362	831.817	808.801	775.156
Wärmeaufbringung in MWh	706.851	685.713	639.197	719.370	699.719	570.777
Wärmeabgabe in MWh	604.554	572.136	524.317	603.000	563.159	570.777

Die Angaben für Gas und Strom beziehen sich ab 2002, die Angaben für Fernwärme ab 2004 nur mehr auf das Stadtgebiet Salzburg (politischer Bezirk).

Quelle: Salzburg AG.

5.5: Landschaftsschutzgebiete

Nr.	Bezeichnung	Fläche in der Stadtgemeinde in m ²	1. Verordnung (Jahr)	aktuelle Verordnung (Jahr)
	insgesamt	15.696.160		
1	Salzachsee-Saalachspitz-Landschaftsschutzgebiet (1967: Landschaftsschutzgebiet Salzachsee)	1.858.179	1967	2003
2	Kapuzinerberg-Landschaftsschutzgebiet	758.035	1973	2003
3	Mönchsberg-Rainberg-Landschaftsschutzgebiet	839.779	1973	2003
4	Salzburg-Süd-Landschaftsschutzgebiet (1967: Landschaftsschutzgebiet Hellbrunn)	4.967.702	1967	2011
5	Plainberg-Landschaftsschutzgebiet	121.908	1976	2003
6	Aigner-Au-Landschaftsschutzgebiet	113.461	1976	2003
7	Leopoldskroner-Weiher-Landschaftsschutzgebiet (1976: Landschaftsschutzgebiet Leopoldskron)	814.536	1976	2003
8	Leopoldskroner-Moos-Landschaftsschutzgebiet	6.175.734	1977	2011

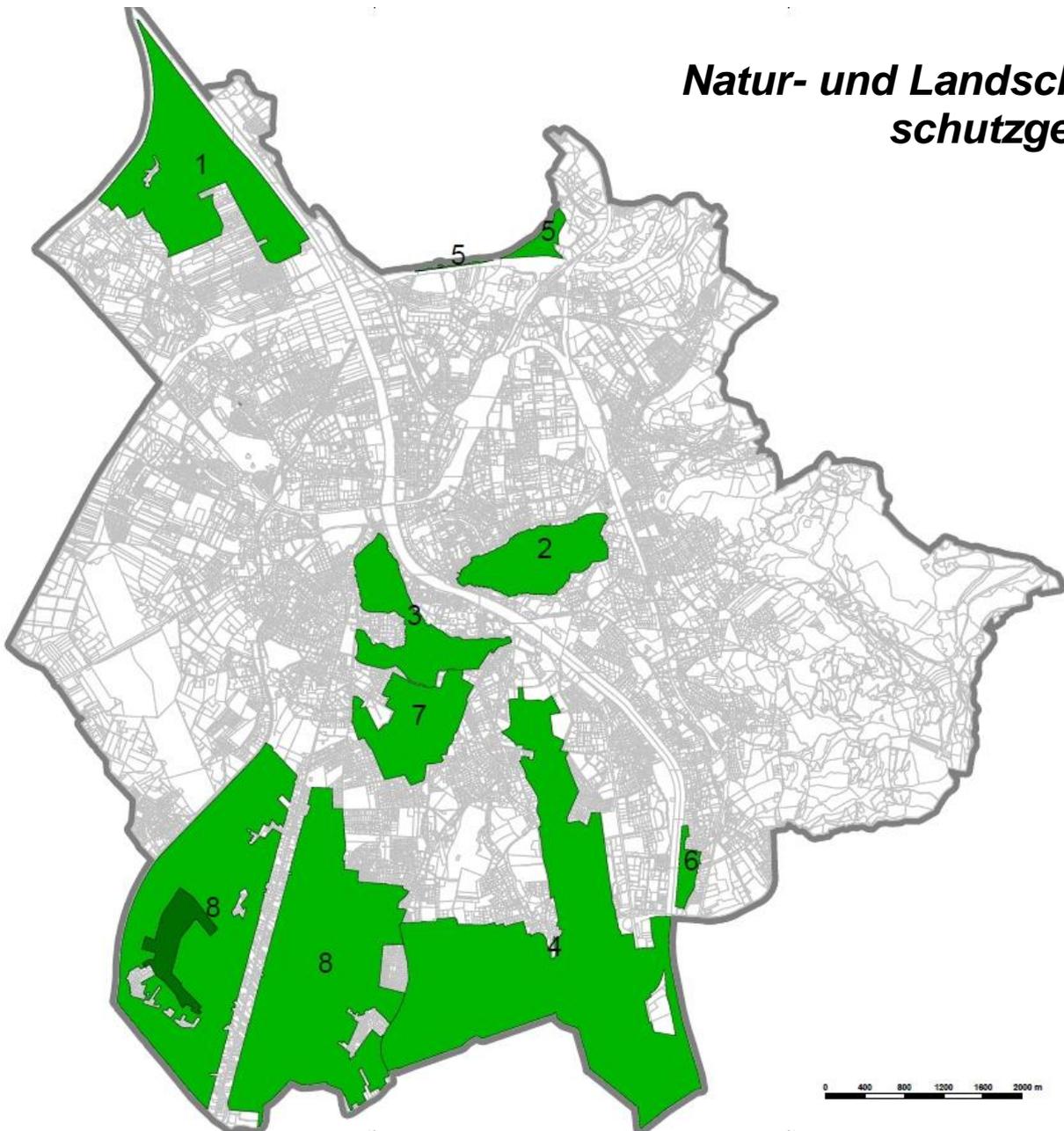
Quelle: MA 5/03 – Amt für Stadtplanung und Verkehr.

5.6: Naturschutzgebiet

Nr.	Bezeichnung	Fläche in m ²	Verordnung (Jahr)
1	Hammerauer-Moor	315.953	1976

Quelle: MA 5/03 – Amt für Stadtplanung und Verkehr.

Natur- und Landschafts- schutzgebiete



Quelle: MA 5/03 – Amt für Stadtplanung und Verkehr

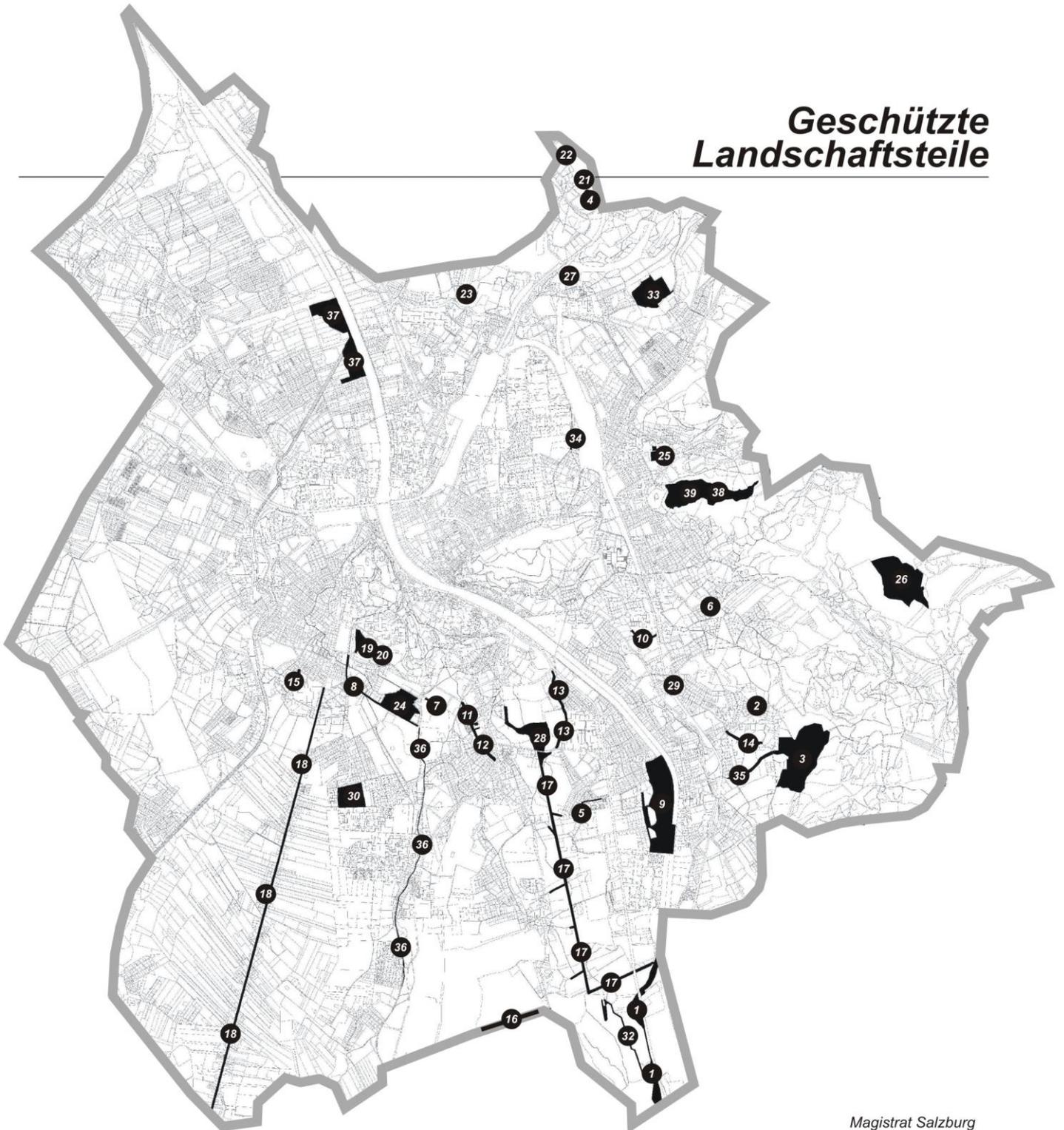
Magistrat Salzburg
Stadtarchiv
und Statistik

5.7: Geschützte Landschaftsteile

Nr.	Bezeichnung	Fläche in m ²	Verordnung (Jahr)
	insgesamt	1.692.466	
1	Anifer Alterbach	80.149	1979
2	Tümpel am Agnes-Muthspiel-Weg	2.887	1980
3	Aigner Park	221.938	1980
4	Tümpel in Kasern	10.331	1982
5	Baumreihe Hans-Sperl-Straße und Eschenbachgasse	4.726	1982
6	Schmederer-Weiher	2.502	1982
7	Eichen an der Karl-Höllner-Straße	3.812	1982
8	Leopoldskroner Allee mit Leopoldskronstraße	24.043	1983
9	Josefiau	224.666	1983
10	Baumhecke zwischen Schopper-Meierhof und Weichselbaumsiedlung	6.774	1983
11	Park Fürstenallee 19	2.173	1983
12	Fürstenallee	19.200	1986
13	Hellbrunnerstraße	20.241	1986
14	Revertera-Allee	10.165	1986
15	Baumbestand an der Dürlingerstraße	6.168	1986
16	Eichenreihe bei Hellbrunn	6.471	1986
17	Hellbrunner Allee	99.768	1986
18	Moosstraße	86.636	1986
19	Naturwaldreservat Rainberg	32.611	1986
20	Felsensteppe am Rainberg	3.896	1986
21	Lindenallee in Kasern	4.802	1987
22	Bachlauf in Kasern	3.422	1987
23	Eichen am Gaglhamerweg	1.908	1987
24	Moorwiese bei den St.-Peter-Weihern	65.975	1987
25	Gnigler Park	20.912	1988
26	Naturwaldreservat Gaisberg	174.619	1988
27	Wallpachwald und Tümpel in Sam	12.948	1988
28	Freisaal	65.634	1988
29	Park an der Traunstraße	1.353	1989
30	Nissenwäldchen	59.004	1990
32	Eichenreihe im Schloßpark Hellbrunn	17.028	1991
33	Samer Mösl	82.352	1991
34	Baumreihe beim Robinighof	1.784	1991
35	Glasbach in Aigen	1.824	1995
36	Kopfweiden am Almkanal	13.125	1995
37	Itzlinger Au	125.219	1999
38	Felberbach	14.804	1999
39	Kühberg	156.596	2001

Quelle: MA 5/03 – Amt für Stadtplanung und Verkehr.

Geschützte Landschaftsteile



Quelle: MA 5/03 - Amt für Stadtplanung und Verkehr

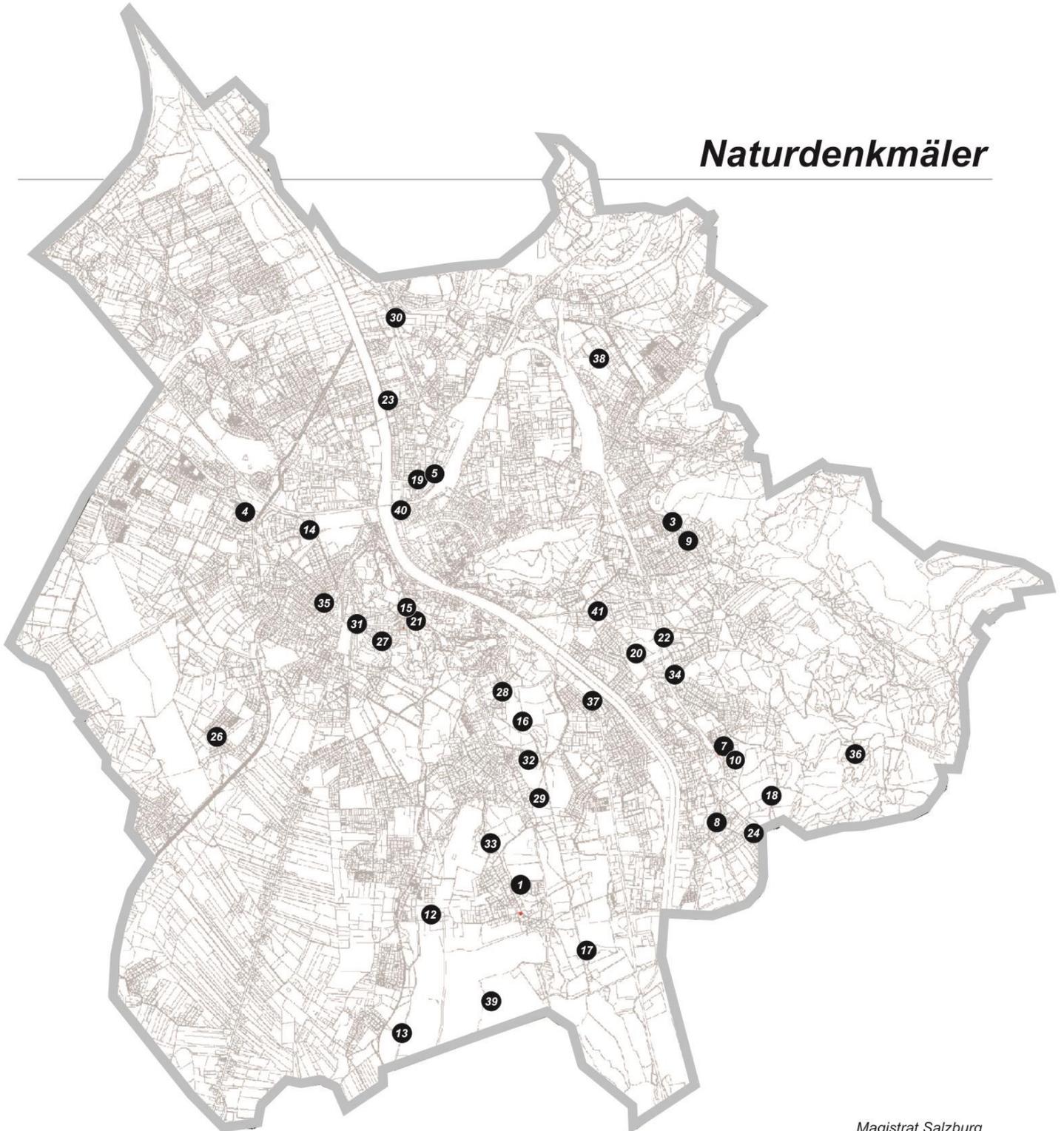
Magistrat Salzburg
Stadtarchiv
und Statistik

5.8: Naturdenkmäler

Nr.	Bezeichnung des Naturdenkmales	Fläche in m ²	Bescheid (Jahr)
insgesamt		19.596	
1	Eiche am Erentrudishof	80	1933
3	Eichengruppe am Wolfsgartenweg	100	1963
4	Linde in der Körbeleitengasse	50	1963
5	Platane im Fordhof, Elisabethstraße	80	1964
7	Eichen an der Josef-Kainz-Straße	700	1966
8	Linde an der Glaserstraße	300	1966
9	Baumgruppe am Fuchshügel	700	1966
10	Baumreihe an der Grenze der Gst. 529/1 und 700/1, KG Aigen, westlich der Friedhofsstraße	3.300	1966
12	„Oberdossen-Linde“	80	1969
13	Stephan-Ludwig-Roth-Eiche	450	1969
14	Kastanie am Aiglhof	300	1970
15	Mönchsbergtropfsteinhöhle „ND gem. Bescheid des Bundesdenkmalamtes“	70	1970
16	Linden in Freisaal	1.300	1972
17	Fichte bei der Hellbrunner Allee	700	1972
18	Hecke an der Schwarzenbergpromenade	3.500	1973
19	Schwarzkiefer im Fordhof, Elisabethstraße	80	1973
20	Maler-Fischbach-Eichen, Aignerstraße	1.000	1973
21	Mönchsberg-Seehöhle „ND gem. Bescheid des Bundesdenkmalamtes“	441	1974
22	Buche in Aigen, Ernst-Grein-Straße	200	1975
23	Pappel am Josef-Mayburger-Kai	450	1979
24	Eiche bei der Glaserstraße	700	1980
26	Eiche an der Sebastian-Kneipp-Straße	450	1980
27	Eiche an der Steinbruchstraße	300	1984
28	Hainbuche am Freisaalweg	450	1986
29	Eiche an der Buchholzhofstraße	300	1986
30	Eiche an der Itzlinger Hauptstraße	300	1987
31	Linde bei der Liegenschaft Neutorstraße 30a	200	1987
32	Rotbuche an der Hofhaymerallee	380	1988
33	Eiche am Flurweg	200	1989
34	Eichen am Ludwig-Zeller-Weg	500	1989
35	Linde an der Gärtnerstraße	200	1991
36	Birnbaum beim Hofstetter am Gaisberg	110	1991
37	Eichen an der Faistauergasse	650	1992
38	Rosskastanie an der Bachstraße	200	1994
39	Lindengruppe beim Montforterhof	450	1996
40	Eiben in der Ernest-Thun-Straße	245	2002
41	Eiche an der Aigner Straße 9	366	2005

Quelle: MA 5/03 – Amt für Stadtplanung und Verkehr.

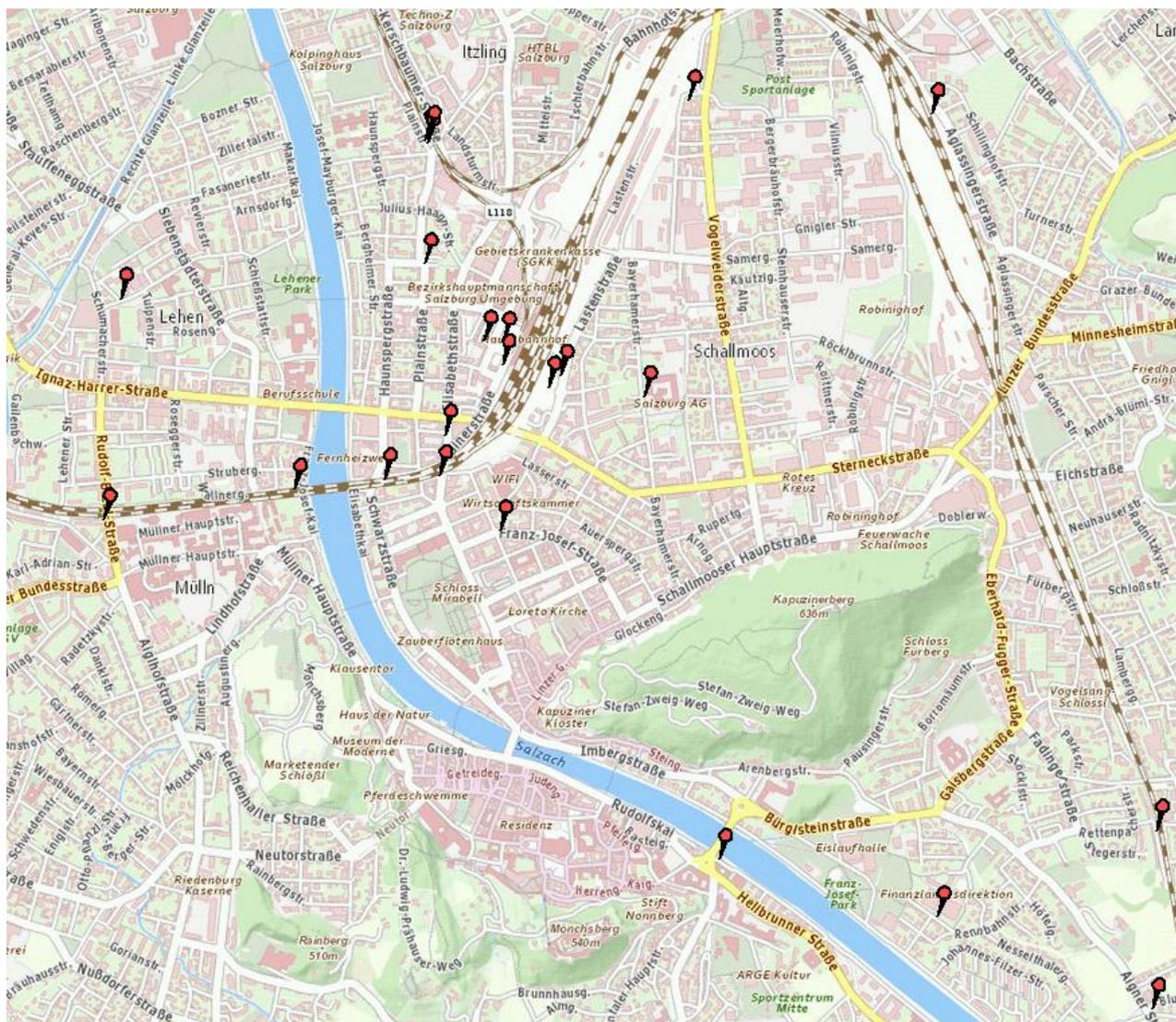
Naturdenkmäler



Quelle: MA 5/03 - Amt für Stadtplanung und Verkehr

Magistrat Salzburg
Stadtarchiv
und Statistik

5.9: Radboxen



Quelle: MA 5/03 – Amt für Stadtplanung und Verkehr

Magistrat Salzburg
Stadtarchiv
und Statistik

6.1: Veranstaltungen und BesucherInnen

	2016	2015	2014	2013	2012	2006
Veranstaltungen	4.737	4.125	3.956	4.012	4.379	3.973
BesucherInnen	919.712	864.626	834.913	828.462	909.070	897.237
Auslastung in %	73,9	76,0	74,2	62,6	56,8	55,4
BesucherInnen pro Veranstaltung	194,2	209,6	211,0	206,5	207,6	225,8
d a v o n						
Konzerte						
Veranstaltungen	2.049	1.915	1.707	1.929	2.086	1.807
BesucherInnen	373.166	386.333	339.858	340.194	393.208	383.774
Auslastung in %	72,6	70,4	69,7	61,1	53,4	55,1
BesucherInnen pro Veranstaltung	182,1	201,7	199,1	176,4	188,5	212,4
Musiktheater						
Veranstaltungen	373	397	327	286	280	307
BesucherInnen	201.528	205.790	174.045	178.295	162.048	141.664
Auslastung in %	85,3	85,8	88,8	77,1	65,0	64,6
BesucherInnen pro Veranstaltung	540,3	518,4	532,2	623,4	578,7	461,4
Sprechtheater						
Veranstaltungen	1.322	1.197	1.258	1.231	1.306	1.217
BesucherInnen	232.058	198.661	244.930	226.946	254.541	241.782
Auslastung in %	72,4	69,4	73,2	60,8	63,2	54,8
BesucherInnen pro Veranstaltung	175,5	166,0	194,7	184,4	194,9	198,7
Literatur						
Veranstaltungen	302	267	274	234	253	306
BesucherInnen	19.992	17.670	18.484	16.627	23.556	18.734
Auslastung in %	57,5	48,5	55,6	34,6	34,2	33,9
BesucherInnen pro Veranstaltung	66,2	66,2	67,5	71,1	93,1	61,2
Brauchtum und Sonstige						
Veranstaltungen	691	349	390	332	454	336
BesucherInnen	92.968	56.172	57.596	66.400	75.717	111.283
Auslastung in %	66,9	82,3	77,9	58,4	46,3	*
BesucherInnen pro Veranstaltung	134,5	161,0	147,7	200,0	166,8	331,2

BesucherInnen (verkaufte Karten bzw. Freikarten), die wegen pauschaler Abrechnung nicht direkt den Untergruppen zugeordnet werden konnten, wurden im Verhältnis der Fassungsvermögen der Veranstaltungsorte aufgeteilt.

Quelle: MA 4/00 – Finanzen und MA 2/01 – Stadtarchiv und Statistik.

6.2: Veranstaltungen und BesucherInnen – ohne Salzburger Festspiele

	2016	2015	2014	2013	2012	2006
Veranstaltungen	4.563	3.941	3.741	3.786	4.134	3.744
BesucherInnen	713.694	654.667	613.071	590.069	680.991	672.130
Auslastung in %	69,9	72,1	69,5	56,9	52,2	50,0
BesucherInnen pro Veranstaltung	156,4	166,1	163,9	155,9	164,7	179,5
d a v o n						
Konzerte						
Veranstaltungen	1.973	1.832	1.602	1.821	1.978	1.695
BesucherInnen	291.515	298.650	239.256	233.046	284.254	288.941
Auslastung in %	68,9	69,4	64,4	53,3	48,4	50,6
BesucherInnen pro Veranstaltung	147,8	163,0	149,3	128,0	143,7	170,5
Musiktheater						
Veranstaltungen	315	338	264	221	208	255
BesucherInnen	120.586	122.597	94.678	94.138	90.834	60.006
Auslastung in %	82,0	86,8	84,1	70,2	63,3	48,0
BesucherInnen pro Veranstaltung	382,8	362,7	358,6	426,0	436,7	235,3
Sprechtheater						
Veranstaltungen	1.293	1.172	1.229	1.195	1.244	1.157
BesucherInnen	190.808	160.858	205.293	180.672	207.742	193.431
Auslastung in %	68,3	68,1	69,8	56,0	58,5	50,3
BesucherInnen pro Veranstaltung	147,6	137,3	167,0	151,2	167,0	167,2
Literatur						
Veranstaltungen	299	266	272	234	250	301
BesucherInnen	18.379	17.438	17.618	16.627	22.444	18.469
Auslastung in %	55,6	52,5	54,6	34,6	34,1	33,7
BesucherInnen pro Veranstaltung	61,5	65,6	64,8	71,1	89,8	61,4
Brauchtum						
Veranstaltungen	683	333	374	315	454	336
BesucherInnen	92.406	55.124	56.226	65.586	75.717	111.283
Auslastung in %	66,8	88,2	77,6	58,8	49,4	*
BesucherInnen pro Veranstaltung	135,3	165,6	150,4	208,2	166,8	331,2

BesucherInnen (verkaufte Karten bzw. Freikarten), die wegen pauschaler Abrechnung nicht direkt den Untergruppen zugeordnet werden konnten, wurden im Verhältnis der Fassungsvermögen der Veranstaltungsorte aufgeteilt. Salzburger Festspiele = Sommer- und Pfingstfestspiele (ausschließlich Veranstaltungen in der Stadt Salzburg).

Quelle: MA 4/00 – Finanzen und MA 2/01 – Stadtarchiv und Statistik.

6.3: Veranstaltungen und BesucherInnen – Salzburger Festspiele

	2016	2015	2014	2013	2012	2006
Veranstaltungen	174	184	215	226	245	229
BesucherInnen	206.018	209.959	221.842	238.393	228.079	225.107
Auslastung in %	92,0	91,3	91,4	83,5	77,4	82,9
d a v o n						
Konzerte						
Veranstaltungen	76	83	105	108	108	112
BesucherInnen	81.651	87.683	100.602	107.148	108.954	94.833
Auslastung in %	89,3	88,3	86,5	79,0	76,0	76,9
Musiktheater						
Veranstaltungen	58	59	63	65	72	52
BesucherInnen	80.942	83.193	79.367	84.157	71.214	81.658
Auslastung in %	90,8	92,0	95,0	86,8	90,3	88,0
Sprechtheater						
Veranstaltungen	29	25	29	36	62	60
BesucherInnen	41.250	37.803	39.637	46.274	46.799	48.351
Auslastung in %	89,9	97,9	98,1	91,3	66,5	87,6
Literatur						
Veranstaltungen	3	1	2	-	3	5
BesucherInnen	1.613	232	866	-	1.112	265
Auslastung in %	93,7	43,2	88,6	-	53,0	63,4
Sonstige						
Veranstaltungen	8	16	16	17	-	-
BesucherInnen	562	1.048	1.370	814	-	-
Auslastung in %	100	88,9	90,8	35,4	-	-

BesucherInnen (verkaufte Karten bzw. Freikarten), die wegen pauschaler Abrechnung nicht direkt den Untergruppen zugeordnet werden konnten, wurden im Verhältnis der Fassungsvermögen der Veranstaltungsorte aufgeteilt. Salzburger Festspiele = Sommer- und Pfingstfestspiele (ausschließlich Veranstaltungen in der Stadt Salzburg).

Quelle: Salzburger Festspiele.

6.4: Ausstellungen – Übersicht

	2016	2015	2014	2013	2012	2006
Ausstellungen¹⁾						
Anzahl	410	423	464	314	275	341
%-Veränderung zum Vorjahr	- 3,1	- 8,8	+ 47,8	+ 14,2	- 18,4	+ 4,3
d a r u n t e r						
in Museen	59	64	68	53	56	73
%-Veränderung zum Vorjahr	- 7,8	- 5,9	+ 28,3	- 5,4	- 28,2	+12,3
Ausstellungsfläche in m ²	40.999	40.824	40.976	28.108	29.095	28.163
%-Veränderung zum Vorjahr	+ 0,4	- 0,4	+ 45,8	- 3,4	- 7,7	+ 0,4
sonstige Ausstellungen	351	359	396	261	219	268
%-Veränderung zum Vorjahr	- 2,2	- 9,3	+ 51,7	+ 19,2	- 15,4	+ 2,3
Ausstellungsorte	81	90	74	65	55	82
%-Veränderung zum Vorjahr	- 10,0	+ 21,6	+ 13,8	+ 18,2	- 16,7	- 1,2
d a v o n						
in Museen	13	13	15	16	17	18
%-Veränderung zum Vorjahr	-	- 13,3	- 6,3	- 5,9	-	+ 5,9
sonstige Ausstellungsorte	68	77	59	49	38	64
%-Veränderung zum Vorjahr	- 11,7	+ 30,5	+ 20,4	+ 28,9	- 22,4	- 3,0

1) Ausgewiesen sind nur die Ausstellungsorte, die der MA 2/01 – Stadtarchiv und Statistik bekannt sind und an denen im jeweiligen Jahr Ausstellungen stattgefunden haben. Nicht enthalten sind Messen sowie Ausstellungen rein kommerzieller bzw. technischer Natur und Ausstellungen.

Quelle: Angaben der jeweiligen Institutionen und MA 2/01 – Stadtarchiv und Statistik.

6.5: Museen und BesucherInnen (Auswahl)

	2016	2015	2014	2013	2012	2006
Salzburg Museum	876.938	842.095	834.184	790.179	767.208	826.677
d a v o n						
Neue Residenz ¹⁾ mit Panorama- museum	126.010	80.911	88.335	90.492	91.613	31.607
Festungsmuseum	655.653	675.005	657.000	615.708	600.002	525.110
Spielzeug Museum	72.793	65.750	68.381	64.140	53.599	30.295
Volkskunde Museum	16.256	14.368	14.757	14.432	15.800	22.744
Domgrabungsmuseum	6.226	6.061	5.711	5.407	6.194	5.666
Mozarts Geburtshaus und Mozart-Wohnhaus	490.929	480.556	457.454	451.121	486.587	656.500
DomQuartier Salzburg²⁾	127.080	130.600	116.459	*	*	*
Haus der Natur	324.336	291.252	323.957	311.964	308.109	272.076
Hangar-7	200.000	200.000	200.000	280.000	187.698	194.106
Museum der Moderne Salzburg	103.361	100.133	110.089	130.645	126.634	91.217
d a v o n						
Mönchsberg	90.245	78.555	90.356	110.822	98.415	68.452
Rupertinum	13.116	21.578	19.733	19.823	28.219	22.765
Residenzgalerie Salzburg³⁾	*	*	11.748	37.976	51.680	58.046
Stiegl's Brauwelt	80.000	80.000	78.000	60.000	65.000	52.000
Dommuseum zu Salzburg⁴⁾	*	*	*	21.168	24.372	32.008
Salzburger Barockmuseum⁵⁾	*	*	*	*	16.574	20.276

1) Neue Residenz seit 1. Juni 2007. In der Neuen Residenz fand von 30. April bis 30. Oktober 2016 die Landesausstellung „Bischof. Kaiser. Jedermann.“ statt.

2) Das DomQuartier Salzburg wurde am 17.5.2014 eröffnet und umfasst räumlich die Residenzgalerie Salzburg, die Residenz zu Salzburg, das Dom-Nordoratorium (Wechseiausstellung), das Dommuseum und das Museum St. Peter.

3) Vom 4. Februar bis 4. Juni 2013 wegen Adaptierungsarbeiten geschlossen, im Jahr 2014 bis 16.5. geöffnet, ab 17.5. DomQuartier Salzburg.

4) Bis 16.5.2014 geschlossen, ab 17.5.2014 DomQuartier Salzburg.

5) Schließung am 2. September 2012.

Quelle: Angaben der jeweiligen Institutionen.

6.6: Kinos – Gesamtübersicht

	2016	2015	2014	2013	2012	2006
Anzahl	3	3	3	3	4	4
Anzahl der Säle	12	12	12	13	18	18
Fassungsvermögen aller Säle	2.603	2.603	2.600	2.607	3.525	3.629

Quelle: MA 2/01 – Stadtarchiv und Statistik.

6.7: Sehenswürdigkeiten und BesucherInnen (Auswahl)

	2016	2015	2014	2013	2012	2006
Festung Hohensalzburg – Besichtigungen ¹⁾	1.141.071	1.135.000	1.088.000	1.011.924	996.500	935.166
Schloss Hellbrunn und Wasserspiele	270.000	282.000	269.860	285.000	283.693	281.882
Zoo Salzburg	346.533	352.930	347.605	325.315	317.630	266.975
Residenz zu Salzburg ²⁾	*	*	10.539	53.127	47.802	55.389
Johann-Michael-Haydn- Gedenkstätte ³⁾	*	*	*	1.282	899	5.372
Mozart Ton- und Filmsammlung	1.997	2.052	1.920	2.222	1.560	1.758
Georg-Trakl-Forschungs- und Gedenkstätte	564	827	721	686	852	2.000

1) Ohne Festungsmuseum.

2) Bis 16.5.2014 geöffnet, ab 17.5.2014 DomQuartier Salzburg.

3) Bis 16.5.2014 geschlossen, ab 17.5.2014 DomQuartier Salzburg.

Quelle: Angaben der jeweiligen Institutionen.

6.8: Schulen

	Schuljahr					
	2016/2017	2015/2016	2014/2015	2013/2014	2012/2013	2006/2007
Volksschulen¹⁾	24	24	24	24	24	24
(ohne Vorschulklassen)						
Klassen	264	264	267	265	270	236
Lehrkräfte Dienstposten	459,98	446,06	446,71	440,82	440,93	441
SchülerInnen	5.331	5.266	5.307	5.221	5.257	5.275
Neue Mittelschulen/ Hauptschulen¹⁾	11	11	11	12	12	12
Klassen	112	111	111	112	107	119
LehrerInnen Dienstposten	345,59	339,82	340,18	324,04	326,68	357
SchülerInnen	2.586	2.610	2.594	2.576	2.623	2.817
Rudolf-Steiner-Schule (Waldorfschule)	1	1	1	1	1	1
LehrerInnen Dienstposten	46	52	52	61	59	38
d a v o n weiblich	31	32	32	*	*	*
männlich	15	20	20	*	*	*
SchülerInnen	291	280	271	281	287	349
d a v o n weiblich	149	131	135	*	*	*
männlich	142	149	136	*	*	*
Polytechnische Schule¹⁾	1	1	1	1	1	1
Klassen	8	7	6	7	7	8
LehrerInnen Dienstposten	23,28	19,45	17,52	21,71	19,57	27
SchülerInnen	187	152	133	168	169	204
Sonderschulen¹⁾	7	7	7	8	8	8
Klassen	63	64	63	67	67	69
LehrerInnen Dienstposten	130,7	133,56	139,72	144,82	149,31	188
SchülerInnen	421	456	460	460	465	529
Berufsschulen	5	5	5	5	5	6
Klassen	256	268	274	278	280	234
LehrerInnen Dienstposten	153	161	163	161	153	150
d a v o n weiblich	63	63	67	*	*	*
männlich	90	98	96	*	*	*
SchülerInnen	4.006	4.143	4.421	4.486	4.613	4.630
d a v o n weiblich	1.469	1.791	1.669	*	*	*
männlich	2.537	2.352	2.752	*	*	*
Allgemein bildende höhere Schulen¹⁾	13	13	13	13	13	14
Klassen	349	348	354	347	344	316
Lehrkräfte	839,14	830,86	807,53	785,45	753,14	904
SchülerInnen	8.249	8.184	8.210	8.238	8.278	8.369
d a v o n weiblich	4.331	4.290	4.339	*	*	*
männlich	3.918	3.894	3.871	*	*	*
Berufsbildende mittlere und höhere Schulen¹⁾	10	10	10	10	10	6
Klassen	242	243	249	249	250	150
Lehrkräfte	609,2	600,19	605,71	609,12	590,05	440
SchülerInnen	5.742	5.715	5.828	5.737	5.803	3.703
d a v o n weiblich	2.976	2.955	3.039	*	*	*
männlich	2.766	2.760	2.789	*	*	*

1) Vollzeitäquivalent.

Quelle: Landesschulrat für Salzburg, MA 2/02 – Schulen- und Kinderbetreuungseinrichtungen und Rudolf-Steiner-Schule.

6.9: Akademien, Fachhochschulen und Universitäten

	Schul- bzw. Studienjahr					
	2016/2017	2015/2016	2014/2015	2013/2014	2012/2013	2006/2007
Pädagogische Hochschule Salzburg Stefan Zweig						
Lehrkräfte	135,71	142,90	130,04	138	141	169
d a v o n weiblich	78,68	81,30	68,03	*	*	*
männlich	57,03	61,60	62,01	*	*	*
Studierende	662	852	876	916	968	756
d a v o n weiblich	539	689	714	*	*	*
männlich	123	163	162	*	*	*
Fachhochschule Salzburg¹⁾						
Studiengänge	28	18	16	16	15	9
Lehrkräfte	531	511	559	506	507	407
d a v o n weiblich	175	175	169	*	*	*
männlich	356	336	390	*	*	*
Studierende – Wintersemester	2.863	2.766	2.672	2.525	2.429	1.750
d a v o n weiblich	1.375	1.326	1.280	*	*	*
männlich	1.488	1.440	1.392	*	*	*
Paris Lodron Universität Salzburg						
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal	1.926	1.946	1.880	1.840	1.836	1.767
d a v o n weiblich	903	929	855	*	*	*
männlich	1.023	1.017	1.025	*	*	*
Studierende – Wintersemester	17.965	17.757	17.004	16.718	17.853	13.109
d a v o n weiblich	10.601	10.390	10.158	*	*	*
männlich	7.364	7.367	6.846	*	*	*
Universität Mozarteum						
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal	556	541	511	491	496	436
d a v o n weiblich	236	226	218	*	*	*
männlich	320	315	293	*	*	*
Studierende – Wintersemester	1.805	1.741	1.715	1.693	1.701	1.626
d a v o n weiblich	1.145	1.076	1.055	*	*	*
männlich	660	665	660	*	*	*
Paracelsus Medizinische Privatuniversität						
Lehrkräfte	852	878	757	581	519	360
d a v o n weiblich	354	415	323	*	*	*
männlich	498	463	434	*	*	*
Studierende – Wintersemester	1.499	1.200	1.060	912	719	290
d a v o n weiblich	1.110	891	807	*	*	*
männlich	389	309	253	*	*	*

1) Die FH Salzburg übersiedelte im Sommer 2005 nach Salzburg-Urstein. Ab 2016/17 Bachelor- und Masterstudiengänge getrennt gezählt. Bei den Lehrkräften keine Mehrfachnennungen, wenn in mehreren Studiengängen unterrichtet wird

Quelle: Pädagogische Hochschule Salzburg Stefan Zweig, Fachhochschule Salzburg, Paris Lodron Universität Salzburg (Wissensbilanz), Universität Mozarteum (Wissensbilanz) und Paracelsus Medizinische Privatuniversität..

6.10: Musikum Salzburg

	Schuljahr					
	2016/2017	2015/2016	2014/2015	2013/2014	2012/2013	2006/2007
Lehrkräfte	108	110	112	115	117	119
d a v o n						
weiblich	56	56	58	*	*	*
männlich	52	54	54	*	*	*
Schüler	1.840	1.906	2.017	2.016	2.017	2.623
d a v o n						
weiblich	1.143	1.181	1.223	*	*	*
männlich	697	725	794	*	*	*
d a r u n t e r						
nach Unterrichtsfächer¹⁾						
Klavier	434	439	446	462	475	500
Blockflöte	147	166	173	171	183	210
Gitarre	334	327	322	328	320	332
Violine	148	144	134	140	143	138
Musiktheorie ²⁾	113	127	109	103	107	150

1) Angeführt sind Unterrichtsfächer, die von mehr als 100 SchülerInnen im letzten Schuljahr besucht wurden.

2) Alle SchülerInnen, die Musiktheorie besuchen, haben auch Instrumental- bzw. Gesangsunterricht.

Quelle: Musikum Salzburg (früher Salzburger Musikschulwerk).

6.11: Salzburger Volkshochschule

	2016/2017	2015/2016	2014/2015	2013/2014	2012/2013	2006/2007
Kurse¹⁾	1.785	1.723	1.356	1.547	1.505	1.082
TeilnehmerInnen	18.378	16.690	13.193	13.942	14.433	11.529
d a v o n						
weiblich	9.603	9.598	9.744	*	*	*
männlich	8.775	7.092	3.449	*	*	*
d a v o n						
Sprachen						
Kurse	1.033	1.028	694	871	908	388
TeilnehmerInnen	11.874	10.032	6.961	7.366	8.167	3.627
Kreativität und Freizeit						
Kurse	168	153	171	189	178	249
TeilnehmerInnen	1.520	1.375	1.476	1.658	1.723	2.800
Körper und Gesundheit						
Kurse	376	329	330	287	232	237
TeilnehmerInnen	3.999	4.128	3.859	3.686	3.163	3.338
Sonstige						
Kurse	208	213	161	200	187	208
TeilnehmerInnen	985	1.155	897	1.232	1.380	1.764
Vortragsreihen und sonstige Veranstaltungen	31	52	74	54	64	104

1) Ab 2011/2012 inklusive Sommerkurse.

Quelle: Salzburger Volkshochschule.

6.12: BFI Salzburg BildungsGmbH

	2016/2017	2015/2016	2014/2015	2013/2014	2012	2006
Kurse¹⁾	1.185	1.123	1.301	1.451	1.430	646
TeilnehmerInnen²⁾	18.031	15.219	15.251	16.346	16.686	7.103
d a v o n						
weiblich	8.462	7.506	7.841	7.918	*	*
männlich	9.517	7.664	7.356	8.415	*	*
d a v o n						
Studienberechtigungs- lehrgang						
Kurse	281	297	331	330	373	*
TeilnehmerInnen	5.236	5.405	5.587	5.450	6.904	*
EDV						
Kurse	89	121	169	207	193	92
TeilnehmerInnen	1.084	856	806	747	845	747
Kaufmännische Ausbildung						
Kurse	212	173	200	178	149	124
TeilnehmerInnen	3.627	2.370	2.632	2.388	1.935	1.056
Sprachen						
Kurse	140	161	192	171	205	73
TeilnehmerInnen	1.341	1.491	1.400	1.108	1.133	529
Sonstige						
Kurse	463	371	409	565	510	180
TeilnehmerInnen	6.743	5.097	4.826	6.653	5.869	2.357

1) Ab 2013 erfolgt die Auswertung nach Schulungsjahr (1.9. – 31.8. des darauf folgenden Jahres) und nicht mehr nach Kalenderjahr.

2) Differenz Teilnehmer männlich und Teilnehmer weiblich zu Teilnehmer gesamt: TeilnehmerInnen (keine näheren Angaben zur Person – Firmenkurse [Datenschutz]).

Quelle: BFI Salzburg BildungsGmbH.

6.13: Wirtschaftsförderungsinstitut der Wirtschaftskammer

	2016/2017	2015/2016	2014/2015	2013/2014	2012/2013	2006
Kurse und Seminare ¹⁾	2.538	2.488	2.450	2.343	2.278	1.756
TeilnehmerInnen ²⁾	30.602	30.083	31.409	27.967	28.102	20.613
d a v o n						
weiblich	15.347	15.165	15.701	13.234	13.820	*
männlich	15.133	14.788	15.496	14.619	14.097	*
d a v o n						
Sprachen						
Kurse	516	508	479	437	396	297
TeilnehmerInnen	5.700	5.338	4.712	4.378	4.039	3.354
Management/ Unternehmungsführung						
Kurse	73	74	68	64	63	52
TeilnehmerInnen	1.088	1.037	1.400	902	905	587
EDV / Informationstechnologie						
Kurse	217	216	227	226	297	249
TeilnehmerInnen	1.595	1.448	1.338	1.598	2.403	1.937
Betriebswirtschaft						
Kurse	249	239	211	195	214	230
TeilnehmerInnen	3.310	3.423	3.378	2.851	3.056	3.254
Berufsreifeprüfung / Privatschulen						
Kurse	243	240	254	246	226	*
TeilnehmerInnen	5.589	5.554	5.784	5.407	5.386	*
Sonstige						
Kurse	1.240	1.211	1.211	1.175	1.082	928
TeilnehmerInnen	13.320	13.283	14.797	12.831	12.313	11.481

1) Ab 2011 erfolgt die Auswertung nach Schulungsjahr (1.9. – 31.8. des darauf folgenden Jahres) und nicht mehr nach Kalenderjahr.

2) Die Differenz von Teilnehmer männlich und Teilnehmer weiblich sind Firmenbuchungen/-Kunden ohne Angabe eines Teilnehmers.

Quelle: Wirtschaftsförderungsinstitut der Wirtschaftskammer.

6.14: Bildungshaus Salzburg – St. Virgil

	2016	2015	2014	2013	2012	2006
Veranstaltungen	1.130	1.004	1.125	1.189	1.273	1.371
TeilnehmerInnen	37.488	37.956	37.086	35.671	37.495	42.013
d a v o n						
weiblich	21.757	21.109	*	*	*	*
männlich	15.731	16.847	*	*	*	*
Eigene und paktierte Veranstaltungen	295	299	320	358	432	355
TeilnehmerInnen	11.708	13.751	13.463	11.493	14.556	12.640
d a r u n t e r						
Lebensbegleitung						
Veranstaltungen	131	127	135	159	188	160
TeilnehmerInnen	2.765	3.440	3.393	2.721	4.643	4.024
Orientierungswissen (Weltanschauung, Religion)						
Veranstaltungen	54	66	76	73	116	53
TeilnehmerInnen	1.451	2.224	2.701	2.160	3.342	1.818
Kunst, Kultur, Kreativität, Freizeit, musische Bildung						
Veranstaltungen	44	29	57	53	64	57
TeilnehmerInnen	5.409	891	5.162	4.451	4.550	5.055

Quelle: Bildungshaus Salzburg – St. Virgil.

6.15: Salzburger Bildungswerk

	2016	2015	2014	2013	2012	2006
Veranstaltungen	287	210	237	257	194	236
TeilnehmerInnen	7.352	6.173	9.715	8.398	8.700	6.504
d a v o n						
weiblich	4.916	3.655	5.482	*	*	*
männlich	2.436	2.518	4.233	*	*	*
d a v o n						
Sozialer Bereich (Politische Bildung, Gesellschaft, Familie und Erziehung, Erwachsenenbildung, Wirtschaft)						
Veranstaltungen	229	149	160	178	95	152
TeilnehmerInnen	5.181	4.481	5.740	4.625	4.235	2.964
Musisch-kultureller Bereich						
Veranstaltungen	44	49	66	62	44	56
TeilnehmerInnen	1.961	1.337	3.575	3.094	2.846	2.774
Gesundheit, Umwelt						
Veranstaltungen	14	12	11	17	55	28
TeilnehmerInnen	210	355	400	679	1.619	766

Quelle: Salzburger Bildungswerk.

6.16: LFI – Ländliches Fortbildungsinstitut Salzburg

	2016	2015	2014	2013	2012	2006
Kurse und Seminare Veranstaltungen¹⁾	62	61	621	619	614	437
TeilnehmerInnen	1.822	3.322	16.232	14.607	16.185	9.593
d a v o n						
weiblich	1.112	1.893	10.586	*	*	*
männlich	710	1.429	5.646	*	*	*
n a c h S a c h g e b i e t e n						
Allgemeinbildende Veranstaltungen						
Kurse	27	17	232	206	235	103
TeilnehmerInnen	517	496	4.213	3.739	5.115	1.484
Berufsbezogene Seminare und Veranstaltungen in der Landwirtschaft						
Kurse	21	24	195	206	219	207
TeilnehmerInnen	1.000	914	4.754	5.113	7.176	2.562
Unternehmensführung und berufsbildende Kurse in der Landwirtschaft						
Kurse	12	10	68	112	60	40
TeilnehmerInnen	291	288	1.427	3.337	968	2.944
Sonstige Veranstaltungen						
Kurse	2	10	104	51	73	12
TeilnehmerInnen	14	1.624	4.622	1.293	2.615	1.714
Fachveranstaltungen BIO Landbau, Landtechnik						
Kurse	*	*	21	38	17	40
TeilnehmerInnen	*	*	1.215	1.082	271	634
EDV						
Kurse	*	*	1	6	10	35
TeilnehmerInnen	*	*	1	43	40	255

1) Bis 2014 Zahlen für das ganze Bundesland. Ab 2015 neue Einteilung bzw. Reduzierung der Sachgebiete von sechs auf vier.

Quelle: LFI – Ländliches Fortbildungsinstitut Salzburg.

6.17: Katholisches Bildungswerk Salzburg

	2016	2015	2014	2013	2012	2006
Veranstaltungen	848	888	926	869	855	1.147
TeilnehmerInnen	22.740	21.571	23.891	24.287	24.807	27.309
d a v o n						
weiblich	17.737	16.826	18.321	*	*	*
männlich	5.003	4.745	5.570	*	*	*
d a r u n t e r						
Religion, Spiritualität, Theologie, Kirche						
Veranstaltungen	272	303	270	231	259	324
TeilnehmerInnen	5.142	4.295	3.938	4.429	5.423	4.908
Ehe, Familie, Schule, Pädagogik, Psychologie						
Veranstaltungen	240	261	324	301	244	369
TeilnehmerInnen	8.281	8.659	9.012	9.551	8.612	9.895
Kommunikation, Medien						
Veranstaltungen	61	39	56	72	60	141
TeilnehmerInnen	1.952	1.025	1.435	2.275	1.456	2.078
Geschichte, Recht, Politik, Gesellschaft, Beruf, Arbeitswelt, Wirtschaft						
Veranstaltungen	22	15	31	24	18	38
TeilnehmerInnen	541	274	1.561	825	706	1.198
Technik, Naturwissenschaft, Öko- logie, Medizin, Gesundheit, Sport						
Veranstaltungen	44	106	100	136	137	97
TeilnehmerInnen	739	1.701	1.637	2.067	2.116	1.704
Musisch-Kulturelles (inkl. prakt. Kurse, Hobby, Geselligkeit), Heimat, Völker- und Länderkunde						
Veranstaltungen	209	164	145	105	137	178
TeilnehmerInnen	6.085	5.617	6.308	5.140	6.494	7.526

Quelle: Katholisches Bildungswerk Salzburg.

6.18: Bibliotheken

	2016	2015	2014	2013	2012	2006
Bibliotheken¹⁾	14	14	14	14	14	14
Medienbestand	3.779.803	3.716.820	3.713.728	3.663.449	3.590.319	3.142.746
BenutzerInnen	54.987	56.547	54.992	53.362	55.504	518.771
Entlehnungen außer Haus	1.470.395	1.499.359	1.545.725	1.562.779	1.564.519	2.064.142
d a r u n t e r						
Stadt:Bibliothek Schumacherstraße 14						
Medienbestand	175.025	172.972	183.582	179.653	170.272	145.841
BenutzerInnen	19.025	19.147	19.835	19.705	20.382	20.682
Entlehnungen außer Haus	1.098.375	1.124.214	1.137.610	1.145.038	1.135.505	855.360
d a v o n						
Bücherbus						
Medienbestand	8.697	9.185	8.965	7.461	8.267	8.738
BenutzerInnen	758	836	838	866	853	716
Entlehnungen außer Haus	64.363	67.592	61.795	60.822	59.076	51.555
Salzburg Museum Alpenstraße 75						
Medienbestand	213.464	209.501	193.869	190.655	187.181	128.810
BenutzerInnen	918	1.355	705	526	646	955
Entlehnungen außer Haus	-	-	54	163	-	1.668
Landesarchiv – Amtsbibliothek Michael-Pacher-Straße 40						
Medienbestand	120.000	100.000	117.000	115.000	113.300	102.000
BenutzerInnen	2.000	2.000	2.000	1.800	1.800	1.800
Entlehnungen außer Haus	6.000	6.000	6.000	6.800	6.800	6.800
Universitätsbibliothek Hofstallgasse 2- 4						
Medienbestand	2.490.384	2.462.554	2.455.306	2.433.591	2.390.567	2.240.899
BenutzerInnen ²⁾	16.816	18.809	18.636	18.270	18.066	456.994
Entlehnungen außer Haus	274.988	279.990	311.715	321.078	330.121	288.365
Universitätsbibliothek Mozarteum Mirabellplatz 1						
Medienbestand	287.046	279.445	275.399	271.064	266.350	242.040
BenutzerInnen	2.431	2.422	2.454	2.499	2.403	12.000
Entlehnungen außer Haus	54.674	55.246	59.359	60.459	62.642	28.000
Bibliotheca Mozartiana Schwarzstraße 26						
Medienbestand	60.000	59.500	59.000	58.000	57.500	40.000
BenutzerInnen	250	250	250	200	200	190
Entlehnungen außer Haus	-	-	-	-	-	450

1) Aufgrund der unterschiedlichen Definition bzw. Erfassungsweise von BenutzerInnen ist ein Vergleich untereinander nur bedingt möglich.

2) Bis 2009 gezählt durch ein Zählwerk am Eingang.

Quelle: Angaben der jeweiligen Bibliotheken.

6.19: Sportstätten

	2016	2015	2014	2013	2012	2006
Turn- und Sporthallenanlagen (inkl. Schulsportanlagen)	63	58	58	58	58	59
Gesamtfläche in m ²	24.358	26.200	26.200	26.200	26.200	21.965
Fußballplätze (ohne Schulsportanlagen)	37	37	37	37	36	39
d a v o n						
mit Leichtathletikanlagen	3	3	3	3	3	3
Arealfläche in m ²	407.000	407.000	407.000	407.000	400.000	418.336
Spielfläche in m ²	228.000	228.000	228.000	228.000	210.000	236.951
Tennisanlagen	15	15	15	15	17	22
Plätze im Freien	50	50	50	50	52	68
Hallenplätze	18	18	18	18	18	18
Bäder¹⁾	5	5	5	5	5	5
d a r u n t e r						
Freibäder	3	3	3	3	3	3
Gesamtfläche in m ²	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
Wasserfläche in m ²	5.600	5.600	5.600	5.600	5.600	5.600
Kapazität der Badeanlagen	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
BesucherInnen	240.212	288.427	156.006	288.047	228.998	240.212
Hallenbäder	2	2	2	2	2	2
Gesamtfläche in m ²	3.320	3.320	3.320	3.320	3.320	3.320
Wasserfläche in m ²	738	738	738	738	738	738
Kapazität der Badeanlagen	480	480	480	480	480	480
BesucherInnen	148.260	138.867	139.412	131.934	114.675	148.260
Badesee Lieferung	1	1	1	1	1	1
Gesamtfläche in m ²	96.000	96.000	96.000	96.000	96.000	96.000
Wasserfläche in m ²	22.600	22.600	22.600	22.600	22.600	22.600
Kapazität der Badeanlage	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
Stockbahnen	11	11	11	11	11	11
Fitnesscenter	15	15	15	15	15	12
Squashanlagen	1	1	1	1	1	3
Eisarena Eisfläche in m ²	1 3.600	1 3.600	1 3.600	1 3.600	1 3.600	1 3.600
Minigolf	4	4	4	4	4	3
Sportschießplätze	7	7	7	7	7	7
Bowlingbahnen	2	2	2	2	2	1
Indoor Kart Arena	1	1	1	1	1	2

1) AYA-Hallenbad ab 7.1.2013 in Betrieb, Paracelsusbad ab 1.12.2016 geschlossen.

Quelle: MA 2/00 – Sportreferat und MA 2/01 – Stadtarchiv und Statistik.

6.20: Sportverbände (ASKÖ, ASVÖ, UNION)

	2016	2015	2014	2013	2012	2006
Mitglieder¹⁾	63.045	69.035	70.315	70.404	68.828	60.540
d a v o n						
ASKÖ	24.371	24.376	25.788	25.788	25.475	22.593
ASVÖ	19.838	25.902	25.902	25.674	25.674	22.546
UNION	18.836	18.757	18.625	18.942	17.679	15.401
nach ausgewählten Sportarten						
Turnen	6.703	6.694	6.685	9.624	9.333	9.624
Fußball	7.984	7.949	7.938	9.168	8.882	8.012
Schilaf	4.107	4.096	4.524	5.076	4.874	6.330
Radfahren	1.980	1.978	2.008	814	772	*
Tennis	3.282	3.272	3.266	3.337	3.277	2.848
Golf	3.460	3.464	3.464	2.660	2.685	2.071
Judo	1.761	1.757	1.778	1.856	1.792	1.841
Eisschießen	2.037	2.041	2.041	2.248	2.225	1.230
Volleyball	1.884	1.832	1.832	1.651	1.652	1.414
Karate	931	926	932	1.513	1.538	1.242

1) Bis 2010 wurden nur aktive Mitglieder ausgewiesen, ab 2011 die Gesamtanzahl der Mitglieder.
Veränderung durch Ausscheiden verschiedener Sektionen.

Quelle: Landesleitung ASKÖ, ASVÖ, UNION.

6.21: Sporthalle Alpenstraße

	2016	2015	2014	2013	2012	2006
Sportveranstaltungen	83	86	72	72	76	65
BesucherInnen und Aktive	24.648	20.652	18.910	19.750	18.693	15.278
Trainingsstunden	986,0	954,0	922,5	922,4	918,5	714,5
SportlerInnen	13.045	12.233	8.635	9.119	8.264	6.976
Schulstunden (Turnstunden)¹⁾	1.705	1.975	1.600	1.332	1.252	662
SchülerInnen	12.951	14.660	13.668	11.392	10.186	6.498
Schulsportveranstaltungen	9	7	5	6	5	9
TeilnehmerInnen	1.180	870	830	1.080	770	1.735
Breitensport (Stunden)	76	80,0	60,0	80,0	82,0	130
TeilnehmerInnen	2.496	2.217	2.569	2.716	2.888	6.859
Sonderveranstaltungen (Konzerte etc.)	4	6	6	8	11	7
BesucherInnen	3.880	9.730	8.660	10.100	12.829	6.600

1) Auf volle Stunden gerundet.

Quelle: MA 7/01 – Städtische Betriebe.

7.1: Bedarfsorientierte Mindestsicherung, Sozial- und Behindertenhilfe

	2016	2015	2014	2013	2012	2006
Mindestsicherung und wirtschaftliche Hilfen (Jahresdurchschnitt)						
Unterstützte Personen	5.208	5.193	4.928	4.655	*	*
d a v o n						
Frauen	2.621	2.651	2.551	2.401		
Männer	2.587	2.542	2.377	2.254		
Bedarfsgemeinschaften	3.113	3.146	3.029	2.891	*	*
Sozialhilfe in Anstalten und Heime (Jahresdurchschnitt)						
Unterstützte Personen	923	896	895	843	804	*
Behindertenhilfe						
Unterstützte Personen	1.017	1.076	1.095	1.080	1.086	*
d a v o n						
Einzelleistungen	226	207	193	186	174	*
Dauerhafte/längere Leistungen	877	940	964	962	975	*
d a v o n						
Frauen	350	400	400	411	433	*
Männer	527	540	564	551	542	*
d a v o n						
bis 19 Jahre	116	116	118	106	128	*
20 bis 29 Jahre	166	171	173	184	194	*
30 bis 39 Jahre	148	147	150	140	142	*
40 bis 49 Jahre	149	179	203	214	221	*
50 bis 59 Jahre	184	221	215	214	184	*
60 Jahre und älter	114	106	105	104	106	*

Quelle: Sozialbericht - Land Salzburg.

7.2: Kinder- und Jugendhilfe – Erziehungshilfen und Aufwand, Rechtsvertretung

	2016	2015	2014	2013	2012	2006
Erziehungshilfen (Fälle)¹⁾	1.463	1.347	1.328	1.194	1.150	558
d a v o n						
Unterbringung bei Pflegefamilien	75	79	86	95	81	80
Unterbringung in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe	443	384	375	339	375	208
Ambulante Betreuung	945	884	867	760	694	270
Ausgaben insgesamt in 1.000 Euro	16.835	14.319	13.223	13.634	13.955	8.782
d a v o n f ü r						
Pflegekinder	814	688	647	711	619	567
Unterbringung in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe	12.952	10.822	10.364	10.650	11.374	6.944
Ambulante Betreuung	3.069	2.809	2.212	2.273	1.962	1.271
Ausgaben pro EinwohnerIn in Euro	109	94	88	92	93	58
Rechtsvertretung						
vertretene Kinder und Jugendliche	2.990	3.036	2.967	2.935	2.947	2.455
d a r u n t e r						
Obsorge nach ABGB	232	196	124	89	67	123
Vertretung in Unterhalts- angelegenheiten nach ABGB	1.020	1.088	1.101	1.127	1.103	811
Gesetzliche Vertretung in Unterhalts- angelegenheiten nach UVG	1.222	1.470	1.500	1.493	1.489	1.398
eingebrachter Unterhalt in 1.000 Euro	3.377	3.111	3.299	3.132	3.094	1.972

1) Ab dem Jahr 2005 sind nur mehr Fall- und keine Personenzahlen verfügbar.

Quelle: MA 3/02 – Jugendamt.

7.3: Einrichtungen für Kinder und Jugendliche

Stand: Jahresende	2016	2015	2014	2013	2012	2006
SchülerInnen-, Lehrlings- und StudentInnenheime						
Anzahl	28	29	29	29	30	29
Angebot an Plätzen	2.875	2.897	2.893	2.951	2.988	2.661
Heimbewohner	2.719	2.755	2.730	2.791	2.813	2.441
Personal (Kopf)	170	185	185	180	*	*
Vollzeitäquivalent	125,12	130,62	124,95	124,65	*	*
Sonstige Kinder- und Jugendeinrichtungen (KJH)						
Anzahl ¹⁾	25	24	23	23	21	12
Angebot an Plätzen	255	245	215	206	188	95
HeimbewohnerInnen	229	231	229	187	176	89
Personal (Kopf)	230	200	143	*	*	*
Vollzeitäquivalent	191,09	178,31	140,70	151,00	137,84	*

1) Ab 2012 incl. Krisenzentren

Quelle: Heimbetreiber

7.4: Kindertageseinrichtungen

Stand: Oktober	2016	2015	2014	2013	2012	2006
KRABELSTUBEN	49	48	47	45	42	*
darunter städtische Einrichtungen	-	-	-	-	-	*
Bewilligte Plätze	846	821	773	733	672	*
darunter in städtischen Einrichtungen	-	-	-	-	-	*
eingeschriebene Kinder	829	798	773	718	698	*
darunter in städtischen Einrichtungen	-	-	-	-	-	*
KINDERGÄRTEN	64	64	64	63	62	*
darunter städtische Einrichtungen	34	34	34	33	33	*
Bewilligte Plätze	3.648	3.671	3.653	3.589	3.604	*
darunter in städtischen Einrichtungen	2.400	2.435	2.420	2.345	2.369	*
eingeschriebene Kinder	3.276	3.282	3.244	3.242	3.183	*
darunter in städtischen Einrichtungen	2.151	2.177	2.117	2.114	2.046	*
ALTERSERWEITERTE KINDERGRUPPEN	27	28	26	26	27	*
darunter städtische Einrichtungen	-	1	-	-	1	*
Bewilligte Plätze	800	791	725	737	750	*
darunter in städtischen Einrichtungen	-	7	-	-	7	*
eingeschriebene Kinder	648	658	661	653	717	*
darunter in städtischen Einrichtungen	-	6	-	-	2	*
HORTE	18	18	19	19	19	*
darunter städtische Einrichtungen	15	15	16	16	16	*
Bewilligte Plätze	978	980	1.032	1.027	1.079	*
darunter in städtischen Einrichtungen	741	743	792	787	814	*
eingeschriebene Kinder	881	873	885	939	963	*
darunter in städtischen Einrichtungen	653	646	656	719	735	*
NACHMITTAGSBETREUUNG AN PFLICHTSCHULEN	34	33	33	34	31	*
darunter städtische Schulen	30	30	30	31	28	*
Schüler insgesamt	7.976	7.914	7.942	7.886	7.922	*
darunter in städtischen Schulen	7.419	7.335	7.366	7.158	7.221	*
eingeschriebene Schüler	2.525	2.235	2.126	2.061	1.856	*
darunter in städtischen Schulen	2.292	2.055	1.950	1.947	1.770	*
TAGESELTERNBETREUUNG						
Tageseltern	83	79	79	82	78	*
betreute Kinder	304	277	270	304	316	*

Quelle: Statistik Austria, Bearbeitung: Landesstatistischer Dienst Salzburg, MA 2/02 - Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen.

7.5: Einrichtungen für Seniorinnen und Senioren

Stand: Jahresende	2016	2015	2014	2013	2012	2006
Stationäre Einrichtungen	14	14	14	14	14	13
darunter städtische Einrichtungen	5	5	5	5	5	5
Anzahl der Plätze	1.474	1.474	1.518	1.666	1.626	1.569
darunter in städtischen Einrichtungen	717	717	745	892	893	975
HeimbewohnerInnen	1.347	1.357	1.370	1.434	1.470	1.453
darunter in städtischen Einrichtungen	665	639	644	722	797	892
Betreuungspersonal	1.156	1.169	1.060	*	*	*
darunter in städtischen Einrichtungen	568	597	455	*	*	*
Teilstationäre Einrichtungen	3	3	3	*	*	*
Anzahl der Plätze	73	73	73	*	*	*
Betreuungspersonal	37	34	39	*	*	*

Quelle: Heimbetreiber und MA 3/04 – Senioreneinrichtungen.

7.6: Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen

Stand: Jahresende	2016	2015	2014	2013	2012	2006
Anzahl der Einrichtungen¹	31	15	12	*	*	*
Anzahl der Plätze	479	361	305	*	*	*
Betreute Personen	478	365	357	*	*	*

1) Stationäre und teilstationäre Einrichtungen, ab 2015 incl. Einrichtungen d. Lebenshilfe (Wohnhäuser/Wohnungen)

Quelle: betreibende Einrichtungen.

7.7: Soziale Dienste – Betreuung von Seniorinnen und Senioren

	2016	2015	2014	2013	2012	2006
Hauskrankenpflege¹⁾						
Vereine	11	11	11	11	11	9
betreute Personen	1.468	1.480	1.620	823	878	1.460
verrechnete Leistungsstunden	144.336	150.613	181.784	*	*	161.052
Weiterführung des Haushaltes¹⁾						
Vereine	8	8	8	8	8	8
betreute Personen	1.690	1.824	1.646	1.175	1.222	931
verrechnete Leistungsstunden	169.756	183.418	174.038	*	*	130.690
Case- und Caremanagement						
Betreute Personen	1.851	2.140	*	*	*	*
Essen auf Rädern						
versorgte Personen	1.515	1.303	*	*	*	*
gelieferte Portionen	133.078	131.025	*	*	*	*
darunter Tiefkühlwochenpakete	57.064	57.834	*	*	*	*
gestützte Portionen	13.978	14.074	15.231	17.161	18.359	28.140
darunter Tiefkühlwochenpakete	4.032	3.892	5.005	8.568	9.639	11.200
Seniorenmittagstisch						
Gutscheine	15.960	15.090	15.790	16.310	16.880	21.080
Seniorenerholungsaktion						
Turnusse	-	1	1	1	1	1
TeilnehmerInnen	-	19	31	30	24	56
Seniorenveranstaltungen						
TeilnehmerInnen	19	13	12	132	157	1.946

1) In den Jahren 2012 und 2013 wurden die betreuten Personen mit Stichtag Dezember erhoben.
2014 bis 2016, sowie 2006 wird die Summe der betreuten Personen im gesamten Kalenderjahr ausgewiesen.

Quelle: Soziale Vereine und MA 3/04 – Senioreneinrichtungen.

7.8: Niedergelassene Ärztinnen und Ärzte, Apotheken

Stand: Jahresende	2016	2015	2014	2013	2012	2006
ÄrztInnen für Allgemeinmedizin	195	189	188	189	193	167
FachärztInnen	439	427	420	408	404	376
d a r u n t e r Ausgewählte FachärztInnen						
Augenheilkunde und Optometrie	24	26	26	24	25	22
EinwohnerInnen pro Ärztin/Arzt	6.407	5.849	5.759	6.159	5.990	6.831
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	44	44	42	42	39	40
Frauen ab 15 Jahren pro Ärztin/Arzt	1.602	1.588	1.649	1.631	1.784	1.751
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	13	13	11	12	13	13
EinwohnerInnen pro Ärztin/Arzt	11.829	11.699	13.612	12.319	11.520	11.560
Kinder- und Jugendheilkunde	13	15	14	15	16	17
EinwohnerInnen unter 15 Jahre pro Ärztin/Arzt	1.518	1.302	1.375	1.279	1.204	1.178
Orthopädie und Orthopädische Chirurgie	32	32	33	33	31	29
EinwohnerInnen pro Ärztin/Arzt	4.806	4.753	4.537	4.480	4.831	5.182
FachärztInnen für ZMK, ZahnärztInnen und DentistInnen	115	114	115	113	110	*
EinwohnerInnen pro Ärztin/Arzt	1.338	1.334	1.302	1.308	1.361	*
Apotheken	31	31	31	31	29	28

Quelle: Ärztekammer, Zahnärztekammer und Apothekerkammer.

7.9: Krankenanstalten

Stand: Jahresende	2016	2015	2014	2013	2012	2006
Anzahl	9	9	9	9	9	7
Anzahl der Pflegebetten	2.306	2.298	2.293	2.347	2.297	2.259
Ärztliches Personal	1.079	1.047	1.011	1.015	993	803
d a r u n t e r						
TurnusärztInnen	106	109	104	122	135	*
Diplompflegepersonal	2.640	2.643	2.608	2.496	2.502	1.978
PflegehelferInnen	463	507	529	535	524	480
KrankenpflegeschülerInnen	317	401	424	392	349	321

Ab 2009 inkl. Privatkliniken.

Quelle: Verwaltung der Krankenanstalten.

7.10: Rotes Kreuz

	2016	2015	2014	2013	2012	2006
Kranken- und Rettungstransporte	131.135	138.341	116.811	108.353	127.564	89.269
d a r u n t e r						
Einsätze bei Tag	14.116	15.200	12.234	14.511	10.707	*
Einsätze bei Nacht	7.554	6.994	6.024	8.500	6.601	*
mit Notarztwagen	2.535	2.385	2.293	2.135	2.106	*
Hubschraubereinsatz	1.333	1.271	1.113	1.025	947	*
Zurückgelegte Kilometer	1.545.630	1.561.773	1.467.476	1.453.083	1.431.151	*
Hilfeleistung bei Veranstaltungen	1.063	1.175	1.157	1.102	1.138	*
Ärztbereitschaftsdienst	1.757	1.683	1.726	1.525	1.494	*
Behindertentransporte	3.387	3.771	3.499	4.023	3.049	4.998
Seniorenrufhilfe ¹⁾						
Einsätze	2.803	2.639	2.285	2.232	1.181	*
ins Krankenhaus transportierte PatientInnen	740	800	696	590	327	*

1) Gesamt an die Zentrale Salzburg-Stadt.

Quelle: Rotes Kreuz Salzburg.

7.11: Schulgesundheitsdienst in Pflichtschulen

Schuljahr	2016/2017	2015/2016	2014/2015	2013/2014	2012/2013	2006/2007
Untersuchungen in Vorschulklassen, 1., 4. und 8. Schulstufe	*	2.893	2.910	2.700	3.131	3.233
darunter						
zur weiteren ärztlichen Abklärung verwiesen	*	777	634	667	961	866
Sehbehelf	*	383	365	420	428	497
Haltungsschwäche	*	457	301	388	515	383
Hörvermögen herabgesetzt	*	123	110	142	172	105
Allergie	*	398	342	353	470	418
Impfungen¹⁾						
Diphtherie-Tetanus-Polio	-	-	-	-	631	782
Diphtherie-Tetanus-Pertussis (Boostrix)	-	-	-	732	696	952
Diphtherie-Tetanus-Polio-Pertussis (Repevax)	1.463	1.517	1.976	-	-	-
FSME	414	1.097	600	588	405	578

Die Erhebungen der Untersuchungen in Volksschulklassen, 1., 4. Und 8. Schulstufe wurden im Schuljahr 2016/2017 eingestellt.

1) Impfungen wurden von Schulärzten bzw. Schulärztinnen in Schulen verabreicht.

Quelle: Amt der Salzburger Landesregierung – Schulärztlicher Dienst.

7.12: Gesundheitsamt

	2016	2015	2014	2013	2012	2006
Amtsärztlicher Dienst						
Amtsärztliche Untersuchungen	686	698	757	1.109	1.069	937
Dauersuchtgiftrezepte Vidierung	3.896	3.867	3.922	3.752	4.027	2.813
Totenbeschauen	957	1.042	917	890	869	883
Epidemiegesetz						
Anzahl der Anzeigen	748	641	517	846	794	236
Ambulanz für Geschlechtskrankheiten						
Untersuchungen für Prostituierte	1.712	7.503	7.520	8.153	7.811	6.476
Vollzug des Suchtmittelgesetzes						
angezeigte Personen	478	334	504	529	421	373
Lungenröntgen und TBC-Fürsorge						
Lungenröntgenaufnahmen d a r u n t e r	6.296	7.392	6.026	4.857	5.011	5.568
für BH Salzburg-Umgebung	918	702	883	963	811	1.268
Untersuchungen in Kindergärten						
Augenreihenuntersuchung	946	-	-	2.397	2.447	2.725
Überweisung zum Facharzt	58	-	-	519	633	243
Sprachreihenuntersuchung	2.914	2.775	2.870	3.013	1.506	2.164
Sprachauffällige Kinder	1.218	937	924	984	536	836
Hörreihenuntersuchung	2.702	2.642	2.815	2.863	2.269	2.060
Hörauffällige Kinder	141	249	252	295	208	254
Impfungen an Schulen						
d a v o n						
FSME	-	-	-	-	102	483
Hepatitis B	759	660	818	888	1.497	2.176
Gebärmutterhalskrebs ¹⁾	914	836	394	*	*	*
Meningokokken-Nimenrix	854	685	890	1.497	*	*

1) Inkl. Impfungen von Kindern im Gesundheitsamt.

Quelle: MA 1/04 – Gesundheitsamt.

7.13: Bestattungsdienst

	2016	2015	2014	2013	2012	2006
auf städtischen Friedhöfen						
Erdbestattungen	306	305	309	387	330	440
d a v o n						
Städtische Bestattung	108	105	116	112	114	139
andere Bestattungsanstalten	198	200	193	275	216	301
Einäscherungen	3.341	3.754	3.517	3.521	3.245	3.173
d a v o n						
Städtische Bestattung	344	364	359	387	381	365
andere Bestattungsanstalten	2.997	3.390	3.158	3.134	2.864	2.808
durch die Städtische Bestattung durchgeführte						
Erdbestattungen	58	60	74	70	136	123
Einäscherungen	484	525	464	505	434	497
Überführungen	183	157	126	113	116	139
Armenbestattungen	45	47	50	50	33	41
Enterdigungen	-	-	2	2	2	6
Beilegungen	-	-	9	-	-	1

Quelle: MA 7/01 – Städtische Betriebe und MA 7/02 – Gartenamt und Friedhofsverwaltung.

8.1: Beherbergungsbetriebe – Gesamtübersicht

Stichtag: 31. 8.	2016	2015	2014	2013	2012	2006
Hotels und ähnliche Betriebe						
Anzahl	121	119	121	122	124	134
Betten	12.250	11.461	11.642	11.431	11.345	9.922
Privatquartiere und sonstige Unterkünfte						
Anzahl	76	81	77	74	79	65
Betten	1.674	1.514	1.612	1.450	1.526	1.448
Jugendherbergen						
Anzahl	3	3	3	4	5	5
Betten	605	607	622	713	815	778
Campingplätze						
Anzahl	3	3	3	3	3	4
Maximale Personenanzahl	822	825	787	860	880	1.164

Quelle: MA 2/01 – Stadtarchiv und Statistik.

8.2: Ankünfte und Übernachtungen – Gesamtübersicht

	2016	2015	2014	2013	2012	2006
Ankünfte insgesamt	1.629.269	1.554.090	1.501.078	1.444.333	1.388.316	1.197.291
d a r u n t e r						
in Hotels und ähnlichen Betrieben	1.435.780	1.361.457	1.322.193	1.276.953	1.231.262	1.029.622
von Inländern	424.860	401.915	415.153	421.400	409.321	322.843
von Ausländern	1.204.409	1.152.175	1.085.925	1.022.933	978.995	874.448
Übernachtungen insgesamt	2.828.871	2.710.471	2.634.694	2.552.424	2.486.562	2.232.076
d a r u n t e r						
in Hotels und ähnlichen Betrieben	2.452.582	2.344.157	2.282.952	2.224.698	2.182.231	1.900.164
von Inländern	694.235	662.827	687.147	705.190	689.473	557.142
von Ausländern	2.134.636	2.047.644	1.947.547	1.847.234	1.797.089	1.674.934
durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	1,7	1,7	1,8	1,8	1,8	1,9
d a v o n						
in Hotels und ähnlichen Betrieben	1,7	1,7	1,7	1,7	1,8	1,8
Bettenauslastung in Hotels und ähnlichen Betrieben in %	57,5	57,3	56,2	54,6	54,4	55,9

Quelle: MA 2/01 – Stadtarchiv und Statistik.

8.3: Hotels und ähnliche Betriebe nach Ausstattungsmerkmalen

Stichtag: 31. 8.	2016	2015	2014	2013	2012	2006
insgesamt	121	119	121	122	124	134
d a r u n t e r						
Fitness- / Wellnessbereich	25	26	24	*	*	*
Hallenbad / Swimmingpool	9	9	9	9	11	14
Gemeinschaftsraum mit TV	32	32	33	25	26	37
Veranstaltungsräume	52	54	51	44	50	62
maximales Fassungsvermögen in Veranstaltungsräumen	7.263	7.963	7.559	7.121	7.267	8.713
Anzahl der Gästeparkplätze	2.368	2.272	2.333	2.143	2.692	2.503
Anzahl der Beschäftigten	2.224	2.175	2.094	2.065	2.096	2.173
durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten pro Betrieb	18	18	17	17	17	16

Quelle: MA 2/01 – Stadtarchiv und Statistik.

8.4: Zimmer und Betten in Hotels und ähnlichen Betrieben

Stichtag: 31. 8.	2016	2015	2014	2013	2012	2006
Zimmer	5.904	5.753	5.795	5.785	5.701	5.202
d a v o n						
Einbettzimmer	604	679	762	793	721	777
Zweibettzimmer	4.547	4.482	4.383	4.291	4.230	4.041
Mehrbettzimmer	660	467	465	378	418	212
Appartements	93	125	185	323	332	172
Zimmer mit Telefon	5.032	5.065	5.055	5.014	4.979	4.833
Zimmer mit Internet ¹⁾	5.513	5.281	5.045	4.989	4.796	3.325
Zimmer mit Radio	3.615	3.643	3.488	3.794	3.847	3.647
Zimmer mit TV	5.697	5.486	5.445	5.473	5.394	4.859
Betten	12.250	11.461	11.642	11.431	11.345	9.922
d a v o n						
nach Kategorien						
5-Stern	1.015	970	970	967	965	1.349
4-Stern	6.059	6.010	6.041	5.960	5.999	5.143
3-Stern	3.735	3.513	3.670	3.482	3.359	2.609
2- und 1-Stern	1.441	968	961	1.022	1.022	821
durchschnittliche Anzahl der Betten pro Betrieb	101	96	96	94	91	74

1) Zimmer mit Internet wurden ab 2006 erhoben.

Quelle: MA 2/01 – Stadtarchiv und Statistik.

8.5: Übernachtungen nach Herkunftsländern

	2016	2015	2014	2013	2012	2006
insgesamt	2.828.871	2.710.471	2.634.694	2.552.424	2.486.562	2.232.076
Inland	694.235	662.827	687.147	705.190	689.473	557.142
Ausland	2.134.636	2.047.644	1.947.547	1.847.234	1.797.089	1.674.934
d a v o n						
Australien	50.865	52.307	50.535	45.968	47.878	35.793
Deutschland	555.956	484.713	502.529	498.722	482.982	393.108
Frankreich, Monaco	37.643	38.656	42.547	44.537	44.875	54.795
Italien	122.544	127.380	125.571	121.237	132.118	161.391
Japan	46.943	57.154	65.652	68.831	69.098	86.499
Kanada	26.447	27.952	26.373	24.800	27.128	26.229
Schweiz und Liechtenstein	78.723	74.305	73.798	71.230	74.368	72.726
Spanien	47.724	49.831	49.209	47.815	46.323	53.365
USA	233.911	233.571	210.982	190.872	180.753	213.669
Vereinigtes Königreich	115.815	120.271	107.431	103.440	93.341	152.662

Quelle: MA 2/01 – Stadtarchiv und Statistik.

8.6: Übernachtungen nach Monaten und dem Tourismusjahr

	2016	2015	2014	2013	2012	2006
insgesamt	2.828.871	2.710.471	2.634.694	2.552.424	2.486.562	2.232.076
d a v o n						
Jänner	146.034	155.487	154.639	131.693	129.822	118.194
Februar	134.174	124.547	121.676	113.471	111.072	97.299
März	178.247	158.591	145.412	163.183	150.629	143.887
April	206.520	200.314	197.508	184.505	185.509	171.425
Mai	251.304	254.119	236.852	236.772	229.024	194.341
Juni	267.814	265.623	257.780	246.110	237.739	213.588
Juli	333.740	326.413	292.685	293.688	296.748	265.876
August	342.915	337.744	334.397	337.038	313.344	295.602
September	277.971	265.891	260.586	241.071	234.303	222.014
Oktober	239.783	218.485	219.451	206.957	203.421	175.679
November	190.544	171.275	176.189	172.660	174.751	136.771
Dezember	259.825	231.982	237.519	225.276	220.200	197.400
Winterhalbjahr ¹⁾	1.068.232	1.052.647	1.017.171	987.803	940.964	818.715
Sommerhalbjahr ²⁾	1.713.527	1.668.275	1.601.751	1.561.636	1.514.579	1.367.100

1) Winterhalbjahr: 1. 11. des Vorjahres bis 30. 4.

2) Sommerhalbjahr: 1. 5. bis 31. 10.

Quelle: MA 2/01 – Stadtarchiv und Statistik.

8.7: Flugverkehrsstatistik

	2016	2015	2014	2013	2012	2006
Flugbewegungen gesamt	17.711	19.556	19.335	18.068	17.122	21.511
Passagiere gesamt	1.739.288	1.828.309	1.819.520	1.662.834	1.666.487	1.878.266
Fracht gesamt (in kg)	11.936.010	11.281.385	10.175.426	9.183.338	8.126.595	7.523.180

Quelle: Salzburger Flughafen GmbH.

8.8: Kraftfahrzeugbestand

Jahresende	2016	2015	2014	2013	2012	2006
Kraftfahrzeuge insgesamt	96.861	96.003	94.732	93.555	92.510	85.552
d a v o n						
Motorfahrräder	3.457	3.600	3.724	3.801	3.817	3.363
Kleinmotorräder und (Lleicht)Motorräder	7.089	6.833	6.670	6.287	6.019	4.607
PKW und Kombi	77.460	76.809	75.739	75.006	74.391	69.942
Omnibusse	287	278	270	279	275	267
LKW	6.389	6.339	6.238	6.135	5.927	5.300
Zugmaschinen	898	917	882	871	881	867
sonstige KFZ	1.281	1.227	1.209	1.176	1.200	1.177
Anhänger	5.709	5.665	5.584	5.525	5.425	5.261

Quelle: Amt der Salzburger Landesregierung.

8.9: Kraftfahrzeuge – Neuzulassungen

	2016	2015	2014	2013	2012	2006
Pkw (Klasse M1)	14.312	13.240	11.914	11.611	12.999	11.087
Lastkraftwagen (Klasse N)	859	1.018	858	940	952	852
Einspurige Kraftfahrzeuge	942	791	910	953	973	956

Quelle: Statistik Austria.

8.10: Verkehrssignalanlagen

	2016	2015	2014	2013	2012	2006
Anzahl der Verkehrssignalanlagen ¹⁾	142	139	139	139	142	153

1) Durch Wegfall von Kreuzungen und Errichtung von Kreisverkehren

Quelle: MA 6/04 – Straßen- und Brückenamt.

8.11: Öffentliches Straßennetz

	2016	2015	2014	2013	2012	2006
Länge des öffentlichen Straßennetzes in m	564.162	563.457	562.341	562.341	562.341	554.409
Fläche des öffentlichen Straßennetzes in m ²	4.513.296	4.507.656	4.498.728	4.498.728	4.498.728	4.435.272

Quelle: MA 6/04 – Straßen- und Brückenamt.

8.12: Radwegenetz

Angaben in m	2016	2015	2014	2013	2012	2006
Gesamtlänge	185.761	185.056	184.401	183.400	182.800	168.098
d a v o n						
Allgemeines Fahrverbot ausgenommen Radfahrer und gemeinsame Rad- und Gehwege	97.220	97.220	97.220	97.220	97.220	97.220
Radstreifen (auf Fahrbahn)	33.140	33.140	32.920	32.465	32.335	24.030
Eigene Radwege bzw. Markierung der Radwege auf Gehwegen	49.005	48.300	47.865	47.319	46.849	40.452
Fahrverbot für Kraftfahrzeuge (ausgenommen Radfahrer)	6.396	6.396	6.396	6.396	6.396	6.396

Quelle: MA 6/04 – Straßen- und Brückenamt.

8.13: Straßenpflege und Straßenbeleuchtung

	2016	2015	2014	2013	2012	2006
Straßenpflege Straßenkehrriech – Abfuhr (m³)	13.059	8.044	12.103	14.166	12.166	11.535
Straßenwaschen – Wasserverbrauch (m³)	24.983	35.894	39.928	36.701	29.924	42.349
Schneeabfuhr (m³)	481	6.993	-	1.373	2.100	163.654
Öffentliche Straßenbeleuchtung Leuchtpunkte (jeweils Dezember)	20.374	20.240	20.104	19.981	19.730	18.475

Quelle: MA 6/04 – Straßen und Brückenamt und MA 6/01 – Gebäudeverwaltung.

8.14: Straßenverkehrsunfälle

	2016	2015	2014	2013	2012	2006
Unfälle mit Personenschaden	1.147	1.068	1.127	1.129	1.113	1.223
verletzte Personen	1.362	1.308	1.326	1.332	1.338	1.430
d a r u n t e r						
Kinder	61	57	71	65	58	14
getötete Personen	3	1	3	3	15	3

Quelle: Bundespolizeidirektion Salzburg.

8.15: Alkoholunfälle

	2016	2015	2014	2013	2012	2006
Unfälle	56	59	62	50	42	* ¹⁾
Verletzte	75	76	75	61	48	* ¹⁾
Getötete	1	-	-	-	-	* ¹⁾

1) Die Daten in oben angeführter Aufstellung sind erst seit dem Jahr 2012 in dieser Weise verfügbar.

„Ein Unfall, bei dem zumindest bei einer der beteiligten Personen (Lenker, Fußgänger) eine Beeinträchtigung durch Alkohol gemäß § 5 Abs. 1 StVO oder (ab 1998) eine Überschreitung des im § 14 Abs. 8 FSG festgelegten Blut- oder Atemalkoholwertes festgestellt wurde.“

Quelle: Statistik Austria

8.16: Parkplätze

	2016	2015	2014	2013	2012	2006
Anzahl der PKW-Abstellplätze						
in Park & Ride - Anlagen	3.730	3.730	3.740	*	*	5.914
in öffentlichen Garagen und Parkhäusern ¹⁾	8.720	8.424	8.424	9.547	9.547	7.882
auf gebührenpflichtigen Parkplätzen ²⁾	4.177	4.232	4.232	*	*	*

1) Mit Dauerparkplätzen. Dauermietgaragen und Kundengaragen nicht enthalten (Erhebung in den Sommermonaten).

2) Neue Kategorie seit 2014. Hiervon sind die gebührenpflichtigen Stellplätze in den Kurzparkzonen zu unterscheiden!

Quelle: MA 2/01 – Stadtarchiv und Statistik.

8.17: Salzburg AG und Albus Verkehrsbetrieb GmbH

	2016	2015	2014	2013	2012	2006
Obus						
Streckenlänge in km	121,0	111,8	113,5	113,5	113,5	77,6
Anzahl der Obusse	106	106	99	105	102	81
Platzkapazität	14.856	14.856	13.959	14.805	14.382	12.092
beförderte Personen in Mill.	41,7	41,5	41,0	40,9	40,5	37,2
Autobus¹⁾						
Streckenlänge in km	184,2	184,2	184,2	184,2	182,9	93,2
Anzahl der Autobusse	83	85	83	84	78	47
Platzkapazität	8.326	8.910	8.425	8.450	8.125	4.528
beförderte Personen in Mill.	12,3	12,2	12,0	12,0	11,9	7,1
Mönchsberglift						
beförderte Personen	823.983	665.330	608.124	647.860	643.901	482.675
Festungsbahn						
beförderte Personen	2.174.318	2.059.025	1.900.793	1.750.019	1.747.144	1.774.154
Lokalbahn						
beförderte Personen in Mill. ²⁾	4,9	4,9	4,8	4,8	4,8	4,6
beförderte Güter in t	51.269	49.818	56.308	56.501	115.884	374.965

Die angegebenen Verkehrsdaten beziehen sich auf das Stadtgebiet Salzburgs, sowie auf die angefahrenen Umlandgemeinden.

1) 2005 erfolgte die Ausgliederung des Bereiches Autobus an die Firma Albus Verkehrsbetrieb GmbH.

2) Seit Einführung des Salzburger Verkehrsverbundes (SVV) 1995 können die Beförderungsleistungen bei den Einzel- und Vorverkaufsfahrscheinen sowie bei den Netzkarten nicht mehr genau festgestellt werden. Die Zahlen wurden hochgerechnet.

Quelle: Salzburg AG und Albus Verkehrsbetrieb GmbH.

8.18: Untersbergbahn

	2016	2015	2014	2013	2012	2006
beförderte Personen	195.737 ¹⁾	246.674	210.943	254.911	192.016	155.696

1) Aufgrund von Umbaumaßnahmen waren in diesem Jahr weniger Fahrgäste zu verzeichnen.

Quelle: Untersbergbahn GmbH.

9.1: Aktivpersonal des Magistrates Salzburg

Stichtag 31.12.	2016	2015	2014	2013	2012	2006
insgesamt	3.027	*	*	*	*	*
Vollzeitäquivalent	2.764	*	*	*	*	*
d a v o n						
weiblich	1.682	*	*	*	*	*
Vollzeitäquivalent	1.440	*	*	*	*	*
männlich	1.345	*	*	*	*	*
Vollzeitäquivalent	1.324	*	*	*	*	*

öffentlich Bedienstete ohne ausgegliederte Unternehmen; Vollzeitäquivalent gerundet.
Durch die Umstellung der Auswertung ist ein Vergleich mit den Vorjahren nur bedingt möglich.

Quelle: MD/02 – Bezugsabrechnung.

9.2: Ruhestandspersonal des Magistrates Salzburg

Stichtag 31.12.	2016 ¹⁾	2015	2014	2013	2012	2006
insgesamt	1.234	1.218	1.231	1.228	1.222	1.206
d a v o n						
weiblich	553	*	*	*	*	*
männlich	681	*	*	*	*	*
d a v o n						
RuhegenussempfängerInnen	791	783	776	763	756	693
Witwen, Witwer und Waisen	253	269	280	279	276	287
Altersbeihilfen	160	166	175	186	190	226
Mandatare; Salzburg AG	30	*	*	*	*	*

1) ab 2016 inkl. Mandatare und Salzburg AG

Quelle: MD/02 – Bezugsabrechnung; bis 2015 MD/02 – Personalamt.

9.3: Staatsbürgerschaftswesen

	2016	2015	2014	2013	2012	2006
Staatsbürgerschaftsnachweise¹⁾	3.393	3.413	3.504	2.993	5.355	3.470
Staatsbürgerschaftserwerbe	279	271	282	231	291	698
d a v o n						
weiblich	142	155	154	118	167	371
männlich	137	116	128	113	124	327
d a v o n						
Ermessen						
§ 10 StbG	46	44	35	35	46	301
Rechtsanspruch						
§§ 11a, 12-14, 25, 58c StbG	141	139	158	142	141	88
Erstreckung						
§§ 16, 17 StbG	92	88	89	54	104	309
d a r u n t e r						
Geburtsland Österreich	95	94	117	89	147	252

Quelle: MA 1/02 – Einwohner und Standesamt und Amt der Salzburger Landesregierung.

9.4: Religionsaustritte

	2016	2015	2014	2013	2012	2006
Religionsaustritte	1.096	1.212	1.286	1.319	1.225	1.000
d a v o n						
Römisch-katholische Kirche	962	1.038	1.117	1.129	1.084	901
Evangelische Kirche	122	168	163	180	136	94
Altkatholische Kirche	6	3	3	2	2	1
Sonstige Bekenntnisse	6	3	3	8	3	4

Quelle: MA 1/00 – Allgemeine und Bezirksverwaltung.

9.5: Wohnungszuweisungen durch das Wohnungsamt

	2016	2015 ¹⁾	2014	2013	2012	2006
Wohnungsanträge¹⁾	3.008	3.161	3.213	3.450	2.903	2.583
d a r u n t e r						
Erstmalige Aufträge	1.862	*	*	*	*	*
zugewiesene Wohnungen	669	532	551	431	333	451
d a v o n						
in Neubauten		75	96	41	36	79
in Altbauten		457	455	390	297	372
d a v o n						
in Gemeindewohnungen	76	*	*	*	*	*
in Wohnungen von gemeinnützigen Bauvereinigungen	593	*	*	*	*	*
d a v o n						
an Österreicher und EU-Bürger	599	463	494	368	272	390
an Nicht-EU-Bürger	70	69	57	63	61	61

1) Seit 2015 gilt der Stichtag 30.4. (zuvor 31.12.), die Bezeichnung „Wohnungssuchende“ wurde auf „Wohnungsanträge“ geändert und bezeichnet den identischen Sachverhalt.

Quelle: MA 3/03 – Wohnungsamt.

9.6: Bundespräsidentenwahlen

	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Kandidaten/innen (nominierende Partei)	gültige Stimmen	
				absolut	in %
24. 4. 2016 1. Wahlgang	99.663	63,2%	Dr. Irmgard Griss (unabhängig)	12.621	20,4
			Ing. Norbert Hofer (FPÖ)	18.870	30,4
			Rudolf Hundstorfer (SPÖ)	5.998	9,7
			Dr. Andreas Kohl (ÖVP)	5.833	9,4
			Ing. Richard Lugner (unabhängig)	1.203	1,9
			Dr. Alexander Van der Bellen (unabhängig)	17.481	28,2
22. 5. 2016 2. Wahlgang (annulliert)	99.663	68,4%	Ing. Norbert Hofer (FPÖ)	27.306	41,1
			Dr. Alexander Van der Bellen (unabhängig)	39.101	58,9
4. 12. 2016 2. Wahlgang	100.267	71,3%	Ing. Norbert Hofer (FPÖ)	26.076	37,5
			Dr. Alexander Van der Bellen (unabhängig)	43.401	62,5
25. 4. 2010	102.427	48,3%	Dr. Heinz Fischer (unabhängig)	36.650	78,4
			Dr. Rudolf Gehring (CPÖ)	2.724	5,8
			Barbara Rosenkranz (FPÖ)	7.403	15,8
25. 4. 2004	101.455	59,7%	Dr. Benita Ferrero-Waldner (ÖVP)	29.506	50,2
			Dr. Heinz Fischer (SPÖ)	29.303	49,8
19. 4. 1998	100.091	64,1%	Mag. Gertraud Knoll (unabhängig)	10.598	17,1
			Dr. Heide Schmidt (LIF)	9.978	16,1
			Dr. Thomas Klestil (unabhängig)	35.855	58,0
			Ing. Richard Lugner (DU)	4.023	6,5
			Karl Nowak (Die Neutralen)	1.362	2,2
26. 4. 1992 1. Wahlgang	102.201	71,9%	Dr. Rudolf Streicher (SPÖ)	23.940	33,4
			Dr. Thomas Klestil (ÖVP)	23.865	33,3
			Dr. Heide Schmidt (FPÖ)	15.051	21,0
			Robert Jungk (GRÜNE)	8.715	12,2
24. 5. 1992 2. Wahlgang	102.201	61,6%	Dr. Rudolf Streicher (SPÖ)	24.070	39,3
			Dr. Thomas Klestil (ÖVP)	37.210	60,7

9.6: Fortsetzung - Bundespräsidentenwahlen

	Wahlbe- rechtigte	Wahlbe- teiligung	Kandidaten/innen (nominierende Partei)	gültige Stimmen	
				absolut	in %
4. 5. 1986 1. Wahlgang	99.419	79,3%	Dr. Kurt Steyrer (SPÖ)	29.525	38,9
			Dr. Kurt Waldheim (ÖVP)	37.671	49,6
			Dr. Otto Scrinzi (FPÖ)	1.922	2,5
			Freda Blau-Meissner (GRÜNE)	6.812	9,0
8. 6. 1986 2. Wahlgang	99.419	73,9%	Dr. Kurt Steyrer (SPÖ)	30.629	43,7
			Dr. Kurt Waldheim (ÖVP)	39.441	56,3
18. 5. 1980	97.525	90,2%	Dr. Norbert Burger (NDP)	3.051	3,7
			Dr. Willfried Gredler (FPÖ)	20.289	24,6
			Dr. Rudolf Kirchschräger (SPÖ, ÖVP)	59.096	71,7
23. 6. 1974	94.998	89,1%	Dr. Rudolf Kirchschräger (SPÖ)	40.763	49,7
			Dr. Alois Lugger (ÖVP)	41.233	50,3
25. 4. 1971	92.204	94,0%	Dr. h. c. Franz Jonas (SPÖ)	42.896	51,2
			Dr. Kurt Waldheim (ÖVP)	40.864	48,8
23. 5. 1965	82.745	93,1%	Dr. Alfons Gorbach (ÖVP)	39.374	52,9
			Dr. h. c. Franz Jonas (SPÖ)	35.120	47,1
28. 4. 1963	79.936	93,1%	Dr. Josef Kimmel (EFP)	3.000	4,5
			Ing. Dr. h. c. Julius Raab (ÖVP)	26.302	39,3
			Dr. Adolf Schärff (SPÖ)	37.585	56,2
5. 5. 1957	69.086	97,6%	Dr. Wolfgang Denk (ÖVP, FPÖ)	35.576	54,6
			Dr. Adolf Schärff (SPÖ)	29.609	45,4
6. 5. 1951 1. Wahlgang	63.474	96,6%	Dr. Burghard Breitner (VdU)	28.812	47,9
			Gottlieb Fiala (KPÖ)	1.701	2,8
			Dr. Heinrich Gleißner (ÖVP)	13.748	22,9
			Ludovica Hainisch (unabhängig)	25	-
			Dr. h. c. Theodor Körner (SPÖ)	15.792	26,3
			Dr. Johannes Ude (Ude-Bund)	30	-
27. 5. 1951 2. Wahlgang	63.474	96,2%	Dr. Heinrich Gleißner (ÖVP)	23.874	47,2
			Dr. h. c. Theodor Körner (SPÖ)	26.755	52,8

Quelle: [Bundesministerium für Inneres](#), Salzburger Landeszeitung und MA 1/02 – Einwohner- und Standesamt.

9.7: Nationalratswahlen

	Wahlbe- rechtigte	Wahlbe- teiligung	gültige Stimmen					Verschiedene Wählergruppen	
			SPÖ	ÖVP	FPÖ ¹⁾	KPÖ ²⁾	GRÜNE ³⁾		
15. 10. 2017	99.914	75,0%	19.571	23.379	15.111	922	5.026	NEOS FLÖ PILZ GILT WEIßE	5.172 371 3.951 760 112
29. 9. 2013	100.748	67,1%	15.690	13.527	12.388	816	13.823	BZÖ FRANK NEOS PIRAT	2.147 3.285 4.252 586
28. 9. 2008	103.618	70,3%	17.337	16.846	12.196	578	13.121	BZÖ Linke RETTÖ LIF FRITZ DC	7.350 117 602 1.872 1.028 528
1. 10. 2006	102.015	68,9%	19.283	21.864	8.825	808	13.359	BZÖ NFÖ Matin	2.247 406 1.986
24. 11. 2002	100.082	76,7%	23.740	29.923	8.461	412	12.238	LIF	974
3. 10. 1999	99.164	71,5%	19.951	14.558	21.256	309	8.519	LIF Nein CWG DU	4.428 245 291 521
17. 12. 1995	100.171	79,0%	24.975	18.407	20.518	193	6.190	LIF NEIN	6.828 827
9. 10. 1994	101.478	71,8%	20.408	15.918	18.881	-	8.421	LIF VGÖ NEIN CWG	6.744 102 686 395
7. 10. 1990	102.028	70,2%	25.834	16.868	16.751	376	7.844	VGÖ WGO	1.106 705
23. 11. 1986	99.969	79,1%	28.399	28.265	14.111	525	6.665	-	
24. 4. 1983	97.462	84,7%	33.550	34.425	8.000	416	-	ALÖ VGÖ	1.722 3.449
6. 5. 1979	96.823	84,5%	36.889	31.129	12.210	603	-	-	

9.7: Fortsetzung – Nationalratswahlen

	Wahlbe- rechtigte	Wahlbe- teiligung	gültige Stimmen					Verschiedene Wählergruppen	
			SPÖ	ÖVP	FPÖ ¹⁾	KPÖ ²⁾	GRÜNE ³⁾		
5. 10. 1975	95.529	83,0%	36.172	29.031	12.379	708	-	Steinacher	269
10. 10. 1971	92.130	81,5%	34.719	27.480	11.396	692	-	-	
1. 3. 1970	90.888	84,8%	33.262	28.647	13.686	537	-	MRF DFP	155 225
6. 3. 1966	84.017	88,2%	25.536	30.479	13.303	-	-	DFP	3.903
18. 11. 1962	78.106	90,4%	26.886	28.338	13.210	1.514	-	-	
10. 5. 1959	73.876	89,4%	25.535	23.708	14.475	1.323	-	-	
13. 5. 1956	67.617	92,8%	22.337	24.158	13.196	1.779	-	PV	3
22. 2. 1953	64.627	95,5%	22.225	19.545	16.237	1.984	-	ÖM	267
9. 10. 1949	60.400	93,1%	20.088	18.019	13.739	2.012	-	DU EK	299 632
25. 11. 1945	40.932	89,9%	18.391	16.201	-	1.413	-	-	

1) Vor 1956 WdU (VdU).

2) 1949 kandidiert unter Wahlbündnis Linksblock (KPÖ und Linksozialisten), sowie 1953 unter der Wahlgemeinschaft Österreichische Volksoption (VO).

3) 1990 GA – Die Grüne Alternative – Die Grünen im Parlament.

Quelle: [Bundesministerium für Inneres](#), Salzburger Landeszeitung und MA 1/02 – Einwohner- und Standesamt.

9.8: Landtagswahlen

	Wahlbe- rechtigte	Wahlbe- teiligung	gültige Stimmen					Verschiedene Wählergruppen	
			SPÖ	ÖVP	FPÖ ¹⁾	KPÖ ²⁾	GRÜNE ³⁾		
5. 5. 2013	99.723	63,4%	15.248	13.813	9.416	879	16.200	Piraten Team	1.213 4.757
1. 3. 2009	101.131	60,1%	23.335	18.114	7.918	-	7.972	-	
7. 3. 2004	99.116	65,2%	30.794	18.597	6.067	-	7.920	-	
7. 3. 1999	97.766	60,6%	20.209	16.113	12.379	-	4.705	LIF CSVÖ	3.469 702
13. 3. 1994	101.020	67,2%	17.124	19.014	14.615	-	7.185	OABP LIF	2.745 5.759
12. 3. 1989	101.172	69,9%	21.257	25.131	12.941	614	7.373	VGÖ	1.376
25. 3. 1984	97.907	74,1%	24.369	32.049	7.758	515	5.459	DGÖ	1.320
25. 3. 1979	96.515	76,8%	27.812	28.297	12.750	445	4.256	-	
31. 3. 1974	95.009	76,3%	25.586	29.927	15.100	1.018	-	-	
23. 3. 1969	90.501	78,4%	28.264	23.877	17.213	623	-	MRF	165
26. 4. 1964	81.219	83,0%	27.906	25.783	11.096	909	-	EFP	974
10. 5. 1959	73.876	87,8%	24.940	21.897	15.196	1.258	-	SHL	173
17. 10. 1954	64.318	84,2%	21.718	19.110	9.613	1.669	-	FSÖ	522
9. 10. 1949	60.400	92,4%	19.913	17.718	13.623	2.096	-	DUÖ 4. Partei	291 634
25. 11. 1945	40.932	89,9%	18.435	16.205	-	1.416	-	-	

1) Vor 1956 WdU (VdU).

2) Bei den Wahlen 1979, 1989, 1994 angetreten unter „Bürgerliste“, bei der Wahl 1984 unter „Grüne Alternative Bürgerliste“.

3) 1949 kandidiert unter Wahlbündnis Linksblock (KPÖ und Linksozialisten), sowie 1954 unter der Wahlgemeinschaft Österreichische Volksopposition (VO).

Quelle: Salzburger Landeszeitung und MA 1/02 – Einwohner- und Standesamt.

9.9: Gemeinderatswahlen

	Wahlbe- rechtigte	Wahlbe- teiligung	gültige Stimmen (Mandatsanzahl)					BL ³⁾	Verschiedene Wählergruppen
			SPÖ	ÖVP	FPÖ ¹⁾	KPÖ ²⁾			
9. 3. 2014	110.729	49,7%	17.699 (15)	10.415 (8)	6.644 (5)	1.126	7.259 (6)	NEOS (5) 6.650 TAZL 544 LINKE 183 SALZ (1) 1.812 PIRAT 467 EDI 847	
1. 3. 2009	109.045	57,1%	21.739 (15)	16.884 (11)	8.049 (5)	1.263	9.973 (7)	TATZL (2) 2.829	
7. 3. 2004	99.800	64,8%	27.565 (19)	17.250 (11)	6.448 (4)	1.019	9.508 (6)	LIS 641 D-92 530	
7. 3. 1999	98.151	60,5%	17.973 (13)	14.497 (11)	11.235 (8)	461	7.860 (6)	OABP 612 ANG (1) 1.400 D-92 449 GHV 149 LIF (1) 2.256 CSU-Ö 497	
4. 10. 1992	101.050	55,2%	15.101 (12)	13.345 (11)	7.791 (6)	188	8.887 (7)	ÖABP (2) 3.136 ALW 700 GR 667 DW 325 MASO (2) 2.835 SBF 253 CWG 555 LDW 85	
4. 10. 1987	100.430	62,3%	30.123 (21)	13.816 (9)	9.215 (6)	489	6.197 (4)	DBU 137 VGÖ 198 Freche Frauen 327 GRÜ 252 BPN 135 Liste ungültig 230	
3. 10. 1982	97.424	71,4%	25.367 (15)	19.897 (12)	10.300 (6)	470	12.153 (7)	VSO 532	
2. 10. 1977	94.866	73,2%	26.722 (16)	22.888 (14)	14.649 (8)	624	3.839 (2)	KB 133	
8. 10. 1972	92.908	70,7%	26.557 (17)	23.010 (14)	14.406 (9)	815	-	MRF 215	
8. 10. 1967	84.908	79,7%	30.958 (19)	20.883 (13)	13.462 (8)	990	-	DFP 511 MRF 83	

9.9: Fortsetzung - Gemeinderatswahlen

	Wahlbe- rechtigte	Wahlbe- teiligung	gültige Stimmen (Mandatsanzahl)					BL ³⁾	Verschiedene Wählergruppen
			SPÖ	ÖVP	FPÖ ¹⁾	KPÖ ²⁾			
14. 10. 1962	78.206	78,5%	23.722 (16)	20.500 (14)	14.549 (9)	1.802 (1)	-	-	
20. 10. 1957	73.398	77,6%	21.510 (16)	18.703 (13)	13.493 (10)	1.503 (1)	-	DNAP 512	
18. 10. 1953	64.303	86,5%	20.884 (15)	18.502 (14)	13.968 (10)	1.470 (1)	-	-	
30. 10. 1949	60.400	79,3%	17.760 (15)	13.623 (12)	14.281 (12)	1.666 (1)	-	-	
25. 11. 1945 ⁴⁾	40.932	89,9%	18.435 (21)	16.205 (18)	-	1.416 (1)	-	-	

1) Vor 1956 WdU (VdU).

2) 1949 kandidiert unter Wahlbündnis Linksblock (KPÖ und Linksozialisten), sowie 1953 unter der Wahlgemeinschaft Österreichische Volksopposition (VO).

3) 2014 kandidiert unter „GRÜNE“

4) Die Ergebnisse der Landtagswahl vom 25.11.1945 wurden für die Zusammensetzung des Salzburger Gemeinderates verwendet.

Quelle: MA 1/02 – Einwohner- und Standesamt.

9.10: Bürgermeisterwahlen

	Wahlbe- rechtigte	Wahlbe- teiligung	Kandidaten/innen	gültige Stimmen	
				absolut	in %
9. 3. 2014 1. Wahlgang	110.729	49,7%	Dipl.-Ing. Preuner Harald (ÖVP)	10.131	19,5
			Dr. Schaden Heinz (SPÖ)	23.505	45,3
			Padutsch Johann (GRÜNE)	5.487	10,6
			Dr. Schöppl Andreas (FPÖ)	4.938	9,5
			Dr. Unterkofler Barbara (NEOS)	4.573	8,8
			Tazl Doris, MBA (TAZL)	641	1,2
			Dr. Ferch Christoph (SALZ)	1.666	3,2
23. 3. 2014 2. Wahlgang	110.729	31,2%	Dr. Schaden Heinz (SPÖ)	23.012	68,9
			Dipl.-Ing. Preuner Harald (ÖVP)	10.384	31,1
1. 3. 2009 1. Wahlgang	109.045	57,1%	Dipl.-Ing. Preuner Harald (ÖVP)	15.496	26,1
			Dr. Schaden Heinz (SPÖ)	26.973	45,4
			Dr. Schöppl Andreas (FPÖ)	5.405	9,1
			Padutsch Johann (BL)	8.732	14,7
			Tazl Doris (TAZL)	2.845	4,8
15. 3. 2009 2. Wahlgang	109.045	39,0%	Dr. Schaden Heinz (SPÖ)	22.341	53,7
			Dipl.-Ing. Preuner Harald (ÖVP)	19.257	46,3
7. 3. 2004	99.800	64,8%	Mag. DDr. Gollegger Karl (VP)	16.191	26,0
			Dr. Schaden Heinz (SPÖ)	32.379	52,0
			Tazl Doris (FPÖ)	5.234	8,4
			Padutsch Johann (BL)	8.508	13,7
7. 3. 1999 1. Wahlgang	98.151	60,5%	Mag. DDr. Gollegger Karl (VP)	16.845	29,5
			Dr. Schaden Heinz (SPÖ)	18.609	32,5
			Mag. Mitterdorfer Siegfried (FPÖ)	8.557	15,0
			Padutsch Johann (BL)	10.537	18,4
			Dr. Angerer Albert (ANG)	1.195	2,1
			Dr. Fartacek Herbert (D-92)	422	0,7
			Gastl Helga (LIF)	1.026	1,8
21. 3. 1999 2. Wahlgang	98.151	50,9%	Dr. Schaden Heinz (SPÖ)	28.791	58,7
			Mag. DDr. Gollegger Karl (VP)	20.245	41,3

Quelle: MA 1/02 – Einwohner- und Standesamt.

9.11: Volksabstimmungen

	Stimm- berechtigte	abge- gebene Stimmen	gültig	ja	nein
Volksabstimmung über eine neue Landes- verfassung (Abschaffung des Proporz)¹⁾ (21. 6. 1998)	97.428	6.936	6.891	6.552	339
Anteil in %		7,1		95,1	4,9
Olympia Volksabstimmung¹⁾ (5. 10. 1997)	97.532	23.396	23.346	13.933	9.413
Anteil in %		24,0		59,7	40,3
Volksabstimmung über den EU-Beitritt (12. 6. 1994)	101.866	75.828	75.319	48.784	26.535
Anteil in %		74,4		64,8	35,2
Volksabstimmung ob zu den durch den EWR – Vertrag nötigen Anpassungen von Landesge- setzen jeweils eine Volksabstimmung durchgeführt werden soll¹⁾ (12. 5. 1993)	100.102	7.808	7.779	7.374	405
Anteil in %		7,8		94,8	5,2
Volksabstimmung über die friedliche Nutzung der Kernenergie in Österreich (5. 11. 1978)	95.268	61.456	60.127	24.003	36.124
Anteil in %		64,5		39,9	60,1

1) Die Volksabstimmung wurde nur im Bundesland Salzburg durchgeführt.

Quelle: [Bundesministerium für Inneres](#) und MA 1/02 – Einwohner- und Standesamt.

9.12: Volksbegehren

	Eintragungszeit	Stimm- berechtigte	gültige Ein- tragungen	Stimmbe- teiligung
Volksbegehren „Gegen TTIP/CETA“	23. 1. – 30. 1. 2017	97.934	9.797	10,0%
“EU-AUSTRITTS-VOLKSBEGEHREN“	24. 6. – 1. 7. 2015	98.529	5.442	5,5%
Volksbegehren „Demokratie Jetzt!“	15. 4. – 22. 4. 2013	99.662	2.532	2,5%
Volksbegehren gegen Kirchenprivilegien	15. 4. – 22. 4. 2013	99.662	1.852	1,9%
Volksbegehren Bildungsinitiative	3. 11. – 10. 11. 2011	100.342	6.953	6,9%
Volksbegehren „RAUS aus EURATOM“	28. 2. – 7. 3. 2011	100.418	3.842	3,8%
Volksbegehren „Stopp dem Postraub“	27. 7. – 3. 8. 2009	100.945	2.695	2,7%
Volksbegehren „Österreich bleib frei“	6. 3. – 13. 3. 2006	99.676	4.876	4,9%
Pensions-Volksbegehren	22. 3. – 29. 3. 2004	99.054	7.486	7,6%
Volksbegehren „Atomfreies Europa“	10. 6. – 17. 6. 2003	98.198	2.957	3,0%
Volksbegehren gegen Abfangjäger	29. 7. – 5. 8. 2002	97.957	8.558	8,7%
Volksbegehren „Sozialstaat Österreich“	3. 4. – 10. 4. 2002	97.804	10.450	10,7%
Volksbegehren Veto gegen Temelin	14. 1. – 21. 1. 2002	97.896	11.522	11,7%
Bildungsoffensive- und Studiengebühren- Volksbegehren	6. 11. – 13. 11. 2001	96.930	3.023	3,1%
Volksbegehren neue EU-Abstimmung	29. 11. – 6. 12. 2000	96.286	3.433	3,6%
Familien-Volksbegehren	9. 9. – 16. 9. 1999	96.701	1.336	1,4%
Volksbegehren „Schilling–Volksabstimmung“	24. 11. – 1. 12. 1997	97.180	5.103	5,3%
Volksbegehren „Atomfreies Österreich“	24. 11. – 1. 12. 1997	97.180	4.870	5,0%
Gentechnik-Volksbegehren	7. 4. – 14. 4. 1997	98.213	22.246	22,7%
Frauen-Volksbegehren	7. 4. – 14. 4. 1997	98.213	14.190	14,4%
Tierschutz-Volksbegehren	18. 3. – 25. 3. 1996	98.553	10.925	11,1%
Neutralitäts-Volksbegehren	18. 3. – 25. 3. 1996	98.553	7.328	7,4%
Volksbegehren „Pro Motorrad“	12. 6. – 19. 6. 1995	98.928	502	0,5%
Volksbegehren „Österreich zuerst“	25. 1. – 1. 2. 1993	100.633	8.653	8,6%
Volksbegehren für eine Volksabstimmung über einen Beitritt zum Europäischen Wirtschaftsraum	11. 11. – 18. 11. 1991	101.352	8.169	8,1%
Volksbegehren zur Sicherung der Rundfunkfreiheit in Österreich	27. 11. – 4. 12. 1989	101.432	2.430	2,4%

9.12: Fortsetzung – Volksbegehren

	Eintragungszeit	Stimm- berechtigte	gültige Ein- tragungen	Stimmbe- teiligung
Volksbegehren zur Senkung der Klassenschülerzahlen	29. 5. – 5. 6. 1989	101.343	5.518	5,4%
Anti Privilegien-Volksbegehren	22. 6. – 29. 6. 1987	100.409	8.640	8,6%
Volksbegehren gegen Abfangjäger – für eine Volksabstimmung	4. 11. – 11. 11. 1985	99.336	4.134	4,2%
Volksbegehren zwecks Verlängerung des Zivildienstes	22. 4. – 29. 4. 1985	99.000	5. 803	5,9%
Konrad-Lorenz-Volksbegehren	4. 3. – 11. 3. 1985	98.883	9.853	10,0%
Konferenzzentrum-Einsparungsgesetz	10. 5. – 17. 5. 1982	97.358	25.538	26,2%
Pro-Zwentendorf-Volksbegehren	3. 11. – 10. 11. 1980	97.473	5.477	5,6%
Anti-Zwentendorf-Volksbegehren	3. 11. – 10. 11. 1980	97.473	3.283	3,4%
Muttersprachenerhebung ¹⁾	14. 11. 1976	130.038	25.425	19,6%
Schutz des menschlichen Lebens	24. 11. – 1. 12. 1975	95.393	3.569	3,7%
Abschaffung der 13. Schulstufe	12. 5. – 19. 5. 1969	90.155	4.317	4,8%
Schrittweise Einführung der 40-Stunden-Woche	4. 5. – 11. 5. 1969	90.155	7.698	8,5%
Österreichischer Rundfunk, Gesellschaft m.b.H.	5. 10 – 12. 10. 1964	81.407	19.159	23,5%

1) Stimmberechtigt waren alle österreichischen Staatsbürger, die am 10. 10. 1976 ihren Wohnsitz in der Stadt Salzburg hatten.

Quelle: [Bundesministerium für Inneres](#) und MA 1/02 – Einwohner- und Standesamt.

9.13: Bürgerbefragungen und Volksbefragungen

	Stimm- berechtigte	abge- gebene Stimmen	gültig	ja	nein
Volksbefragung Wehrpflicht¹⁾ (20. 1. 2013)	101.506	47.239	45.727		
Anteil in %		46,5			
Frage a):				19.883	
Anteil in %				43,5	
Frage b):				25.844	
Anteil in %				56,5	
Bürgerbefragung Olympia²⁾ (3. 4. 2005 – 9. 4. 2005)	102.567	22.352	22.304	8.803	13.501
Anteil in %		21,8		39,5	60,5
Volksbefragung Olympia³⁾ (3. 4. 2005)	99.384	17.791	17.747	6.892	10.858
Anteil in %		17,9		38,8	61,2
Bürgerbefragung Makartplatz⁴⁾ (28. 1. – 2. 2. 2002)					
Frage 1:	97.961	1.694	1.502	857	645
Anteil in %		1,7		57,1	42,9
Frage 2:	97.961	1.694	1.637	135	1.502
Anteil in %		1,7		8,2	91,8
Bürgerbefragung Makartplatz⁵⁾ (28. 1. – 2. 2. 2002)	98.043	1.837	1.791	1.455	336
Anteil in %		1,9		81,2	18,8

1) Wurde österreichweit durchgeführt:

Frage a):

Sind Sie für die Einführung eines Berufsheeres und eines bezahlten freiwilligen Sozialjahres oder

Frage b):

sind Sie für die Beibehaltung der allgemeinen Wehrpflicht und des Zivildienstes?

2) Wurde in der Stadt und im Land Salzburg durchgeführt:

Soll sich die Stadt Salzburg um die Olympischen Winterspiele 2014 bewerben?

3) Soll sich das Land Salzburg dafür einsetzen, dass die Olympischen Winterspiele im Jahr 2014 in Salzburg stattfinden?

4) Frage 1:

Soll die Stadt Salzburg für eine Verkehrsberuhigung des Makartplatzes (kein Durchzugsverkehr, nur mehr Zufahrt und Öffentlicher Verkehr) eintreten?

Frage 2:

Soll am Makartplatz eine Tiefgarage errichtet werden?

5) Das geplante (Stein-)Projekt für die Oberflächengestaltung des Makartplatzes des Wiener Architekten Podrecca wird nicht umgesetzt. Sollte eine Tiefgarage gebaut werden und daher eine Neugestaltung des Platzes notwendig sein, ist der Platz in einem Zustand wieder herzustellen, der dem gewohnten Grünbild und den bisherigen Grünausmaßen annähernd entspricht.

Quelle: Amtsblatt der Landeshauptstadt Salzburg und MA 1/02 – Einwohner- und Standesamt.

9.14: Bürgerbegehren

	Stimm- berechtigte	abge- gebene Stimmen	gültig	ja	nein
Bürgerbegehren Wohnbau¹⁾ (20. 4. 2008)	110.215	377			
Anteil in %		0,3			
Frage 1:			366	318	48
Anteil in %:				86,9	13,1
Frage 2:			362	311	51
Anteil in %				85,9	14,1
Bürgerbegehren Gegenwartskunst²⁾ (27. 11. – 2. 12. 2006)	102.963	1.970	1.966	1.786	180
Anteil in %		1,9		90,8	9,2
Bürgerbegehren Grünland³⁾ (15. 5. – 20. 5. 2006)	102.973	13.305	13.261	12.666	595
Anteil in %		12,9		95,5	4,5

- 1) Frage 1:
Soll der Gemeinderat der Stadt Salzburg beschließen, dass die Stadt Salzburg die nötigen Schritte zur Aufnahme eines kommunalen Wohnbaus mit dem Ziel pro Jahr 1.000 Wohnungen — wie vom Gemeinderat in den 90er Jahren geplant zu errichten — ergreift und soll der Gemeinderat beschließen, dass die Finanzierung zumindest teilweise zu Lasten künftiger Großprojekte erfolgt?
Frage 2:
Soll der Gemeinderat der Stadt Salzburg beschließen, dass er alle nötigen Initiativen ergreifen wird, um durch eine verfassungskonforme Neufassung der Salzburger Vertragsraumordnung (Salzburger Raumordnungsgesetz 1992) bei Wohnprojekten über 10 Wohneinheiten mindestens ein Drittel der Wohnungen für sozialen Mietwohnbau mit Einweisungsrecht der Stadt zu garantieren?
- 2) Mit dem Bürgerbegehren soll folgender Beschluss des Gemeinderates herbeigeführt werden:
Die Salzburger Altstadt hat für die Dauer eines fünfjährigen Moratoriums frei von Gegenwartskunst im öffentlichen Raum zu bleiben.
- 3) Mit dem Bürgerbegehren soll folgender Beschluss des Gemeinderates herbeigeführt werden:
1.) Das durch die derzeit gültige Deklaration "Geschütztes Grünland" besonders geschützte Grünland der Stadt Salzburg bleibt zur Gänze und auf Dauer als Grünland erhalten.
2.) Die Herausnahme von Flächen aus der Deklaration "Geschütztes Grünland" (Umwidmung) ist grundsätzlich nicht zulässig, es sei denn, die Bevölkerung der Stadt Salzburg befürwortet dies in einer Bürgerabstimmung gemäß § 53a Salzburger Stadtrecht.
3.) Die Stadt Salzburg tritt an die Landesregierung bzw. den Landtag mit der Forderung heran, den dauerhaften Schutz der in der Grünland-Deklaration ausgewiesenen Flächen zu sichern und für die Rahmenbedingungen zur Mobilisierung des bestehenden Baulandes zu sorgen.

Quelle: Amtsblatt der Landeshauptstadt Salzburg und MA 1/02 – Einwohner- und Standesamt.

9.15: Polizeiliche Kriminalstatistik

	2016	2015	2014	2013	2012	2006
angezeigte Fälle	17.148	14.880	14.890	15.428	15.201	16.522
Aufklärungsrate in %	47	45	45	46	45	30
d a v o n strafbare Handlungen gegen ¹⁾						
Leib und Leben (z.B. Mord, Totschlag, Körperverletzung)	2.740	2.541	2.624	2.806	2.685	1.922
Aufklärungsrate in %	84	83	83	81	82	85
die Freiheit (z.B. Entführung, Nötigung, Hausfriedensbruch)	946	824	803	854	795	374
Aufklärungsrate in %	91	91	92	94	92	92
fremdes Vermögen (z.B. Diebstahl, Raub, Sachbeschädigung)	10.616	9.327	9.440	9.753	9.906	12.235
Aufklärungsrate in %	29	26	26	28	27	17
die Sexuelle Integrität und Selbstbestimmung	176	91	146	125	121	100
Aufklärungsrate in %	70	78	69	67	63	75
die Sicherheit des Verkehrs mit Geld	379	296	216	244	231	886
Aufklärungsrate in %	8	7	9	12	25	3
sonstige Bestimmungen	901	659	680	732	684	463
Aufklärungsrate in %	69	66	64	66	69	69
Nebengesetze (z.B. SMG, PornoG)	1.390	1.142	981	914	779	542
Aufklärungsrate in %	78	75	79	83	85	93
ermittelte Tatverdächtige	9.051	7.643	7.800	8.319	7.823	5.446
d a v o n weiblich	1.647	1.503	1.609	1.754	1.601	1.194
männlich	7.404	6.140	6.191	6.565	6.222	4.252
Jugendliche	816	772	770	770	825	596
d a v o n weiblich	147	192	209	196	173	152
männlich	669	580	561	574	652	444
Unmündige	135	138	135	129	136	79
d a v o n weiblich	21	36	46	23	25	17
männlich	114	102	89	106	111	62
Nicht-Österreicher	4.290	3.402	2.956	2.940	2.766	1.597
d a v o n weiblich	596	*	*	*	*	*
männlich	3.694	*	*	*	*	*

1) Die Tabelle folgt dem Aufbau des Strafgesetzbuches.

Quelle: Bundesministerium für Inneres.

9.16: Berufsfeuerwehr

	2016	2015	2014	2013	2012	2006
Einsätze	3.439	3.962	3.363	4.153	3.392	3.686
d a v o n						
Branddienst	1.262	1.162	1.163	1.163	1.148	1.305
Technische Einsätze	2.177	2.800	2.200	2.990	2.244	2.381

Quelle: MA 1/05 – Berufsfeuerwehr.

9.17: Freiwillige Feuerwehr

	2016	2015	2014	2013	2012	2006
Einsätze	50	98	123	372	136	135
d a v o n						
Branddienst	40	50	58	47	39	56
Technische Einsätze, Hilfeleistungen nach Verkehrsunfällen, Öl- und Hochwassereinsätze, Auspumparbeiten, Einsätze bei Sturmschäden, etc. ¹⁾	9	47	55	322	84	78
Fehlalarme	1	1	10	3	13	1

1) Die Steigerung erklärt sich aus dem Hochwasser 2013.

Quelle: MA 1/05 – Freiwillige Feuerwehr.

Veröffentlichungen im Rahmen der Reihe „Salzburg in Zahlen“

* = Broschüre vergriffen

Nr.	Erscheinungs- jahr	T i t e l
1*	1972	Verbraucherpreisindex – Verbraucherpreise
2*	1973	Gastarbeiter (Kurzinformation)
3	1973	Gemeinderats-, Landtags- und Nationalratswahlen seit 1945
4*	1973	Schüler der Stadt Salzburg nach Herkunftsregion und Schulstandort
5	1975	Beschäftigte – Arbeitslose – Gastarbeiter
6*	1977	Land- und forstwirtschaftliche Betriebe – Bodennutzung
7*	1978	Arbeitsstätten und Beschäftigte in der Stadt Salzburg
8*	1978	Einwohner der Stadt Salzburg (Personenstandsaufnahme 1976)
9	1980	Flächendaten, Gastarbeiter, Nichtwähler
10*	1981	Vorläufige Ergebnisse der Volks-, Häuser-, Wohnungs- und Arbeitsstättenzählung '81
11*	1984	Löhne und Preise in der Stadt Salzburg
12*	1985	Wohnbauleistungen in Gemeinden über 10.000 Einwohner
13*	1985	Die Pendler der Stadt Salzburg 1971/81
14*	1985	Berufs- und Bildungsstruktur in den Statistischen Zählspiegeln der Stadt Salzburg
15*	1986	Ausgewählte Strukturdaten für die Statistischen Bezirke der Stadt Salzburg
16*	1986	Die Nationalratswahl vom 23.11.1986
17	1987	Die Gewichtung der Landeshauptstadt Salzburg am Bundesland Salzburg
18*	1987	Die Flächennutzung des Stadtgebietes
19*	1987	Die Gemeinderatswahl vom 4.10.1987
20	1987	Einwohnerentwicklung in den Statistischen Bezirken der Stadt Salzburg
21	1987	Seniorenbefragung der Stadtgemeinde Salzburg
22*	1987	Die Bevölkerung der Stadt Salzburg nach wirtschaftlichen und sozialen Merkmalen
23	1989	Die Landtagswahl vom 12.3.1989
24	1990	Die Nationalratswahl vom 7.10.1990
25*	1991	Vorläufige Ergebnisse der Volkszählung '91
26	1992	Die Gemeinderatswahl vom 4.10.1992
1/90	1990	Der Fremdenverkehr im Jahre 1989
2/90*	1990	Gebäude, Wohnungen, Grundstückspreise
3/90	1990	Sozialwesen
1/91	1991	Der Fremdenverkehr im Jahre 1990
2/91	1991	Sozialwesen
1/92	1992	Der Fremdenverkehr im Jahre 1991
2/92	1992	Gebäude, Wohnungen, Grundstückspreise '91
3/92*	1992	Sozialwesen
1/93*	1993	Der Fremdenverkehr im Jahre 1992
2/93	1993	Gebäude, Wohnungen, Grundstückspreise '92
3/93	1993	Ausgewählte Wirtschafts- und Finanzdaten für das Jahr 1992
4/93*	1993	Sozialwesen
1/94	1994	Der Fremdenverkehr im Jahre 1993
2/94	1994	Die Landtagswahl vom 13.3.1994
3/94	1994	Gebäude, Wohnungen, Grundstückspreise '93
4/94	1994	Die Nationalratswahl vom 9.10.1994
5/94	1994	Statistisches Jahrbuch der Stadt Salzburg 1992/93
6/94	1994	Kultur, Unterricht, Bildung und Sport im Jahre 1993
7/94	1994	Ausgewählte Wirtschafts- und Finanzdaten für das Jahr 1993
1/95*	1995	Der Fremdenverkehr im Jahre 1994
2/95	1995	Volks-, Häuser- und Wohnungs- und Arbeitsstättenzählung '91
3/95	1995	Gebäude, Wohnungen, Grundstückspreise '94
4/95	1995	Kultur, Unterricht, Bildung und Sport im Jahre 1994
5/95	1995	Das Wohlfahrtswesen im Jahre 1994

Nr.	Erscheinungs- jahr	T i t e l
6/95	1995	Ausgewählte Wirtschafts- und Finanzdaten für das Jahr 1994
7/95	1995	Die Nationalratswahl vom 17.12.1995
1/96	1996	Der Fremdenverkehr im Jahre 1995
2/96	1996	Das Wohlfahrtswesen im Jahre 1995
3/96	1996	Gebäude, Wohnungen, Grundstückspreise '95
4/96	1996	Kultur, Unterricht, Bildung und Sport im Jahre 1995
5/96	1996	Statistisches Jahrbuch der Landeshauptstadt Salzburg 1994/95
6/96	1996	Ausgewählte Wirtschafts- und Finanzdaten für das Jahr 1995
1/97	1997	Der Fremdenverkehr im Jahre 1996
2/97	1997	Das Wohlfahrtswesen im Jahre 1996
3/97	1997	Gebäude, Wohnungen, Grundstückspreise '96
4/97	1997	Kultur, Unterricht, Bildung und Sport im Jahre 1996
5/97	1997	Ausgewählte Wirtschafts- und Finanzdaten für das Jahr 1996
1/98	1998	Der Fremdenverkehr im Jahre 1997
2/98	1998	Das Wohlfahrtswesen im Jahre 1997
3/98	1998	Gebäude, Wohnungen, Grundstückspreise '97
4/98	1998	Kultur, Unterricht, Bildung und Sport im Jahre 1997
5/98	1998	Statistisches Jahrbuch der Stadt Salzburg 1996/97
6/98	1998	Ausgewählte Wirtschafts- und Finanzdaten für das Jahr 1997
1/99*	1999	Der Fremdenverkehr im Jahre 1998
2/99	1999	Die Gemeinderatswahl und die Bürgermeisterdirektwahl vom 7.3.1999
3/99	1999	Die Landtagswahl vom 7.3.1999
4/99	1999	Die Bürgermeisterwahl in der Stadt Salzburg (Stichwahl vom 21.3.1999)
5/99	1999	Das Wohlfahrtswesen im Jahre 1998
6/99	1999	Gebäude, Wohnungen, Grundstückspreise '98
7/99	1999	Die Europawahl vom 13. Juni 1999
8/99	1999	Kultur, Unterricht, Bildung und Sport im Jahre 1998
9/99	1999	Die Nationalratswahl vom 3. Oktober 1999
10/99	1999	Ausgewählte Wirtschafts- und Finanzdaten für das Jahr 1998
1/2000	2000	Der Fremdenverkehr im Jahre 1999
2/2000	2000	Gebäude, Wohnungen, Grundstückspreise '99
3/2000	2000	Kultur, Unterricht, Bildung und Sport im Jahre 1999
4/2000	2000	Das Wohlfahrtswesen im Jahre 1999
5/2000	2000	Statistisches Jahrbuch der Landeshauptstadt Salzburg 1998/99
6/2000	2000	Ausgewählte Wirtschafts- und Finanzdaten für das Jahr 1999
1/2001	2001	Der Fremdenverkehr im Jahr 2000
1/2002	2002	Großzählung 2001
2/2002	2002	Der Tourismus im Jahr 2001
3/2002	2002	Gebäude, Wohnungen und Grundstückspreise 2000 und 2001
4/2002	2002	Das Wohlfahrtswesen in den Jahren 2000 und 2001
5/2002	2002	Die Nationalratswahl vom 24. November 2002 in der Stadt Salzburg
6/2002	2002	Statistisches Jahrbuch der Landeshauptstadt Salzburg 2000/2001
7/2002	2003	Kultur, Unterricht, Bildung und Sport in den Jahren 2000 und 2001
1/2003	2003	Der Tourismus im Jahr 2002
2/2003	2003	Gebäude, Wohnungen und Grundstückspreise im Jahr 2002
3/2003	2003	Das Wohlfahrtswesen im Jahr 2002
4/2003	2003	Kultur, Unterricht, Bildung und Sport im Jahr 2002
1/2004	2004	Der Tourismus im Jahr 2003
2/2004	2004	Die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl vom 7. März 2004 in der Stadt Salzburg
3/2004	2004	Die Landtagswahl vom 7. März 2004 in der Stadt Salzburg
4/2004	2004	Gebäude, Wohnungen und Grundstückspreise im Jahr 2003
5/2004	2004	Das Wohlfahrtswesen im Jahr 2003

Nr.	Erscheinungs- jahr	T i t e l
6/2004	2004	Statistische Jahrbuch der Landeshauptstadt Salzburg 2002/2003
1/2005	2005	Der Tourismus im Jahr 2004
2/2005	2005	Gebäude, Wohnungen und Grundstückspreise im Jahr 2004
3/2005	2005	Großzählung 2001
4/2005	2005	Das Wohlfahrtswesen im Jahr 2004
1/2006	2006	Der Tourismus im Jahr 2005
2/2006	2006	Gebäude, Wohnungen und Grundstückspreise im Jahr 2005
3/2006	2006	Die Nationalratswahl vom 1. Oktober 2006 in der Stadt Salzburg
4/2006	2006	Statistisches Jahrbuch der Landeshauptstadt Salzburg 2004/2005
5/2006	2007	Das Wohlfahrtswesen im Jahr 2005
1/2007	2007	Der Tourismus im Jahr 2006
2/2007	2007	Gebäude, Wohnungen und Grundstückspreise im Jahr 2006
3/2007	2008	Das Wohlfahrtswesen im Jahr 2006
1/2008	2008	Der Tourismus im Jahr 2007
2/2008	2008	Die Nationalratswahl am 28. September 2008 in der Stadt Salzburg
3/2008	2009	Statistisches Jahrbuch der Landeshauptstadt Salzburg 2006/2007
4/2008	2009	Das Wohlfahrtswesen im Jahr 2007
1/2009	2009	Der Tourismus im Jahr 2008
2/2009	2009	Die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl vom 1. März 2009 in der Stadt Salzburg
3/2009	2009	Die Landtagswahl vom 1. März 2009 in der Stadt Salzburg
4/2009	2009	Das Wohlfahrtswesen im Jahr 2008
5/2009	2009	Gebäude, Wohnungen und Grundstückspreise im Jahr 2008
1/2010	2010	Der Tourismus im Jahr 2009
2/2010	2010	Gebäude, Wohnungen und Grundstückspreise im Jahr 2009
3/2010	2010	Das Wohlfahrtswesen im Jahr 2009
4/2010	2010	Statistisches Jahrbuch der Landeshauptstadt Salzburg
1/2011	2011	Der Tourismus im Jahr 2010
2/2011	2011	Gebäude, Wohnungen und Grundstückspreise im Jahr 2010
1/2012	2012	Der Tourismus im Jahr 2011
2/2012	2012	Gebäude, Wohnungen und Grundstückspreise im Jahr 2011
3/2012	2012	Statistisches Jahrbuch der Landeshauptstadt Salzburg
1/2013	2013	Der Tourismus im Jahr 2012
2/2013	2013	Die Landtagswahl vom 5. Mai 2013 in der Stadt Salzburg
3/2013	2013	Gebäude, Wohnungen und Grundstückspreise im Jahr 2012
4/2013	2013	Die Nationalratswahl am 29. September 2013 in der Stadt Salzburg
1/2014	2014	Der Tourismus im Jahr 2013
2/2014	2014	Die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl im März 2014
3/2014	2014	Statistisches Jahrbuch der Landeshauptstadt Salzburg
4/2014	2014	Gebäude, Wohnungen und Grundstückspreise im Jahr 2013
1/2015	2015	Der Tourismus im Jahr 2014
2/2015	2015	Gebäude, Wohnungen und Grundstückspreise im Jahr 2014
3/2015	2015	Statistisches Jahrbuch der Landeshauptstadt Salzburg
1/2016	2016	Der Tourismus im Jahr 2015
2/2016	2016	Gebäude, Wohnungen und Grundstückspreise im Jahr 2015
3/2016	2016	Statistisches Jahrbuch der Landeshauptstadt Salzburg
1/2017	2017	Der Tourismus im Jahr 2016
2/2017	2017	Gebäude, Wohnungen und Grundstückspreise im Jahr 2016
3/2017	2017	Statistisches Jahrbuch der Landeshauptstadt Salzburg